



Goldprägungen
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 275
16./17. März 2016 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 4386)

POLEN
DANZIG, STADT

8 Dukaten 1644,
mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648).
Dutkowski/Suchanek 264; Fb. -; Kopicki -.

AUKTION 275



Goldprägungen

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT

Mittwoch, 16. März 2016

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag, 17. März 2016

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

ORT

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON

+49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX

+49 541 6096 634

Auktionen 273-276, März 2016

14. MÄRZ 2016

Auktion 273

Münzen aus der Welt der Antike

15./16. MÄRZ 2016

Auktion 274

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

16./17. MÄRZ 2016

Auktion 275

Goldprägungen

Russische Münzen und Medaillen

18. MÄRZ 2016

Auktion 276

Deutsche Münzen ab 1871

u. a. die Sammlung Lorenz:

Kleinmünzenraritäten und Proben

Zeitplan/Timetable

Auktion 273 Münzen aus der Welt der Antike	Montag, 14. März 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 380 Kelten, Griechen: Britannia - Caria 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 381 bis Nr. 1122 Griechen: Lydia - Lots, Römische Republik, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
Auktion 274 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 15. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1501 bis Nr. 2038 Deutschland: Aachen - Löwenstein 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 2039 bis Nr. 2743 Deutschland: Lübeck - Zellerfeld, Medaillen, Notmünzen, Lots, Münzwaagen, Einsatzgewichte
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Mittwoch, 16. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2744 bis Nr. 3169 Habsburgische Erblande, Europa: Andorra - Irland 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 3170 bis Nr. 3514 Europa: Italien - Zypern, Übersee
Auktion 275 Goldprägungen	16.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4278 Europa: Albanien - Großbritannien
Russische Münzen und Medaillen	Donnerstag, 17. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4279 bis Nr. 4696 Europa: Island - Zypern, Übersee, Habsburgische Erblande 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 4697 bis Nr. 4929 Deutschland, Medaillen, Notmünzen, Lots 15.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4930 bis Nr. 5324
Auktion 276 Deutsche Münzen ab 1871 u. a. die Sammlung Lorenz: Kleinmünzenraritäten und Proben	Freitag, 18. März 2016 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5501 bis Nr. 6122 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 6123 bis Nr. 6734

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Frühlings-Auktion 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 spring auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

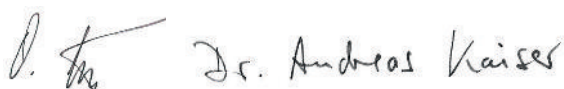
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter der Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



Frank Burmeister
Betriebsleiter/Operating Manager



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a
 (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- 15. Februar - 2. März 2016
- 7. - 12. März 2016

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2016

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

- Freitag, den 4. März 2016 von 9.30 bis 18.30 Uhr
- Samstag, den 5. März 2016 von 9.30 bis 15.00 Uhr

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 14. - 18. März 2016 ab 9.00 Uhr

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

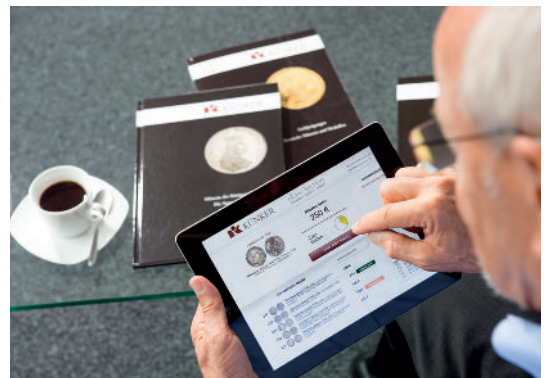
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Michael Otto



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,
80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto, Tel. +49 3024724891, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,
michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd., Lyalin pereulok dom 9, str. 1,
of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov, Tel. +7 (495) 5895610, aleksey.onchukov@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,
info@lcgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Frank Burmeister
Betriebsleiter



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Hildegard Terfehr
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSKIJ



Dzmity Nikulin
Russkij, Deutsch, English



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.
- *Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону. Всю информацию по вопросам проведения аукционов, оплате и доставке Вы также можете уточнить у нашего представителя в России – фирмы Russiancoin по телефону: +7495 5895610.*

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价在500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 275

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	4001 - 4929	21 - 146
Europäische Goldprägungen	4001 - 4452	21 - 79
Albanien	4001 - 4002	21
Baltikum	4003	21
Belgien	4004 - 4016	21 - 23
Bulgarien	4017	23
Dänemark	4018 - 4022	24
Finnland	4023 - 4024	24
Frankreich	4025 - 4146	24 - 40
Griechenland	4147 - 4152	41
Großbritannien	4153 - 4278	41 - 55
Island	4279 - 4284	55
Italien	4285 - 4353	55 - 64
Jugoslawien	4354 - 4355	64
Liechtenstein	4356 - 4360	65
Malta	4361 - 4362	65
Monaco	4363 - 4365	65 - 66
Niederlande	4366 - 4378	66 - 68
Norwegen	4379 - 4384	68
Polen	4385 - 4389	68 - 70
Portugal	4390 - 4396	70 - 71
Rumänien	4397 - 4398	71
San Marino	4399 - 4401	71
Schweden	4402 - 4407	72 - 73
Schweiz	4408 - 4419	73 - 74
Serbien	4420	74
Spanien	4421 - 4435	75 - 76
Tschechien	4436 - 4437	77
Türkei	4438 - 4446	77 - 79
Ungarn	4447 - 4451	79
Zypern	4452	79
Goldprägungen aus Übersee	4453 - 4633	80 - 100
Ägypten	4453 - 4458	80
Afghanistan	4459	80
Äthiopien	4460 - 4466	80 - 81
Australien	4467 - 4469	81
Bhutan	4470 - 4471	81
Brasilien	4472 - 4481	82 - 83
Burma	4482 - 4483	83
Chile	4484	83
China	4485 - 4507	83 - 86
Costa Rica	4508	86
Dahomey	4509	86
Elfenbeinküste	4510	86
Gabun	4511	86
Ghana	4512	87
Guatemala	4513 - 4514	87



	Nr.	Seite
Guinea	4515	87
Haiti	4516	87
Indien	4517 - 4528	88 - 89
Indonesien	4529 - 4530	89
Iran	4531 - 4532	89
Japan	4533 - 4542	90
Jordanien	4543 - 4545	91
Kanada	4546 - 4547	91
Katanga	4548	91
Kenia	4549	91
Kolumbien	4550	91
Kongo	4551 - 4552	92
Korea	4553 - 4554	92
Kuba	4555	92
Laos	4556 - 4557	92
Liberia	4558 - 4559	92 - 93
Malaysia	4560	93
Mexiko	4561 - 4563	93
Mongolei	4564 - 4565	93
Pakistan	4566	93
Papua Neu-Guinea	4567 - 4568	94
Peru	4569 - 4572	94
Philippinen	4573	94
Saudi-Arabien	4574	95
Sierra Leone	4575	95
Singapur	4576	95
Südafrika	4577 - 4581	95
Sudan	4582	95
Syrien	4583	95
Tansania	4584	96
Thailand	4585 - 4588	96
Tonga	4589 - 4590	96
Tschad	4591	96
Uganda	4592 - 4593	96 - 97
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	4594 - 4632	97 - 100
Zentralafrikanische Republik	4633	100
Goldprägungen der Habsburgischen		
Erblände - Österreich	4634 - 4696	101 - 108
Tirol, Grafschaft	4634	101
Römisch-Deutsches Reich	4635 - 4662	101 - 104
Kaiserreich Österreich	4663 - 4677	105 - 106
Republik Österreich	4678 - 4686	106 - 107
Goldmünzenlots Habsburg	4687 - 4688	107
Geistlichkeit	4689 - 4696	108
Deutsche Goldprägungen	4697 - 4918	109 - 144
Augsburg	4697 - 4698	109
Baden	4699 - 4700	109
Bamberg	4701	1110
Bayern	4702 - 4714	110 - 112
Brandenburg in Franken	4715 - 4722	113 - 114

	Nr.	Seite
Brandenburg-Preußen	4723 - 4758	114 - 118
Braunschweig und Lüneburg	4759 - 4795	118 - 121
Bremen	4796 - 4797	121 - 122
Dortmund	4798	122
Emden	4799 - 4800	122 - 123
Frankfurt	4801 - 4808	123 - 124
Hamburg	4809 - 4819	124 - 127
Hanau	4820 - 4821	127
Heilbronn	4822	128
Hessen	4823	128
Jülich-Kleve-Berg	4824	128
Köln	4825 - 4833	128 - 129
Lübeck	4834 - 4836	129
Mainz	4837 - 4842	129 - 130
Mecklenburg	4843	130
Moers	4844	130
Münster	4845 - 4847	130 - 131
Nördlingen	4848 - 4849	132
Nürnberg	4850 - 4858	132 - 133
Ostfriesland	4859 - 4864	133 - 134
Pfalz	4865 - 4870	134 - 135
Regensburg	4871 - 4873	135
Rostock	4874	136
Sachsen, sächsische Herzogtümer	4875 - 4899	137 - 141
Sayn	4900	141
Schlesien	4901 - 4902	142
Stolberg	4903 - 4904	142
Stralsund	4905	142
Trier	4906 - 4910	142 - 143
Westphalen	4911	143
Wied	4912	143
Württemberg	4913 - 4916	143 - 144
Würzburg	4917 - 4918	144
Goldmedaillen	4919 - 4920	145
Goldene Notmünzen	4921 - 4924	145 - 146
Eine goldene Anstecknadel	4925	146
Goldmünzenlots	4926 - 4929	146
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	4930 - 5324	147 - 203
Kaiserreich	4930 - 5293	147 - 198
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	4930	147
Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch	4930	147
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	4931 - 4958	147 - 152
Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	4931	147
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	4932 - 4942	147 - 149



	Nr.	Seite
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4943 - 4949	149 - 150
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4950 - 4953	150 - 151
Kupfermünzen aus dem Moskauer Münhof Naberezhny	4954 - 4955	151
Eine Bartkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	4956	151
Medaillen des Zaren Peter I.	4957 - 4958	151 - 152
Zarin Katharina I., 1725-1727	4959	152
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4959	152
Zar Peter II., 1727-1730	4960 - 4962	152
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	4960 - 4961	152
Eine Ku.-Kopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	4962	152
Zarin Anna, 1730-1740	4963 - 4977	153 - 155
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	4963 - 4974	153 - 154
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4975 - 4977	155
Zarin Elisabeth, 1741-1761	4978 - 4995	155 - 158
Ein 2-Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	4978	155
Ein 2-Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	4979	155
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4980 - 4984	156
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4985 - 4990	156 - 157
Eine Ku.-Poluschka aus der Münzstätte Ekaterinburg	4991	157
Ein 1/2-Livonaise-Stück für Livland und Estland	4992	157
Prägungen für Ostpreußen unter russischer Besatzung aus der Münzstätte Königsberg	4993 - 4994	158
Eine Prägung auf den Tod der Zarin Elisabeth	4995	158
Zar Peter III., 1762	4996 - 4998	158
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	4996 - 4997	158
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4998	158
Zarin Katharina II., 1762-1796	4999 - 5039	159 - 165
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4999 - 5004	159 - 160
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	5005 - 5008	160
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5009 - 5020	160 - 162
Kupfermünzen der Zarin Katharina II.	5021 - 5032	162 - 164

	Nr.	Seite
Medaillen der Zarin Katharina II.	5033 - 5039	164 - 165
Zar Paul I., 1796-1801	5040 - 5046	165 - 166
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5040 - 5043	165 - 166
Ein Ku.-2-Kopeken-Stück aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)	5044	166
Zwei Silberjetons auf die Krönung des Zaren Paul I. in Moskau	5045 - 5046	166
Zar Alexander I., 1801-1825	5047 - 5068	166 - 170
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5047 - 5049	166
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5050 - 5059	167 - 168
Kupfermünzen des Zaren Alexander I.	5060 - 5061	168
Münzen für Polen aus der Münzstätte Warschau	5062 - 5064	168 - 169
Eine Probemünze aus der Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham	5065	169
Medaillen des Zaren Alexander I.	5066 - 5068	170
Zar Nikolaus I., 1825-1855	5069 - 5133	171 - 178
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	5069 - 5084	171 - 172
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	5085 - 5088	172 - 173
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5089 - 5113	173 - 175
Eine Poltina aus der Münzstätte Warschau	5114	175
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.	5115 - 5122	175 - 176
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.	5123 - 5124	176 - 177
Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen	5125 - 5128	177
Eine französische 5-Rubel-Probe in Silber der Firma Thonnelier in Paris	5129	177
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	5130 - 5133	178
Zar Alexander II., 1855-1881	5134 - 5183	179 - 184
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	5134 - 5151	179 - 180
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	5152 - 5162	180 - 181
Kupfermünzen des Zaren Alexander II.	5163 - 5165	181
Gedenkprägungen des Zaren Alexander II.	5166 - 5168	182
Prägungen für Finnland	5169 - 5176	182 - 183
Zwei Silberjetone auf seine Krönung in Moskau	5177 - 5178	183
Medaillen des Zaren Alexander II.	5179 - 5183	183 - 184
Zar Alexander III., 1881-1894	5184 - 5214	185 - 189
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	5184 - 5198	185 - 186
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	5199 - 5202	186
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	5203 - 5206	186
Eine Prägung für Finnland	5207	187
Medaillen des Zaren Alexander III.	5208 - 5214	187 - 189



	Nr.	Seite
Zar Nikolaus II., 1894-1917	5215 - 5293	189 - 198
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	5215 - 5263	189 - 193
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	5264 - 5272	193 - 194
Eine Kupferprägung des Zaren Nikolaus II.	5273	194
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.	5274 - 5283	194 - 196
Prägungen für Finnland	5284 - 5288	196
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	5289 - 5293	196 - 198
Russische Imitationen		
österreichischer 4-Dukaten-Stücke	5294 - 5296	198 - 199
Sowjetunion, 1917-1991	5297 - 5305	199 - 200
Republik seit 1992	5306 - 5309	200
Lots und Sammlungen russischer		
Münzen und Medaillen	5310 - 5320	201
Belarus	5321	201
Bukhara	5322	201
Krim	5323	202
Literatur	5324	203

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog 274

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/

Важная информация об участии на аукционе

206 - 209

Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction

210 - 213

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms

214 - 215

Impressum/Bankverbindungen

216

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



4002



4001



4002

ALBANIEN

- 4001 Zogu I., 1925-1928-1939. 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. Probe; 6,47 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. zu 4; Pagani Proben 797; Schl. 17. Von großer Seltenheit. Vorzüglich + 1.500,--
- 4002 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



4003



1,5:1



BALTIKUM

- 4003 Peter Biron, 1769-1795. Dukat 1780, Mitau. 3,47 g. Fb. 4; Kopicki 4105 (R4). RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



4004



4005



4006



4007

BRABANT

BELGIEN

- 4004 Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. 2 Dukaten o. J., Antwerpen. 6,92 g. Delm. 142; Fb. 84. Leichte Knickspur, sehr schön 750,--
- 4005 Double Albertin 1601, Antwerpen. 5,15 g. Delm. 145; Fb. 86. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--



4006



4007



4007



4007

- 4006 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. 2 Souverain d'or 1642, Antwerpen. 10,79 g. Delm. 169 (R); Fb. 105. Henkelspur, sehr schön 1.000,--
- 4007 2 Souverain d'or 1647, Antwerpen. 11,05 g. Delm. 169 (R); Fb. 105. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4008



1,5:1



4008

FLANDERN

- 4008 Ludwig von Male, 1346-1384. Lion d'or o. J., Gent. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Delm. 460 (R); Fb. 157. Feine Goldtönung, fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



4009



1,5:1

- 4009 Heaume d'or o. J., Gent. 6,87 g. L - V - DOVICVS : DEI : GRAT : COM ' : F : DRS : FLANDR - I - E
Zwei Löwen halten einen Turnierhelm über flämischen Wappenschild in gotischer Architektur, im Abschnitt FLANDRES // B BENEDEICTVS : QVI : VENIT : IN : NOMINE : DOMINI Achtpaß und acht Spitzen, darin verziertes Kreuz in der Mitte D, in den Winkeln je ein Adler über den Buchstaben F - L - T - R, in den äußeren Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 462 (R2); Fb. 159.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 20.000,--



4010



1,5:1



4010

- 4010 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,44 g. Delm. 454; Fb. 152.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



4011



1,5:1

LÜTTICH

- 4011 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Dukat 1670, Lüttich. 3,46 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Delm. - (zu 358); Fb. 326; Mignolet - (zu 634).

Von großer Seltenheit. Unedierter Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich

8.000,--



4013



4012



4013

THOREN

- 4012 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Dukat o. J., mit Titel Ferdinands I. 3,28 g. Delm. 263 (R2); Fb. 173 d.

RR Sehr schön

2.000,--

TOURNAI

- 4013 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Double Albertin 1602. 5,13 g. Delm. 437; Fb. 389.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 46, Wien 1991, Nr. 1975.



4015



4014



4016


KÖNIGREICH BELGIEN

- 4014 **Leopold I., 1830-1865.** 10 Francs 1850, Brüssel. 2,85 g Feingold. Fb. 408; Morin 4; Schl. 13.

RR Fast vorzüglich

600,--

- 4015 **20 Francs 1865, Brüssel.** 5,81 g Feingold. Mit Signatur "L. WIENER" am Halsabschnitt. Fb. 411; Morin 6 a; Schl. 15.

Fast vorzüglich

200,--

- 4016 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1869, Brüssel. 5,81 g Feingold. Fb. 412; Morin 136; Schl. 18.

Vorzüglich

200,--



4017


BULGARIEN
VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

- 4017 **20 Lewa 1963.** 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 15,20 g Feingold. Fb. 9; Schl. 6.

Polierte Platte, min. berührt

500,--



4018



4019



KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 4018 Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1757, Kopenhagen. 3,06 g. Fb. 278; Hede 24 A.
Feine Goldpatina, kl. Schrötlingsriss, sehr schön + 400,--
- 4019 Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,05 g. Fb. 269; Hede 22 E. Sehr schön 300,--



4020



4021



4022



DÄNISCH-WESTINDIEN

- 4020 Christian IX., 1863-1906. 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 4021 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94. Vorzüglich 750,--
- 4022 20 Francs (4 Daler) 1905, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 2; Hede 30; Schl. 95. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4023



4024



FINNLAND

- 4023 2. Republik seit 1917. 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 7; Schl. 18.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 4024 100 Euro 2002. Lappland. 7,78 g Feingold. Fb. 15. Winz. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 250,--



2:1



4025



2:1

ACAVNO

FRANKREICH/MEROWINGER

- 4025 Triens. 1,16 g. ACAVNO FIT Büste r.//MVNNV - ROSA Kreuz auf Bogen in einem Kranz (Diadem), zu den Seiten V - II. Belfort vgl. 20-22.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--
- Bei dem auf der Münze genannten Prägeort ACAVNO handelt es sich um die Abtei Saint-Maurice d'Agaune im Schweizer Kanton Wallis, die als ältestes Kloster des Abendlandes gilt, das ohne Unterbrechung besteht (vgl. auch HMZ 1-93). Der Heilige Sigismund (gest. 523/24), Sohn des Burgunderkönigs Gundobad (gest. 516), gründete das dem Heiligen Mauritius und den Märtyrern der Thebäischen Legion geweihte Kloster im Jahre 515. Ihre Gebeine sollen um das Jahr 380 durch Bischof Theodor von Octodurus (Matigny) in die Höhlen am Fuss des Felsentores überführt worden sein, durch das die Rhône das Wallis verlässt. Bei dem in der Rückseitenumschrift etwas entstellten genannten Monetar könnte es sich um ROMANOS handeln. Der Name "romanus" (lat. Römer) ist als Eigenname sehr beliebt gewesen und gehört zu den häufigsten römischen Cognomen (Beinamen) mit geographischem Bezug (vgl. Felder, E.: Die Personennamen auf den merowingischen Münzen der Bibliothèque nationale de France, München 2003, S. 299).



1,5:1



4026



1,5:1

**CHALON-SUR-SAONE**

- 4026 Triens. Münzmeister VVINTRIO. 1,12 g. Büste r. mit Perldiadem, davor Kreuz//Christusmonogramm, zu den Seiten C-A. Belfort vergl. 1179 (Legenden unleserlich).

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, sehr schön

1.500,--



4027

**MARSEILLE**

- 4027 Chlothar II., 613-629. Solidus zu 20 Siliquen. 4,90 g. CN[...]TAA[...] Büste r. mit Diadem//[...]LO-TARI VICTVRIA In Perlkreis: Kreuz auf Globus, zu den Seiten M - A / X - X. Belfort vergl. 2468 (Avers)/2467 (Revers).

Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 17.

Von großer Seltenheit. In antiker Fassung, schön/sehr schön

5.000,--



1,5:1



4028



1,5:1

**SILVANECTIS (Senlis)**

- 4028 Triens. 1,22 g. Münzmeister GINNICISILVS. +SILVICO Büste r. mit Perldiadem//Kreuz. Belfort vergl. 4145 (Legenden unleserlich).

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

RR Überprägungsspuren, knapper Schrötling, sehr schön

750,--



1,5:1



4029



1,5:1

**VIVARIA (VIVIERS)**

- 4029 Triens. 1,28 g. NMAVI - SAPV Brustbild r. mit Diadem//ΛΑΟΙ - ΙΟΑΤ Kreuz über Globus, zu den Seiten ΛV - IV, im Abschnitt ONOM. Belfort -, vergl. 4917.

Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 14.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



4030

**FRANKREICH****KÖNIGREICH**

- 4030 Philippe VI, 1328-1350. Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,52 g. Duplessy 249; Fb. 270.

Vorzüglich

750,--



4031



1,5:1



4031

- 4031 Pavillon d'or o. J. (1339). 5,06 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



4032



1,5:1

- 4032 Florin Georges o. J. (1346), 2. Emission, Montreuil-Bonnin. 4,65 g. ✠ PHILIPPVS ✠ DEI ✠ GRATIA ✠ FRATRICORVM ✠ REX St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze, in seiner Linken Wappenschild mit Kreuz, umher Mehrpaß und Lilien//✠ XP'Q ✠ VINCIT ✠ XP'Q ✠ REGNAT ✠ XP'Q ✠ IMPERTT Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je ein Wappenschild mit drei Lilien.
Duplessy 257 A; Fb. 272. Von größter Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 40.000,--



4033



4034



4035



- 4033 Chaise d'or o. J. (1346). 4,72 g. Duplessy 258; Fb. 269.
Attraktives gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 4.000,--
- 4034 Jean le Bon, 1350-1364. Mouton d'or o. J. (1355). 4,69 g. Duplessy 291 A; Fb. 280.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--
- 4035 Franc à cheval o. J. (1360). 3,85 g. Duplessy 294; Fb. 279.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4036



4037



4038



4039



- 4036 Franc à cheval o. J. (1360). 3,85 g. Duplessy 294; Fb. 279. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
4037 Charles V, 1364-1380. Franc à cheval o. J. (1364). 3,79 g. Duplessy 358; Fb. 285. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
4038 Franc à pied o. J. (1365). 3,78 g. Duplessy 360; Fb. 284. Vorzügliches Exemplar 1.000,--
4039 Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 750,--



4040



4041



- 4040 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,83 g. Duplessy 369; Fb. 291. Vorzüglich 600,--
4041 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,93 g. Duplessy 369; Fb. 291. Sehr schön + 400,--



4042



4043



- 4042 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,90 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Vorzügliches Exemplar 750,--
4043 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, Saint-Quentin. 3,92 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön + 400,--



4044



4045



- 4044 Ecu d'or à la couronne o. J. (1420), 7. Emission, Paris. 3,61 g. Duplessy 369 F; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich 500,--
4045 Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Paris. 3,44 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Kl. Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich 800,--



4046



4047



4046 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.500,--

4047 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,45 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--



4049



4048



4049

4048 Charles VII, 1422-1461. 1/2 Ecu d'or à la couronne o. J. (1438), 1. Emission, Paris. 1,73 g. Duplessy 513; Fb. 308.

Sehr schön

1.000,--

4049 Ecu d'or à la couronne o. J. (1445), 3. Typ, 2. Emission, Tournai. 3,41 g. Duplessy 511 A; Fb. 307.

Sehr schön

400,--



4050



4051



4050 François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,44 g. Duplessy 775; Fb. 345.

Sehr schön +

300,--

4051 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 1. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Romans. 3,39 g. Duplessy 782; Fb. 354.

Sehr schön

600,--



4052



4053



4054



4052 Charles IX, 1560-1574. Ecu d'or au soleil 1565, Rennes. 3,37 g. Mit CAROLVS VIII auf der Vorderseite. Duplessy 1057; Fb. 378.

R Min. berieben, sehr schön +

400,--

4053 Ecu d'or au soleil 1569 B, Rouen. 3,38 g. Mit CAROLVS VIII auf der Vorderseite. Duplessy 1057; Fb. 378.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

4054 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1615 B, Rouen. 3,34 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

750,--



2:1



4055



2:1

4055 Huit louis d'or à la tête laurée 1640 A, Paris. 53,88 g. LVD • XIII • D • G • - FR • ET • NAV • REX
Büste r. mit Lorbeerkrantz, darunter • 1640 •//•CHRISTVS • REGNAT • VINCIT • ET • IMPERAT
Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte das
Münzzeichen "A". Duplessy 1295; Fb. 407; Gadoury 61 (R5). **Von allergrößter Seltenheit.**

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100.000,--



4056



4057



4056 Louis d'or 1640 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.

Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

4057 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.250,--



4058



4059



4060



4061



4058 1/2 Louis d'or 1642 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

4059 Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or à la mèche longue 1646 H, La Rochelle. 6,73 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.

Min. justiert, vorzüglich 1.000,--

4060 Louis d'or à la mèche longue 1653 X, Amiens. 6,70 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.

Sehr schön-vorzüglich 600,--

4061 Louis d'or juvénile lauré 1670 D, Lyon. 6,73 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.

Vorzüglich 2.000,--



4062



4063



4064



4065



4062 Louis d'or à l'écu 1690, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 6,77 g. Flan neuf. Duplessy 1435; Fb. 429; Gadoury 250.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

4063 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Réformation. 6,64 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

4064 Louis d'or à l'écu 1690 P, Dijon. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.

Fast vorzüglich 1.250,--

4065 Louis d'or à l'écu 1691 O, Riom. Réformation. 6,75 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4066



4067



4068



4069



- 4066 Louis d'or à l'écu 1691 E, Tours. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4067 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 (Jahreszahl im Stempel aus 1701 geändert) A, Paris. Réformation. 6,65 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.250,--
- 4068 Louis d'or aux insignes 1704 X, Amiens. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.250,--
- 4069 Louis d'or aux insignes 1704, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. 6,74 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.250,--



4070



4071



4072



4073



- 4070 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718, W, Lille. 9,65 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Sehr schön 500,--
- 4071 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 D, Lyon. 9,79 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Prachtexemplar. Herrliche Goldtönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 4072 Louis d'or aux deux L 1722 A, Paris. 9,64 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. R Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 2.000,--
- 4073 Louis d'or aux lunettes 1733 T, Nantes. 9,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön + 350,--



4074



4075



- 4074 Double louis d'or au bandeau 1748 BB, Straßburg. 16,29 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Vorzüglich 2.000,--
- 4075 Double louis d'or au bandeau 1750 T, Nantes. 16,29 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.000,--



4076



4077



4076

4076 Louis d'or au bandeau 1767, Pau. 7,61 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341 a.

Kratzer, sehr schön 300,--

4077 Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or au buste habillé 1776 I, Limoges. 16,22 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--



4078



4079



4078

4078 Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,56 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Sehr schön-vorzüglich 400,--

4079 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,34 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Vorzüglich** 1.000,--



4080



4081



4082



4083



4080 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,33 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

4081 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Sehr schön-vorzüglich 750,--

4082 Double louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 62. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--

4083 Double louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Vorzüglich** 600,--



4084



4084 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4085 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--



4085





4086

4086 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Fast vorzüglich

400,--



4087

4087 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--



4088

4088 Louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Kl. Kratzer, vorzüglich +

400,--



4089

4089 Louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 7,59 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön

300,--



4090

4090 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



4091

4091 Louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Vorzüglich +

500,--



4092

4092 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,43 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Sehr schön

300,--



4093

4093 Louis d'or à la tête nue 1787 D, Lyon. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4094

4094 Double louis d'or à la tête nue 1789 AA, Metz. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



4095

4095 Double louis d'or à la tête nue 1790 A, Paris. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Sehr schön

600,--



4096

4096 Double louis d'or à la tête nue 1792 A, Paris. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

750,--





4097



4098



4097

- 4097 **Consulat, 1799-1804. 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3.** Vorzüglich 750,--

- 4098 **20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4099



4100



4101



- 4099 **20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--

- 4100 **Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 4101 **20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.** Fast vorzüglich 300,--



4103



4102



4103

- 4102 **Goldmedaille o. J. (1808), von Brenet, auf Caroline, die jungste Schwester Napoléons. Büste der Caroline r.// Stier mit bärtigem Männerkopf schreitet r., über ihm schwebt Viktoria mit Lorbeerkranz. 22,85 mm; 9,95 g. Slg. Julius 1980 (dort in Silber).** Prachtexemplar. RR Fast Stempelglanz 1.250,--

- 4103 **Goldene Miniaturmedaille 1810, von B. Andrieu und A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 14,78 mm; 3,02 g. Slg. Julius 2265; Zeitz 113 (dort in Bronze).** Vorzüglich 350,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.



4104



4105



- 4104 **20 Francs 1810 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 425; Schl. 64.** Vorzüglich 350,--

- 4105 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



4106



4107



4108



- 4106 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107.
Sehr schön + 200,--
- 4107 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108.
Sehr schön + 200,--
- 4108 20 Francs 1815 Q, Perpignan. 5,81 g Feingold. Fb. 529; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 117.
Sehr schön 200,--



4109



4110



- 4109 40 Francs 1816 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 120.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4110 40 Francs 1816 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 120.
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--



4111



4112



4113



4114



- 4111 20 Francs 1817 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 659; Schl. 136.
Sehr schön 200,--
- 4112 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131.
Fast vorzüglich 500,--
- 4113 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131.
Kl. Randfehler, sehr schön + 400,--
- 4114 20 Francs 1819 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 138.
Vorzüglich 250,--



4115



4115



4116

- 4115 20 Francs 1819 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 138.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 4116 Charles X, 1824-1830. 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift.
Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.
Sehr schön + 400,--



4118



ex 4117



4118

- 4117 Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1831, 1838, 1840, alle Münzstätte A, Paris. Gesamt 17,43 g Feingold. Fb. 553; 560 (2x); Gadoury 1030 a; 1031 (2x); Mazard 940 a; 948; 950; Schl. 193; 217; 219.

3 Stück. Sehr schön 600,--

- 4118 40 Francs 1833 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 930; Schl. 200.

Fast sehr schön 350,--



4119



ex 4120



4119

- 4119 Goldmedaille zu 40 Dukaten o. J. (graviert 1834), von F. Depaulis und R. Gayard. Preismedaille für angewandte Künste, verliehen an Jean-Baptiste Guimet. LOUIS PHILIPPE • I - ROI DES FRANÇAIS Büste r. mit Eichenlaubkranz//AUX ARTS - UTILES Fortuna steht nach l. mit Pflug in der Rechten und Ruder in der Linken, umher Symbole des Handwerks, im Abschnitt graviert: J. GUIMET / OUTREMER / 1834. Mit Randpunze: Antike Lampe. 56,20 mm; 141,40 g.

Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 5.000,--

Jean-Baptiste Guimet, *20. Juli 1795 in Voiron, †8. April 1871 in Lyon, war ein französischer Chemiker. Im Jahre 1826 entdeckte er in Toulouse ein Verfahren zur Herstellung künstlichen Ultramarins, gab seine Beamtenstelle auf und gründete 1834 in Lyon eine Fabrik. Seine Farbe mit den farblichen Eigenschaften des teuren Lapislazuli war eine Mischung aus Siliziumdioxid, Tonerde, Schwefel und Natriumkarbonat. Die Société d'encouragement pour l'industrie nationale hatte 1824 einen Preis für die Entwicklung eines solchen Verfahrens ausgeschrieben, der 1828 Guimet zuerkannt wurde.

- 4120 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1848, 1849 A, Paris (2x). 11,62 g Feingold. Fb. 565 (2x); Gadoury 1032 (2x); Mazard 1171; 1172; Schl. 250; 251.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 400,--



4121



4122



- 4121 Napoléon III, 1852-1870. 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 4122 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4123



4124



4125



- 4123 100 Francs 1862 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1411 a; Schl. 328.
RR Nur 3.078 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 6.000,--
 Dies ist das erste Prägejahr dieses Typs in der Münzstätte Straßburg.
- 4124 50 Francs in Platin 1862 A, Paris. 16,01 g. Fb. zu 582 (dort in Gold); Fuchs -; Gadoury zu 1112 (dort in Gold); Mazard zu 1426 (dort in Gold); Schl. zu 355 (dort in Gold).
PLATIN. RR Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6143.
 Bei dieser Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Fälschung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin lag Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich unter dem Goldpreis. Die Platinstücke wurden oft vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.
- 4125 100 Francs 1865 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1414; Schl. 322.
RR Nur 1.517 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar 1.500,--



4126



4127



- 4126 50 Francs 1865 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1429; Schl. 337.
R Nur 3.740 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 600,--
- 4127 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4128 Lot. 10 Francs 1855 A, 1858 A, 1860 A; 5 Francs 1862, 1867 (2x). Insgesamt 14,51 g Feingold.
6 Stück. Schön-sehr schön 400,--



4129



4130



- 4129 3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1770; Schl. 401.
 Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4130 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.
 Vorzüglich 1.000,--



4131



4132



4133



- 4131 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1784; Schl. 415.
Vorzüglich 1.000,--
- 4132 100 Francs 1908 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1788; Schl. 419.
Vorzüglich 1.000,--
- 4133 100 Francs 1909 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1789; Schl. 420.
Vorzüglich + 1.000,--



4134



- 4134 Goldmedaille 1820 (graviert 1913), von W. Wyon. Prämie der Astronomischen Gesellschaft in London, verliehen an Henri-Alexandre Deslandres, französischer Astronom und Direktor der Observatorien von Meudon und Paris. Büste von Isaac Newton l./Ansicht des Herschel-Teleskops, im Abschnitt Gravur: H. DESLANDRES / 1913. 47,68 mm; 60,69 g. Eimer 1137 Anm. (dort ohne Gravur).
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

Henri-Alexandre Deslandres wurde am 24. Juli 1853 in Paris geboren, kam nach seiner Ausbildung an der École polytechnique 1874 zur Armee und begeisterte sich dort immer mehr für die Physik. Im Jahre 1881 ging er zurück an die Hochschule, um dort bei Alfred Cornu spektroskopische Untersuchungen durchzuführen, seine Ergebnisse führten später zur Entwicklung der Quantenmechanik Anfang des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1888 erhielt er den Dokortitel an der Universität Sorbonne und wurde 1889 an das Meudon-Observatorium geholt, um dort, parallel zu G. E. Hale, den Spektroheliografen zu entwickeln. Später wurde er Direktor des Observatoriums und stellte ein Programm zur Erweiterung der wissenschaftlichen Kapazitäten auf. Anfang des Ersten Weltkrieges ging er wieder zur Armee und kehrte erst nach Kriegsende nach Meudon zurück. Unter seiner Leitung fusionierte die Pariser Sternwarte im Jahre 1926 mit dem Observatorium in Meudon. Henri-Alexandre Deslandres starb am 15. Januar 1948 im Alter von 95 Jahren in Paris.

Das auf der Rückseite der vorliegenden Medaille dargestellte Teleskop, erschaffen von Sir Wilhelm Herschel (1738-1822) war über 50 Jahre lang das größte Spiegelteleskop der Erde. Die Konstruktion aus Holz und Stahl stellt das technisch Machbare um das Jahr 1787 dar. Die akkurat geschliffenen und polierten Spiegel bestanden aus Metall, also noch nicht aus speziellen Glassorten wie die heutigen Hightech-Spiegel. Himmelsobjekte wurden durch zahlreiche Flaschenzüge eingestellt. Heute undenkbar, für die damalige beobachtende Astronomie war das Herschel-Teleskop jedoch ein Quantensprung, ein Gerät das Geschichte schrieb.



4135



- 4135 5. Republik seit 1958. 10 Francs 1971. Dickabschlag (Piéfort) in Gold; 78,20 g Feingold. Schl. 838.
Nur 250 Exemplare geprägt. Stempelglanz 2.500,--



4136



4137



- 4136 100 Francs in Gold 1986. 100. Jahrestag der Errichtung der Freiheitsstatue in New York. 15,64 g Feingold. Fb. 602; Gadoury 901; Schl. 504. Polierte Platte, min. berührt 500,--
- 4137 100 Francs in Gold 1987. 230. Geburtstag von Joseph Marquis de la Fayette. 15,64 g Feingold. Fb. 604; Gadoury 902; Schl. 510. Polierte Platte 500,--



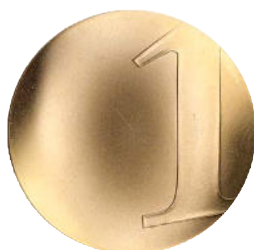
4138



4139



- 4138 10 Francs in Gold 1987. 1.000. Jahrestag der Krönung von Hugo Capet zum König von Frankreich. 11,04 g Feingold. Fb. 603; Gadoury 820; Schl. 529. Polierte Platte 350,--
- 4139 5 Francs in Gold 1989. 100. Jahrestag der Errichtung des Eiffelturms. 12,88 g Feingold. Fb. 609; Gadoury 772; Schl. 540. Polierte Platte 400,--



4141



4140



4141

- 4140 20 Francs in Gold 1992. Mont Saint-Michel. Ring und Zentrum 6,00 g, bestehend aus 75 % Gelbgold, 12,5 % Silber und 12,5 % Kupfer; Innenring 6,00 g, bestehend aus 95 % Silber und 5 % Kupfer. Fb. 632 b; Gadoury 871; Schl. 567. MISCHMETALL GOLD/SILBER. Polierte Platte, min. berührt 400,--
- 4141 1 Franc in Gold 2001. "Un ultime Franc". 19,58 g Feingold. Fb. 750; Gadoury 2. Stempelglanz 600,--



1,5:1



4142



1,5:1

BESANÇON**FRANKREICH/FEODALES**

- 4142 **Stadt. Pistole 1667, mit Titel Karls V. 6,62 g. * MONETA • CIVIT • IMP • BISVNTINAE • 1667**
Nimbierter Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen// * • CAROLVS • QVINT • ROM • IMPERATOR •
Büste Karls V. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. Carvalho/Clairand/Kind M2/1667;
Fb. 74.

Von großer Seltenheit. Nur 717 Exemplare geprägt.

Sehr attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.



1,5:1



4143



1,5:1

ORANGE

- 4143 **Maurice de Nassau, 1618-1625. 2 Pistolen 1619. 13,14 g. * MAVRITIVS • I • D • G • PRIN • AVR • CO • NA** • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Mühlsteinkragen, darunter in der Umschrift Münzmeisterzeichen F über Halbkreis (Münzmeister Jean Fillard)//SOLI • DEO • HONOR • ET • GLOR Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Nassau-Katzenelnbogen-Vianden-Dietz mit Mittelschild von Mörs / Chalon-Orange mit Mittelschild von Genf) mit Mittelschild von Buren, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 19. Duplessy 2150 var.; Fb. 195; Voûte/van der Wiel 27 var. ("Cette monnaie n'est pas encore retrouvée").

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

15.000,--



4144



4145



4146

**FRANKREICH/LOTHRINGEN****BAR, GRAFSCHAFT**

- 4144 **Robert, 1352- 1411. Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,47 g. Mit Münzzeichen Krone. Fb. 65;**
Flon 37; Gamberini 771.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--

- 4145 **Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,44 g. Mit Münzzeichen Krone. Fb. 65; Flon 37; Gamberini 771.**

R Leicht gereinigt, sehr schön

400,--

METZ, STADT

- 4146 **Goldgulden o. J. 3,44 g. Fb. 164; Flon 1 ff var.**

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

200,--



4147



4148



4149



GRIECHENLAND

- 4147 Otto I., 1832-1862. 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Vorzüglich 1.500,--
- 4148 Georg I., 1863-1913. 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Schl. 8. R Sehr schön 750,--
- 4149 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. Fast vorzüglich 200,--



4150



4152



4151



- 4150 Constantin II., 1964-1973. 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Karamitsos 240; Schl. 13. Fast Stempelglanz 300,--
- 4151 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Karamitsos 240; Schl. 13. Fast Stempelglanz 300,--
- 4152 Republik. 100 Euro 2004. XXVIII. Olympische Sommerspiele in Athen 2004 - Palast von Knossos. 10,00 g Feingold. Fb. 37. Im Etui. Polierte Platte 250,--



4153



4154



4155



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

- 4153 Henry VI, 1422-1461. Noble o. J. (1422-1427), London. Annulet issue. Münzzeichen Lilie. 6,88 g. Fb. 112; Seaby 1799. Vorzüglich 2.500,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 4154 James I, 1603-1625. Unite o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 10,03 g. Fb. 234; Seaby 2619. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 4155 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1623-1624), London. Münzzeichen Lilie. 8,96 g. Fb. 242; Seaby 2638 B. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--



4156



4157



4156

- 4156 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Dreiblatt. 8,42 g. Fb. 242; Seaby 2638 B. Rand leicht gestaucht, sehr schön 1.000,--
- 4157 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1623-1624), London. Münzzeichen Lilie. 4,39 g. Fb. 243; Seaby 2641 A. Leicht berieben, winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



4158



4159



4160



4161



- 4158 Charles I, 1625-1649. Crown (5 Shillings) o. J., London. Münzzeichen Fallgatter. 2,23 g. Fb. 248; Seaby 2715. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 4159 Charles II, 1660-1685. Guinea 1669, London. 8,24 g. Fb. 287; Seaby 3342. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 4160 Guinea 1684, London. 8,30 g. Fb. 287; Seaby 3344. Berieben, sehr schön 750,--
- 4161 1/2 Guinea 1684, London. 4,14 g. Fb. 290; Seaby 3348. Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



4162



4163



- 4162 James II, 1685-1688. Guinea 1688, London. 8,27 g. Fb. 295; Seaby 3402. R Kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 4163 William III und Mary, 1688-1694. Guinea 1689, London. 8,22 g. Fb. 303; Seaby 3426. R Fast sehr schön 600,--



4164



- 4164 5 Guineas 1692 (4. Regierungsjahr), London. 41,65 g. GVLIELMVS • ET • MARIA • DEI • GRATIA Beider Büsten nebeneinander r.//MAG • BR • FR • ET • HIB • - REX • ET • REGINA Gekröntes, verziertes Wappen mit Mittelschild, oben die geteilte Jahreszahl • 16 - 92 •. Mit Randschrift: • ꝥ • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVARTO • ꝥ •. Fb. 299; Seaby 3422. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



4165



1,5:1



4165

- 4165 2 Guineas 1694, London. 16,78 g. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes Wappen mit dem Nassauer Löwen im Mittelschild. Fb. 301; Seaby 3424.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

8.000,--



4166



4167



4168



4169



- 4166 William III, 1694-1702. Guinea 1695, London. 8,34 g. Fb. 313; Seaby 3458.

R Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

- 4167 Guinea 1698, London. 8,31 g. Fb. 313; Seaby 3460.

R Feine Goldtönung, leichte Korrosionsspuren am Rand, winz. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

- 4168 1/2 Guinea 1698, London. 4,14 g. Fb. 315; Seaby 3468.

R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 4169 Guinea 1700, London. 8,35 g. Fb. 313; Seaby 3460.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Goldtönung, vorzüglich

1.500,--



4170



1,5:1



4170

- 4170 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,65 g. GVLIELMVS • - III • DEI • GRA • Büste r. mit Lorbeerkrantz//MAG - BR • FRA - ET • HIB - REX • 17 - 01 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO. Fb. 310; Seaby 3456.

RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

12.500,--



4171



4172



4171



4171 Guinea 1701, London. 8,36 g. Fb. 313; Seaby 3463.

R Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

4172 Anne, 1702-1714. 1/2 Guinea 1708, London. 4,19 g. Fb. 323; Seaby 3575.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz 1.500,--



4173



1,5:1



4173

4173 2 Guineas 1709, London. 16,70 g. Fb. 319; Seaby 3569.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 7.500,--



4174



4175



4174 2 Guineas 1711, London. 16,58 g. Fb. 319; Seaby 3569.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--

4175 2 Guineas 1711, London. 16,48 g. Fb. 319; Seaby 3569.

Sehr schön 1.500,--



4176



4177



4178



4179



4176 1/2 Guinea 1711, London. 4,15 g. Fb. 323; Seaby 3575.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 750,--

4177 Guinea 1713, London. 8,35 g. Fb. 320; Seaby 3574.

Fast vorzüglich 1.000,--

4178 Guinea 1713, London. 8,32 g. Fb. 320; Seaby 3574.

Sehr schön 750,--

4179 Guinea 1714, London. 8,33 g. Fb. 320; Seaby 3574.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 2.000,--



2:1



4180



2:1



- 4180 George I, 1714-1727. 1/4 Guinea 1718, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 +. Fb. 331; Seaby 3638. **Prachtexemplar.** Hübsche Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4181



1,5:1



4181



4182



1,5:1



4182

- 4181 1/4 Guinea 1718, London. 2,90 g. Fb. 331; Seaby 3638. **Attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft Online 36, 2014, Nr. 228.

- 4182 1/4 Guinea 1718, London. 2,06 g. Fb. 331; Seaby 3638. **Attraktives, vorzügliches Exemplar** 750,--



1,5:1



4183



1,5:1

- 4183 5 Guineas 1720 (6. Regierungsjahr), London. 41,68 g. GEORGIVS • D • G M • BR • FR • ET • HIB REX F D Büste r. mit Lorbeerkrantz//BRVN - ET • L • DVX - S • R • I • A • TH - ET • EL • 17 - 20 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • SEXTO. Fb. 325; Seaby 3626. **RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 12.500,--



4185



4184



4185



- 4184 1/2 Guinea 1725, London. 4,18 g. Fb. 329; Seaby 3637. **Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 500,--

- 4185 Guinea 1726, London. 8,35 g. Fb. 327; Seaby 3633. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 2.000,--



4186



1,5:1



4186

- 4186 **George II, 1727-1760. 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. 41,60 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA** Büste I. mit Lorbeerkranz, darunter "E • I • C •" (= East India Company)//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E • 17 - 29 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: * DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO. Fb. 333; Seaby 3664. **RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung** 10.000,--



4187



4188



4189



4190



- 4187 2 Guineas 1738, London. 16,71 g. Fb. 336 b; Seaby 3667 B. **Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, fast vorzüglich** 2.000,--
- 4188 2 Guineas 1738, London. 16,74 g. Fb. 336 b; Seaby 3667 B. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich** 2.000,--
- 4189 2 Guineas 1738, London. 16,58 g. Fb. 336 b; Seaby 3667 B. **Randfehler, fast sehr schön** 1.000,--
- 4190 2 Guineas 1739, London. 16,70 g. Fb. 337; Seaby 3668. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 1.250,--



4191



1,5:1



4191

- 4191 **5 Guineas 1748 (22. Regierungsjahr), London. 41,92 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA** Büste I. mit Lorbeerkranz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E • Gekröntes, vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 48 •. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO • SECVNDO. Fb. 334; Seaby 3666. **RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung** 15.000,--



4192



4192 2 Guineas 1748, London. 16,74 g. Fb. 338; Seaby 3669.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

2.500,--



4193



1,5:1



4193

4193 5 Guineas 1753 (26. Regierungsjahr), London. 41,88 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA • Büste I. mit Lorbeerkrantz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E Gekröntes, vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 53 •. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO • SEXTO. Fb. 334; Seaby 3666.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich

12.500,--



4194



4195



4194 1/2 Guinea 1759, London. 4,20 g. Fb. 349; Seaby 3685.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--

4195 Guinea 1760, London. 8,40 g. Fb. 344; Seaby 3680.

Vorderseite leicht berieben, vorzüglich

1.000,--



4196



4197



4196 George III, 1760-1820. 1/4 Guinea 1762, London. 2,07 g. Fb. 368; Seaby 3741.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--

4197 1/4 Guinea 1762, London. 2,08 g. Fb. 368; Seaby 3741.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--



4198



4199



4198 1/2 Guinea 1763, London. 4,15 g. Fb. 358; Schl. 46; Seaby 3731.

RR Min. Probierspur am Rand, leicht gewellt, sehr schön

1.000,--

4199 Guinea 1771, London. Dritter Typ. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 354; Seaby 3727.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--



4200



4201



4200 Guinea 1772, London. Dritter Typ. 8,38 g. Fb. 354; Seaby 3727.

Vorzüglich 1.000,--

4201 Guinea 1772, London. Dritter Typ. 8,27 g. Fb. 354; Seaby 3727.

Sehr schön 500,--



4202



4203



4202 Guinea 1774, London. Vierter Typ. 8,39 g. Fb. 355; Schl. 19; Seaby 3728.

Vorzüglich 1.000,--

4203 Guinea 1775, London. Vierter Typ. 8,39 g. Fb. 355; Schl. 19; Seaby 3728.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--



4204



4204



4205



4204 1/2 Guinea 1775, London. Vierter Typ. 4,17 g. Fb. 361; Schl. 66; Seaby 3734.

Fast vorzüglich 500,--

4205 Guinea 1777, London. Vierter Typ. 8,35 g. Fb. 355; Schl. 19; Seaby 3728.

Vorzüglich 1.000,--



4206



4207



4208



4206 1/2 Guinea 1779, London. Vierter Typ. 4,17 g. Fb. 361; Schl. 66; Seaby 3734. Sehr schön-vorzüglich 400,--

4207 1/2 Guinea 1781, London. Vierter Typ. 4,19 g. Fb. 361; Schl. 66; Seaby 3734.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4208 1/2 Guinea 1786, London. Vierter Typ. 4,19 g. Fb. 361; Schl. 66; Seaby 3734.

Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



4209



4210



4209



4209 Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,35 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

4210 1/2 Guinea 1789, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 4,19 g. Fb. 362; Seaby 3735.

Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



- 4211 1/2 Guinea 1790, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 4,19 g. Fb. 362; Seaby 3735. Vorzüglich 400,--
- 4212 Guinea 1793, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Seaby 3729. Vorzüglich 600,--
- 4213 1/2 Guinea 1793, London. "Spade Guinea". Fünfter Typ. 4,17 g. Fb. 362; Schl. 73; Seaby 3735. Sehr schön + 300,--
- 4214 Guinea 1794, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,35 g. Fb. 356; Seaby 3729. Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 4215 1/2 Guinea 1797, London. "Spade Guinea". Fünfter Typ. 4,19 g. Fb. 362; Schl. 77; Seaby 3735. Vorzüglich 400,--
- 4216 Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 4217 Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Seaby 3729. Fast vorzüglich 400,--
- 4218 1/2 Guinea 1798 (Jahreszahl im Stempel aus 1797 geändert), London. 4,17 g. "Spade Guinea". Fünfter Typ. Fb. 362; Schl. 78; Seaby 3735. R Vorzüglich 600,--



- 4219 1/2 Guinea 1801, London. 3,83 g Feingold. Fb. 363; Schl. 80; Seaby 3736. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz 500,--
- 4220 1/2 Guinea 1801, London. 3,83 g Feingold. Fb. 363; Schl. 80; Seaby 3736. Fast vorzüglich 300,--
- 4221 1/3 Guinea 1801, London. 2,55 g Feingold. Fb. 366; Schl. 94; Seaby 3739. Sehr schön 200,--



4222



4224



4223



- 4222 1/3 Guinea 1802, London. 2,55 g Feingold. Fb. 366; Schl. 95; Seaby 3739.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
- 4223 1/3 Guinea 1803, London. 2,55 g Feingold. Fb. 366; Schl. 96; Seaby 3739.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4224 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63.
Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4225



4226



4227



4228



4229



- 4225 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737.
Feine Goldtönung, vorzüglich 400,--
- 4226 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4227 1/3 Guinea 1804, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 97; Seaby 3740. Vorzüglich + 300,--
- 4228 1/2 Guinea 1806, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 84; Seaby 3737.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--
- 4229 1/3 Guinea 1808, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 99; Seaby 3740. Vorzüglich 250,--



4230



4231



4232



- 4230 1/2 Guinea 1809, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 86; Seaby 3737.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--
- 4231 1/3 Guinea 1809, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 100; Seaby 3740. Vorzüglich + 300,--
- 4232 1/2 Guinea 1810, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 87; Seaby 3737.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



4233



4234



4235



- 4233 1/3 Guinea 1810, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 101; Seaby 3740.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4234 1/3 Guinea 1810, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 101; Seaby 3740. Vorzüglich 250,--
- 4235 1/3 Guinea 1810, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 101; Seaby 3740. Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4236 1/2 Guinea 1811, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364a; Schl. 88; Seaby 3737.
Seltener Jahrgang. Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 4237 Guinea 1813, London. Military-Guinea. 7,65 g Feingold. Fb. 357; Schl. 44; Seaby 3730.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 4238 1/2 Guinea 1813, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364a; Schl. 89; Seaby 3737.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 4239 Sovereign 1817, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4240 1/2 Sovereign 1817, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 112; Seaby 3786.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4241 1/2 Sovereign 1817, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 112; Seaby 3786. Vorzüglich 400,--
- 4242 1/2 Sovereign 1818, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 113; Seaby 3786. Vorzüglich + 500,--
- 4243 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit kleiner Jahreszahl und offener 2. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 800,--
- 4244 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit geschlossener 2 und großer Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 800,--
- 4245 1/2 Sovereign 1820, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 114; Seaby 3786.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4246 George IV, 1820-1830. Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4247 Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. Vorzüglich 800,--
- 4248 1/2 Sovereign 1821, London. 3,66 g Feingold. Fb. 378; Schl. 123; Seaby 3802.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



4249



4251



4250



- 4249 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 4250 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Sehr schön 1.000,--
- 4251 1/2 Sovereign 1823, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 124; Seaby 3803.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4252



4253



4254



4255



- 4252 Sovereign 1824, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 121; Seaby 3800. Fast vorzüglich 500,--
- 4253 1/2 Sovereign 1824, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 125; Seaby 3803.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 600,--
- 4254 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Fast vorzüglich 500,--
- 4255 1/2 Sovereign 1825, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 126; Seaby 3803. R Fast sehr schön 150,--



4256



4257



4256

- 4256 2 Pounds 1826, London. 14,64 g Feingold. Fb. 374; Schl. 116.1; Seaby 3799.
RR Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 2.500,--
- 4257 Sovereign 1826, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801. Sehr schön 300,--



4258



4259



4260



- 4258 1/2 Sovereign 1827, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 134; Seaby 3804. Sehr schön 150,--
- 4259 1/2 Sovereign 1828, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 135; Seaby 3804.
Kl. Kratzer, sehr schön + 150,--
- 4260 Sovereign 1829, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 131; Seaby 3801. Sehr schön-vorzüglich 500,--



4262



4261



4262

4261 Sovereign 1830, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 132; Seaby 3801. Vorzüglich 750,--

4262 William IV, 1830-1837. Goldene Verdienstmedaille 1830, des Royal College of Surgeons (Königliche Hochschule für Chirurgen), von B. Pistrucci. Sogenannte "Gilbert Blane Medal". Dieses Exemplar verliehen 1896 an Sir Percy Bassett-Smith. Kopf von Sir Gilbert Blane l./Britannia steht r., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule mit Attributen der Seefahrt und der Medizin gelehnt, vor ihr hält ein stehender Seemann einen leblosen Kameraden in Händen. Mit Randgravur: STAFF SURGEON PERCY WILLIAM BASSETT-SMITH, H.M.S. "MAGDALA" 1896. 37,58 mm; 50,38 g. Eimer 1230.

RR Randfehler, vorzüglich 2.000,--

Percy William Bassett-Smith wurde 1861 geboren und studierte Medizin am St. John's College (Hurstpierpoint) und am Middlesex Hospital. Nach seinem Abschluß trat er 1883 im Alter von 22 Jahren als Chirurg in die Royal Navy ein. Während seines 38-jährigen Dienstes arbeitete er auf verschiedenen Schiffen und nahm an zahlreichen Militärexpeditionen des viktorianischen Englands teil. Für seine Verdienste während des Ägyptenfeldzuges (1884-1885) an Bord der H.M.S. Rambler wurde ihm unter anderem der "Khedive's Star" verliehen. Neben seiner medizinischen Tätigkeit widmete sich Bassett-Smith biologischen und geologischen Untersuchungen an Bord der H.M.S. Rambler (1885-1889) und H.M.S. Penguin (1891-1893), wobei er zahlreiche Studien zu Korallenriffen veröffentlichte. Von 1895 an tat er Dienst auf der in der Randgravur genannten H.M.S. Magdala in Bombay. Im gleichen Jahr wurde er zum Staff-Surgeon ernannt und 1899 zum Fleet-Surgeon. Sir Percy William Bassett-Smith starb am 29. Dezember 1927 als hochverdienter Marine-Chirurg und Naturforscher.



4263



4264



4265



4263 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1855, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 166.1; Seaby 3852 D. Sehr schön + 250,--

4264 Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Ohne Stempelnummer auf der Rückseite. Fb. 387 c; Schl. 182.1; Seaby 3852 C. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

4265 Sovereign 1872, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 388; Schl. 291; Seaby 3856 A. Vorzüglich 250,--



4266



4267



4266 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

4267 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Fast vorzüglich 1.750,--



4269



4268



4270



4268 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.

Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--

4269 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4270 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869.

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4271



4272



4271

4271 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.

Fast vorzüglich 1.500,--

4272 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4275



4273



4274



4273



4275

4273 Sovereign 1893, London. Old head. 7,32 g Feingold. Fb. 396 a; Schl. 398; Seaby 3874.

Nur 773 Exemplare geprägt. Vorzüglich aus polierter Platte 300,--

4274 1/2 Sovereign 1901, London. Old head. 3,66 g Feingold. Fb. 397; Schl. 448; Seaby 3878.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4275 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Mattierte Prägung. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966.

Mattiert (Matte Proof), leichte Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4276



4277



4276 George VI, 1936-1952. 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.

Polierte Platte, min. berührt (Proof) 5.000,--

4277 Elizabeth II seit 1952. 5 Pounds 1984, London. 36,61 g Feingold. Mit "U" neben der Jahreszahl im Abschnitt der Rückseite. Fb. 419; Schl. 690.3; Seaby 4202.

Stempelglanz 1.000,--



4278



4279



4280



4278

- 4278 5 Pounds 1984, London. 36,61 g Feingold. Mit "U" neben der Jahreszahl im Abschnitt der Rückseite. Fb. 419; Schl. 690.3; Seaby 4202. Stempelglanz 1.000,--

ISLAND

- 4279 Republik seit 1944. 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Stempelglanz 250,--

- 4280 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4281



4282



4283



4284



- 4281 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Stempelglanz 500,--
- 4282 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Stempelglanz 500,--
- 4283 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Stempelglanz 500,--
- 4284 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Stempelglanz 500,--



4285



4286



4285

CASALE-MONTFERRAT

- 4285 Guglielmo II., 1494-1518. Scudo d'oro o. J. 3,36 g. Fb. 168; Varesi 181 (R2). RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 4286 Guglielmo Gonzaga, 1566-1587. Scudo d'oro o. J. (1578). 3,30 g. Fb. 178; Varesi 266 var. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

ITALIEN



4287



4288



4289



4290

**CORREGGIO**

- 4287 Camillo, 1580-1597-1605. Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,53 g. Fb. 223; Lusuardi 39.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

FLORENZ

- 4288 Republik, 1189-1532. Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,52 g. Münzzeichen Hammer. Fb. 275; Montagano 4/56.
Sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Osnabrück 2007, Nr. 168.
- 4289 Fiorino d'oro o. J. (1304). 3,52 g. Münzzeichen Palme. Fb. 275; Montagano 5/7.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--
- 4290 Fiorino d'oro o. J. (1305). 3,52 g. Münzzeichen Armbrust. Fb. 275; Montagano 5/10.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 50, Zürich 2008, Nr. 54.



4293



4291



4292



4293

- 4291 Fiorino d'oro o. J. (1450/1460). 3,46 g. Münzzeichen Wappen. Fb. 275; Montagano 25/4.
R Sehr schön + 1.000,--

GENUA

- 4292 Battista di Campofregoso, 1478-1483. Ducato o. J. (1480). 3,45 g. Mit Münzzeichen G auf der Rückseite. Fb. 387; Lunardi 124.
Etwas gereinigt, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1210.
- 4293 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 96 Lire 1796. 24,88 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2).
Sehr schön + 1.000,--



4294



4295



4294

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 4294 Clemens VIII., 1592-1605. Doppia o. J., Bologna. 6,39 g. Fb. 357; Muntoni 119.
RR Sehr schön 3.000,--
- 4295 Clemens XII., 1730-1740. Zecchino 1739, Rom. 3,39 g. Fb. 222; Muntoni 3 a.
Sehr schön 400,--



4296



4297



4298



4299



- 4296 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino 1748, Rom. 3,48 g. Fb. 231; Muntoni 15 b. **Vorzüglich** 500,--
- 4297 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 357; Schl. 101. **Vorzüglich** 250,--
- 4298 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO IVB/1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr. 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 4299 **100 Lire ANNO XV/1936,** Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 4300 **Pius XII., 1939-1958.** Kursmünzensatz AN II/1940, Rom, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi, Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten sind 4,68 g Feingold. (Das 5 Lire Stück fehlt). Pagani 706, 736, 774, 793, 812, 820, 828, 836. **8 Stück. 1x GOLD.** In Originaltui. Fast Stempelglanz 300,--
- 4301 **Kursmünzensatz ANNO VIII/1946,** Rom, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire, 1 Lira, 50 Centesimi, 20 Centesimi, Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten sind 4,68 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD.** In Originalschatulle. Winz. Kratzer (1x), sonst vorzüglich 500,--
- 4302 **Kursmünzensatz A IVB/1950,** Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten sind 4,68 g Feingold. Pagani 716, 746, 765, 784, 803. **5 Stück. 1x GOLD.** In Originalverpackung. Stempelglanz 300,--



ex 4303



ex 4304



ex 4303

- 4303 **Paul VI., 1963-1978.** Goldmedaille ANNO XVI (1978), mit Signatur O. G., auf das Heilige Abendmahl. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Christus sitzt an einem Tisch und teilt ein Brot mit den beiden Emmausjüngern. 44,19 mm; 52,24 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,08 mm; 36,46 g) und Bronze (44,02 mm). **3 Stück. 1x GOLD.** In rotem Originaltui. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 4304 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Goldmedaille 1986, von B. Catarzi, auf den Besuch des Papstes in Prato am 19. März 1986. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Die Kanzel und die Kuppel des Domes von Prato. 45,45 mm; 24,94 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,19 mm; 40,09 g) und Bronze (45,68 mm). **3 Stück. 1x GOLD.** In Originaltuis und mit Zertifikaten. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



ex 4305



4306



ex 4305

- 4305 Goldmedaille A XVIII/1996, von C. Dzwigaj, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit Evangelium//Johannes der Täufer v.v. im Hintergrund die Wawelkathedrale in Krakau und der Petersdom. 44,01 mm; 60,24 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,19 mm; 40,09 g) und Bronze (44,09 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In weißem Originaletui und mit Zertifikat. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

LUCCA

- 4306 Republik, 1369-1799. Scudo d'oro o. J., mit Titel Karls V. 3,36 g. Bellesia 34/C; Fb. 490. Sehr schön 400,--



1,5:1



4307



1,5:1

MAILAND

- 4307 Philipp II. von Spanien, 1554-1598. Doppia 1582. 6,60 g. Crippa 4/B var.; Fb. 716; Toffanin 301/2. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich 3.000,--



4308



4309



MIRANDOLA

- 4308 Ludovico II. Pico, 1550-1568. Scudo d'oro o. J. 3,15 g. Fb. 752; Varesi 501. Leicht gewellt, sehr schön + 400,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 4309 Karl II. von Anjou, 1285-1309. Salut d'or o. J., Neapel. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Fb. 810; Pannuti/Riccio 1. RR Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



4310



4311



- 4310 Friedrich III. von Aragon, 1496-1501. Ducato o. J., Neapel. Münzmeister Gian Carlo Tramontano. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 822; Pannuti/Riccio 2/4. RR Sehr schön 3.000,--

- 4311 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). 6 Ducati 1766. 8,83 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 9 a. Sehr attraktives Exemplar, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



4312



1,5:1



4312

- 4312 Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825. 15 Ducati 1818, Neapel. 18,86 g Feingold. Fb. 856; Pagani 79; Schl. 363.3. Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



4313



1,5:1



4313

- 4313 Ferdinand II., 1830-1859. 30 Ducati 1848, Neapel. 37,72 g Feingold. Fb. 866; Pagani 138; Schl. 380. R Kl. Randfehler, vorzüglich 5.000,--



4314



4315



4314

- 4314 30 Ducati 1852, Neapel. 37,72 g Feingold. Fb. 866; Pagani 143 a; Schl. 386. R Scharf gereinigt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

PARMA

- 4315 Ferdinando di Borbone, 1765-1802. Doppia 1786. 7,04 g. Fb. 930; Varesi 1064/2. Sehr schön-vorzüglich 750,--



4316



- 4316 Maria Louisa, 1815-1847. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1818, von G. A. Santarelli, auf die neue Brücke über den Taro. M • LVDOV • ARCH • AVSTR • D • G • PARM • ET • VAST • DVX • Büste r. mit Diadem, darunter Signatur//Ansicht der neuen Brücke, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 41,15 mm; 42,30 g. Bramsen 1811; Slg. Julius 3640 (dort in Silber). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



2:1



4317



2:1

SARDINIEN

- 4317 Victor Emanuel I., 1802-1821. Doppia 1814, Turin. 8,25 g Feingold. VICTORIVS - EMANVEL Büste l. mit Signatur A LAVY, darunter Jahreszahl 1814//* - D • G • REX • SAR • - CYP • ET • IER • & • - * Adler, den Kopf nach l. gewandt, mit Marschallstab und Zepter in den Fängen und mit der Kette des Annunziatenordens behängt, auf der Brust Wappenschild von Savoyen, oben Krone. Fb. 1128; Pagani 2 (R3); Schl. 125.

Von größter Seltenheit. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Feine Goldtönung, Stempelglanz 40.000,--
Exemplar der Lagerliste Spink Numismatic Circular, Mai 1996, Nr. 2426 ("Magnificent piece, paractically as struck, excessively rare").



4318



4319



- 4318 20 Lire 1817, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 5; Schl. 128.

Sehr schön 400,--

- 4319 20 Lire 1819, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 7; Schl. 130.

Sehr schön-vorzüglich 500,--



4320



4321



4322



- 4320 Karl Felix, 1821-1831. 80 Lire 1826, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 28; Schl. 138. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

800,--

- 4321 80 Lire 1828, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 31; Schl. 149.

Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 1.750,--

- 4322 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



- 4323 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4324 20 Lire 1838, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1143; Pagani 186; Schl. 249. Sehr schön + 200,--
- 4325 20 Lire 1849, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1143; Pagani 208; Schl. 260. Sehr schön 200,--



- 4326 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 20 Lire 1858, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1146; Pagani 353; Schl. 288.
Seltener Jahrgang. Sehr schön + 300,--

SIENA

- 4327 **Republik, 1404-1555.** Fiorino d'oro largo o. J. (1423-1450). 3,51 g. Fb. 1154; Montagano 516/2 (R2).
RR Winz. Druckstelle, fast vorzüglich 2.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 5295 und der Stack Collection, Auktion Hess-Divo AG 315, Zürich 2009, Nr. 1237.

SIZILIEN

- 4328 **Federico II., 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 2,27 g.
Fb. 650 a; Spahr 66 var. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--



- 4329 **Pietro von Aragon und seine Gemahlin Constanze, 1282-1285.** Pierreale d'oro o. J., Messina. 4,35 g.
Wappen von Aragon, umher doppelter Schriftkreis//Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt,
umher doppelter Schriftkreis. Fb. 654; Varesi 171 (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 4330 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,46 g. Fb. 885; Varesi 514/2.
Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 400,--
- 4331 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1750, Palermo. 4,41 g. Fb. 887; Varesi 567/2.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

SUBALPINE REPUBLIK

- 4332 **20 Francs AN 10 (1801), Turin.** 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--



TOSCANA

- 4333 Cosimo II. Medici, 1608-1621. Doppia o. J., Florenz. Fb. 312, Montagano 253 (R). 6,79 g. Dazu: Sardinien. Victor Amadeus III., 1773-1796. 1/4 Doppia 1786, Turin. Fb. 1122, Cudazzo 986. 2,38 g. 2 Stück. RR Beide Stücke mit Henkel und Fassungsspuren, fast sehr schön 500,--
- 4334 Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790. Ruspone (3 Zecchini) 1766, Florenz. 10,44 g. Fb. 334; Montagano 369/2 (R2). R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4335 Fiorino d'oro 1779, Florenz. 3,48 g. Fb. 335; Montagano 372/1. Vorzüglich 1.000,--
- 4336 Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803. Ruspone (3 Zecchini) 1803, Florenz. 10,39 g Feingold. Fb. 338; Pagani 3; Schl. 317. R Vorzüglich 1.500,--



VENEDIG

- 4337 Marco Corner, 1365-1368. Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1226; Montenegro 119. Vorzüglich 250,--
- 4338 Antonio Venier, 1382-1400. Ducato o. J. 3,54 g. Dazu: Paolo Renier, 1799-1789. Zecchino o. J. 3,40 g. Fb. 1229, 1434; Montenegro 135, 3070. 2 Stück. Gelocht (1x), fast vorzüglich und sehr schön 400,--
- 4339 Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Montenegro 135. Vorzüglich 300,--
- 4340 Francesco Contarini, 1623-1624. Scudo d'oro o. J. 3,35 g. Fb. 1459; Montenegro 1329 (R4). RR Min. gewellt, attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--



- 4341 Francesco Morosini, 1688-1694. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1347; Montenegro 2110. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 4342 Alvise III. Mocenigo, 1722-1732. Zecchino o. J. 3,12 g. Fb. 1379; Montenegro 2435. Sehr schön 150,--
- 4343 Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1445; Montenegro 3320. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4344



1,5:1



4344

KÖNIGREICH ITALIEN

- 4344 Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1807 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 4; Pagani 10; Schl. 4.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



4345



1,5:1

- 4345 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. NAPOLEONE IMPERATORE E RE Büste l., darunter die Jahreszahl 1814 und das Münzzeichen M für Mailand, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen Granatapfel und das Stempelschneiderzeichen Kanne (Luigi Manfredini)/REGNO - D'ITALIA Mehrfeldiges Wappen vor Adler auf gekröntem Hermelinmantel mit zwei Hellebarden, unten Wertangabe 40 • LIRE. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.
Von größter Seltenheit in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
Herrliche Goldtönung, polierte Platte 20.000,--



1,5:1



4346



1,5:1

- 4346 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 100 Lire 1878 R, Rom. 29,03 g Feingold. VITTORIO EMANUELE II - 1878 Kopf l., darunter der Name des Medailleurs FERRARIS/REGNO - D'ITALIA Gekröntes Wappen mit Ordenskette, umgeben von Lorbeerzweigen, unten Münzstättenzeichen und Wertangabe. Fb. 9; Pagani 453; Schl. 23.
RR Nur 294 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 12.500,--



4348



4347



4348

- 4347 Umberto I., 1878-1900. 20 Lire 1884 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 580; Schl. 68.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--
- 4348 Victor Emanuel III., 1900-1946. 100 Lire 1905 R, Rom. 29,03 g Feingold. VITTORIO - EMANUELE III Kopf l., darunter der Name des Münzmeisters SPERANZA//REGNO - D'ITALIA Gekrönter Adler mit Brustschild, darunter Wertangabe, Münzstättenzeichen und Jahreszahl. Fb. 22; Pagani 639; Schl. 79.
RR Nur 1.012 Exemplare geprägt.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



4351



4349



4350



4351

- 4349 20 Lire 1905 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 24; Pagani 664; Schl. 83. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4350 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4351 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



4352



4353



- 4352 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 4353 50 Lire 1931/IX R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112. Vorzüglich 300,--



4355



4354



4355

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

- 4354 Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Mandic 7; Schl. 1.
Vorzüglich 250,--
- 4355 4 Dukaten 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.3; Schl. 4. RR Nur ca. 2.000 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

- | | | |
|------|--|--------|
| 4356 | Franz Joseph II., 1938-1989. 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7.
Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 4357 | 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8.
Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 4358 | 50 Franken 1956, Bern; 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 4359 | 50 Franken 1956, Bern; 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11.
2 Stück. In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 4360 | 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10.
Vorzüglich | 300,-- |



JOHANNITERORDEN

MALTA

- | | | |
|------|--|----------|
| 4361 | Emmanuel de Rohan, 1775-1797. 20 Scudi 1778, Valletta. 16,39 g. Fb. 43; Restelli 3.
Feine Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich | 2.000,-- |
|------|--|----------|

REPUBLIK

- | | | |
|------|--|--------|
| 4362 | 20 Pounds 1974. Boot vor der Insel Gozo. 5,50 g Feingold. Fb. 56; Schl. 9.
Polierte Platte, leicht berieben | 150,-- |
|------|--|--------|



FÜRSTENTUM

MONACO

- | | | |
|------|---|----------|
| 4363 | Louis II., 1922-1949. Goldene Plakette 1928, von J. P. Legastelois, nach einem Entwurf von H. Cheffer, zur philatelistischen Ausstellung im Fürstentum. Der von zwei Franziskanermönchen gehaltene Wappenschild des Hauses Grimaldi auf gekröntem Mantel, im Vordergrund erhöhte, ursprünglich leere Leiste mit Namensgravur des Geehrten Monsieur Marchal, rechts Erdkugel, im Hintergrund strahlende Sonne. Im Feld rechts die obligatorische Feingehaltspunze (Adlerkopf; steht für Gold mit Feingehalt 916/1000)//Blick auf die Halbinsel Le Rocher mit dem Fürstenpalast und der Altstadt. Auf dem Rand die obligatorische rautenförmige Herstellerpunze (Kanne? zwischen den Initialen C und A). 46,15 x 32,14 mm; 46,88 g.
Feine Goldpatina, vorzüglich | 1.500,-- |
|------|---|----------|



4364



4365



- 4364 Rainier III., 1949-2005. 200 Francs 1966, von G. Simon; 29,44 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey S. 62 A; Fb. 32; Gadoury 152; Schl. 33. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 4365 200 Francs 1966, von G. Simon; 29,44 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey S. 62 A; Fb. 32; Gadoury 152; Schl. 32. Fast Stempelglanz 1.000,--



4366



4367



4366

HOLLAND

NIEDERLANDE

- 4366 Grafschaft. Philipp der Gute, 1425-1428. Chaise d'or o. J. 3,48 g. Delm. 738 (R1); Fb. 119. Schön-sehr schön 250,--
- 4367 Provinz. Dukat 1731. 3,44 g. Delm. 775; Fb. 250. Gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 150,--



1,5:1



4368



1,5:1

- 4368 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stübers 1758. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Delm. 816; Fb. -. R Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



ex 4369



4370



UTRECHT

- 4369 Bistum. David von Burgund, 1456-1496. Goldgulden (Florin d'or) o. J. (2x). St. Martinsgoldgulden. 3,33 g und 3,18 g. Delm. 945 (2x); Fb. 190 (2x). 2 Stück. Randausbruch (1x), sehr schön und fast sehr schön 500,--
- 4370 Provinz. Dukat 1651. 3,45 g. Delm. 963; Fb. 284. Leicht gewellt, sehr schön 200,--



1,5:1



4371



1,5:1

- 4371 2 Dukaten 1654. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Delm. 961; Fb. 282.
Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--



4372



4373



4374



- 4372 Dukat 1750. 3,47 g. Delm. 965; Fb. 285; Purmer/van der Wiel Ut 27. Leicht gewellt, sehr schön 200,--

WESTFRIESLAND

- 4373 Provinz. Dukat 1640. 3,44 g. Fb. 294; Purmer/van der Wiel Wf 03.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,--

ZWOLLE

- 4374 Stadt. Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,35 g. Delm. 1130; Fb. 210.
R Leicht gewellt, fast sehr schön 250,--



1,5:1



4375



1,5:1

KÖNIGREICH HOLLAND

- 4375 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4376



- 4376 Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132.
Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



4377



4378



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 4377 **Wilhelm I., 1813-1840.** 10 Gulden 1832, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 327; Schl. 77; Schulman 185.
Vorzüglich 500,--
- 4378 **Wilhelmina, 1890-1948.** Dukat 1928, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 352; Schl. 200; Schulman 779.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4379



4380



4381



4382



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 4379 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 4380 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9.
Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Stempelglanz 500,--
- 4381 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9.
Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Stempelglanz 500,--
- 4382 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4383



4384



- 4383 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.
Vorzüglich 750,--
- 4384 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.
Vorzüglich 750,--



4385



KÖNIGREICH

POLEN

- 4385 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37.
Vorzüglich 300,--



1,5:1

4386

4386

1,5:1

DANZIG

4386 **Stadt.** 8 Dukaten 1644, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,10 g. REGIA CIVITAS GEDANENSIS FIERI FECIT Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas in Wolken, aus denen zwei Arme mit Zweigen, Schwert und Waage hervortreten, im Abschnitt halten zwei Löwen das Danziger Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 44 und die geteilte Signatur G - R (Gerhard Rogge, Münzpächter in Danzig 1639-1656), unten die Stempelschneidersignatur I - H (Johann Höhn)/VLADISLAUS IIII D : G : REX POL : & SUEC : M : DUX LITV : RUS : PRUS : Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. **Von größter Seltenheit. Kabinettstück.**

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 150.000,--

Wladislaw IV., der älteste Sohn von Sigismund III. Vasa, wurde am 6. November 1633 im Alter von 38 Jahren in Krakau zum König von Polen gekrönt. Bereits 1599 war er zum König von Schweden und 1611 zum Zaren von Rußland gewählt worden. Beide Kronen erlangte Wladislaw jedoch nicht. Der König eroberte zunächst die 1619 Polen zugesprochenen Gebiete zurück, die von Rußland während des kurzen Interregnums nach dem Tod Sigismunds III. eingenommen worden waren. Am 20. September 1635 schloß Wladislaw IV. mit Christina von Schweden den auf 26 Jahre befristeten Vertrag von Stuhmsdorf, der den schwedisch-polnischen Krieg beendete und durch den Polen die von Gustav II. Adolf eroberten Gebiete zurückerhielt. Schweden, das Livland behielt, erreichte durch den Vertrag von Stuhmsdorf die Absicherung seiner Ostflanke und konnte dadurch Kräfte für die Kämpfe in Deutschland freimachen. Zur Prägezeit dieses Achtdukatenstücks mit der repräsentativen Danziger Stadtansicht waren Polen und Danzig von der Teilnahme am Dreißigjährigen Krieg verschont.



4387



- 4387 Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,42 g. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24; Kopicki 7659 (R4). R Kl. Henkelspur, sehr schön 1.000,--



1,5:1



4388



1,5:1

WARSCHAU

- 4388 Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Dukat 1812 I-B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 68; J. 208; Kopicki 3703 (R3). R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 4.000,--



1,5:1



4389



1,5:1

- 4389 Dukat 1812 I-B. 3,48 g. Fb. 68; J. 208; Kopicki 3703 (R3). R Fast vorzüglich 3.000,--



4390



4391



KÖNIGREICH

PORTUGAL

- 4390 Afonso V., 1438-1481. Cruzado o. J. (1457-1481), Lissabon. 3,56 g. Fb. 9; Gomes A5 31.06. R Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--
- 4391 Sebastian, 1557-1578. 500 Reis o. J., Lissabon. 3,82 g. Fb. 41; Gomes Se 57.04. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4392



4393



- 4392 Josef I., 1750-1777. Peça (6.400 Reis) 1766, Lissabon. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 101; Gomes Jo 53.17. Feine Goldpatina, fast vorzüglich 800,--
- 4393 Johann VI., 1816-1826. Peça (6.400 Reis) 1823, Lissabon. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 128; Gomes J6 18.16. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4394



4395



4396



- 4394 Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 128; Gomes J6 18.22; Schl. 23. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht.
- 4395 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich** 1.500,--
- 4396 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1879, Lissabon. 16,26 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 152; Gomes L1 17.02; Schl. 84. **Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



4398



4397



4398

KÖNIGREICH**RUMÄNIEN**

- 4397 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1870 C, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schäffer/Stambuliu 006; Schl. 3. **Vorzüglich** 3.000,--
- 4398 **Ferdinand I., 1914-1927.** 100 Lei o. J. (1927/1928), London, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen" im Jahr 1922. 29,03 g Feingold. Fb. 9; Schäffer/Stambuliu 085 (dort falsch beschrieben); Schl. 11. **R Vorzüglich** 4.000,--



4400



4399



4400

SAN MARINO

- 4399 **Republik.** 20 Lire 1925 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Pagani 341; Schl. 1. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--
- 4400 10 Scudi 1978, Rom. Freiheit. 27,50 g Feingold. Fb. 13; Schl. 13. **Vorzüglich-Stempelglanz** 800,--

LOT SAN MARINO

- 4401 **Kleine Sammlung von 1- und 2-Scudo Goldmünzen der Jahre 1978, 1982, 1983, 1995 und 1996.** Fb. 14, 15, 26, 27, 29, 30, 65, 66, 68, 69. Insgesamt 39,40 g Feingold. **10 Stück. In Originaletuis. Stempelglanz bzw. polierte Platte** 1.250,--



4402



1,5:1



4402

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 4402 **Friedrich I., 1720-1751.** Goldmedaille zu 6 Dukaten 1746, von D. Fehrman, auf die Geburt des Prinzen Gustav (des späteren Königs Gustav III.) am 13. Januar im Kungshuset (auf der Stockholmer Insel Riddarholmen), Sohn des schwedischen Kronprinzen Adolf Friedrich und Luise Ulrike von Preußen. Ausbeute, geprägt mit Gold aus Dalarna (Östra Silvberg). Aufgehende Sonne über nordischer Landschaft, oben Wolken, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Acht Zeilen gebogene Schrift auf untergehendem Mond, im Abschnitt: *Förenings Grufwan d. 13. Jan. 1746 (Schreibschrift) / D. T. & A. C.* 33,26 mm; 20,69 g. Hildebrand II, S. 140, 2 (dort in Silber); Müseler -.

Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Sammlung Julius Hagander, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 196, Osnabrück 2011, Nr. 5140.

Das aus der seit dem Spätmittelalter erschlossenen Grube Västra Silvberg (in der mittelschwedischen Landschaft Dalarna) geförderte Erz enthielt kleine Mengen Gold, es wurden daraus jedoch (im Gegensatz zu den benachbarten Gruben Östra Silvberg und Stora Kopparberg) keine Münzen geprägt. Im Jahr 1746 enthielt die Ausbeute eine etwas größere Menge Edelmetall. Der Medailleur Daniel Fehrman wurde von dem Landeshauptmann Daniel Tilas und dem Bergrat Adolf Christernin beauftragt, aus dem geförderten Gold und Silber eine Medaille auf die Geburt des Kronprinzen Gustav (später König Gustav III.) anzufertigen. Die Initialen der beiden Auftraggeber sind auf der Medaille angegeben. Die Inschrift auf der Rückseite, die auf einer Mondscheibe angebracht worden ist, lautet sinngemäß übersetzt: "Möge die Grube Västra Silvberg (durch die Edelmetallfunde) ihren alten Glanz wieder erhalten, so wie Schweden durch die Geburt des Kronprinzen." Die Grube brachte jedoch keine weiteren positiven Überraschungen und wurde stillgelegt.

Im Jahr 1780 schenkte König Gustav III. seinem Cousin, Peter Friedrich Ludwig (später Herzog von Oldenburg), bei dessen Besuch in Stockholm eine großartige Sammlung von 65 Goldmedaillen mit Bezug auf sich selbst und seinen Vater (also den Onkel des Beschenkten). Die Sammlung, die auch das vorliegende Stück (wohl ein Unikum) enthielt, befand sich in einem stattlichen Münzschrank (versteigert in der Auktion Bukowski, Stockholm 2009, Nr. 800). Im Jahr 1924 gelangten die schwedischen Goldmedaillen im Rahmen der Auflösung der Münzsammlung des Hauses Oldenburg bei der Firma Riechmann in Halle an der Saale zur Versteigerung.



4403



4404



4405



- 4403 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1825, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 84; Schl. 37.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--
- 4404 **Oskar I., 1844-1859.** Dukat 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 8; Fb. 90; Schl. 74.1.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4405 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1862, Stockholm. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Ahlström 3 b; Fb. 91; Schl. 92. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.250,--



4406



4407



- 4406 Dukat 1864, Stockholm. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Ahlström 5 a; Fb. 91; Hagander 705; Schl. 94. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4407 Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1895, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 18; Fb. 93 a; Schl. 127. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4408



4409



BASEL

SCHWEIZ

- 4408 Stadt. Goldgulden o. J. (1438/1439), mit Titel von König Albrecht II. 3,45 g. Fb. 6; Winterstein 94 var. Sehr schön 300,--
- 4409 Dukat o. J. (um 1775). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. D./T. 723; Fb. 45 bzw. 48 a. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4410



4411



4412



4410

BERN

- 4410 Stadt. 2 Duplonen 1794. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. D./T. 503 a; Fb. 186. Vorzüglich 1.500,--
- 4411 Dukat 1794. 3,42 g. D./T. 491; Fb. 180. Feiner Prägeglanz, vorzüglich + 800,--
- Einen Triens der Merowinger aus Saint-Maurice d'Agaune (Wallis) finden Sie unter der Nr. 4025.*

EIDGENOSSENSCHAFT

- 4412 20 Franken 1871. Probe; 6,48 g. Mit geripptem Rand. Divo -; Fb. 491; Schl. 1. RR Nur 30 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



4413



4414



4415



- 4413 20 Franken 1873, Brüssel. Probe; 6,47 g. Mit geriffeltem Rand und Münzzeichen Engelsköpfchen. Divo (Proben) 16; Fb. 493; Schl. 3. RR Vermutlich nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4414 20 Franken 1888 B, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 107; Fb. 497; Schl. 9. Sehr seltener Jahrgang. Nur 4.224 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich/vorzüglich 3.000,--
- 4415 20 Franken 1890 B, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 115; Fb. 495; Schl. 11. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



4416



1,5:1

- 4416 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20.

RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 15.000,--



4417



4418



4417

- 4417 100 Franken 1934. Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61.

R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.500,--

- 4418 100 Franken 1939. Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62.

Fast Stempelglanz 600,--



4419



4420



4419

- 4419 Goldmedaille 1988, unsigniert, auf den 125. Jahrestag der Internationalen Rotkreuz-Bewegung. Kreuz, umher Kranz//Zwei Medaillonbilder von Clara Barton (Gründerin des Roten Kreuzes in Amerika) und Henry Dunant (Gründer des Roten Kreuzes) nebeneinander, darunter Medaillon einer Krankenwester, im Hintergrund Fahrzeuge des Roten Kreuzes. 32,75 mm; 31,11 g. Feingold.

Polierte Platte 1.000,--

SERBIEN

- 4420 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.

Vorzüglich 300,--



4421



4422



4423



KÖNIGREICH

SPANIEN

- 4421 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Toledo. 4,53 g. C./C. 900; Fb. 112. R Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.800,--
- Die "Dobla de la Banda" hat ihren Namen von der Vorderseitendarstellung, auf der das Zeichen des durch König Alfons XI. (1406-1454) im Jahre 1330 gegründeten Ritterordens vom Band zu sehen ist: Ein Schild mit einem von zwei Löwenköpfen eingefassten Schrägrechtsbalken (Band). Wir wissen nicht genau, wann die neue Goldmünze im Königreich Kastilien-León eingeführt wurde, aber um 1434 war sie bereits im Umlauf. Die Prägungen weisen in der Regel ein Gewicht von 4,55-4,60 g bei einer Feinheit von 19 Karat (791,6/1000) auf. Als Prägestätten sind Sevilla (S), Burgos (B), Toledo (T) und Coruña (Muschel) belegt, wobei zwei Emissionen mit größerem Durchmesser (vor 1442) und kleinerem Durchmesser unterschieden werden können. Einige sehr seltene Typen zeigen den Schild auch ohne die Löwenköpfe. Vgl. MEC 6, S. 387-389 und Tf. 33, Nr. 656-657 sowie Álvarez Burgos, F.: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV, Madrid 1998, S. 137-138, Nr. 615-619.
- 4422 Dobla de la Banda o. J., Burgos. 4,58 g. C./C. 896; Fb. 112. Sehr schön + 1.250,--
- 4423 Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,59 g. C./C. 898; Fb. 112. Sehr schön + 1.000,--



4424



4425



- 4424 Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,54 g. C./C. 898; Fb. 112. Sehr schön 750,--
- 4425 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,99 g. Calicó 63; Fb. 129. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--



4427



4426



4427

- 4426 **Carlos III., 1759-1788.** 1/2 Escudo 1775 M-PJ, Madrid. 1,77 g. Calicó 769; Fb. 290. Sehr schön + 100,--
- 4427 **8 Escudos 1778 M-PJ, Madrid.** 27,15 g. Calicó 59; Fb. 282. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 225.



4428



4430



4429



- 4428 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Calicó 311; Fb. 284. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 4429 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. 13,48 g. Calicó 311; Fb. 284. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4430 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 27,03 g. Calicó 263; Fb. 282. Sehr schön + 800,--



4431



ex 4432



4431

- 4431 4 Escudos 1788 M-M, Madrid. 13,37 g. Calicó 315; Fb. 284. Feine Goldpatina, sehr schön + 500,--
- 4432 Carlos IV., 1788-1808. 1 Escudo 1792, 1798 M-MF, Madrid. 3,41 g und 3,37 g. Calicó 491, 497; Fb. 298 (2x); Schl. 68, 74. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 250,--



4433



4434



4435



- 4433 2 Escudos 1801 M-FA, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 342; Fb. 296; Schl. 37. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 4434 Isabella II., 1833-1868. 100 Reales 1861, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 26; Fb. 331; Schl. 239. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4435 10 Escudos 1868/1868, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 47; Fb. 336; Schl. 267. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4437



4436



4437

TSCHECHOSLOWAKEI

TSCHECHIEN

- 4436 **Republik.** Dukát 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4437 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. **Auflage: 2.403 Exemplare.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



4438



1,5:1

TÜRKEI

- 4438 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1862 (= 1279 AH), 3. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 369.3. **Von großer Seltenheit. Nur 1.580 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sultan Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 199, Osnabrück 2011, Nr. 206 und der Liste Baldwin 5, London 2003, Nr. 113.



4439



4440



- 4439 500 Piaster 1866 (= 1283 AH), 7. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 370. Vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sultan Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 199, Osnabrück 2011, Nr. 207.
- 4440 500 Piaster 1872 (= 1289 AH), 13. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 376. Vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sultan Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 199, Osnabrück 2011, Nr. 212 und der Auktion UBS 62, Basel 2005, Nr. 3463.



4441

- 4441 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** Nachprägung aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts eines 500 Kurush 1902 (= 1320 AH), 28. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 35,90 g. Fb. vgl. 44; Schl. vgl. 586.

Vorzüglich

1.000,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine Schmucknachahmung der Ziynet- bzw. Luxusprägungen nach dem Vorbild der 500 Kurush-Münzen der späten Osmanenzeit aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Von Goldschmieden produziert, wurden sie als Goldwaren gehandelt - ohne den Anspruch zu erheben, Original zu sein. Schon in osmanischer Zeit waren die Originale der Ziynet-Münzen nicht für den täglichen Zahlungsverkehr, sondern für die Thesaurierung, also als Schmuckverwendung gedacht. Sie entsprachen etwa als Objekte des Brautschatzes einem gesellschaftlichen Bedürfnis der Bevölkerung, das durch die staatliche Münzproduktion der Türkischen Republik nicht hinreichend bedient wurde und waren oder sind vielleicht sogar heute noch allgemein akzeptiert.



4443



4442



4443

- 4442 **Mohammed V., 1909-1918.** 500 Piaster 1911 (= 1330 AH), 4. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 50; Schl. 645.

Henkelspur, sehr schön

1.250,--

- 4443 **Republik seit 1923.** 500 Piaster 1965, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 32,16 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 94; Schl. 1002.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



ex 4444



4445



- 4444 **500 Lira 1973.** 50. Jahrestag der Republik (2x). Insgesamt 11,00 g Feingold. Fb. 109; Schl. 1215.

2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 4445 **50.000 Lira 1985, Istanbul.** 500. Geburtstag von Turgut Reis. 6,62 g Feingold Fb. 128; Schl. 1237.

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte

300,--

LOT TÜRKEI

- 4446 **Kleine Sammlung von türkischen Goldmünzen des 19. Jahrhunderts.** Enthalten sind Prägungen des Mahmut II., 1808-1839: 9x Neuer Rumi Altin, 1819 (= 1235 AH), 13. Regierungsjahr, Schl. 205, sowie 7x Neuer Rumi Altin, 1820 (= 1236 AH), 14. Regierungsjahr, Schl. 206, jeweils aus der Münzstätte Konstantinopel (Istanbul). Interessantes Lot, bitte besichtigen.

16 Stück. Teilweise gelocht, meist sehr schön

750,--



4447



4448



4449



UNGARN

- 4447 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1437), vermutlich Pécs. 3,56 g. Fb. 10; Pohl D 2-52. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, fast vorzüglich
- 4448 Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,45 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10; Pohl D 2-14. Kl. Schürfspur am Rand, sehr schön +
- 4449 Goldgulden o. J. (1415-1424), Buda. 3,54 g. Kammergraf Onofrio Bardi. Fb. 10; Pohl D 2-37. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

500,--

500,--

500,--



4450



4451



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 4450 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat o. J., unbekannte Münzstätte. **Beischlag.** 3,46 g. Fb. -; Resch -. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich
- Die Zuweisung des vorliegenden Dukaten ist nicht gesichert. Es handelt sich hierbei mit großer Wahrscheinlichkeit um einen zeitgenössischen Beischlag. Siebenbürgische Dukaten sind u. a. in den Niederlanden nachgeahmt worden. Die Legenden der Vorder- und Rückseite sind mit MON TRANSM - DNI NR Z S und MOR TRANN - MORIS NRI annähernd gleich und nicht korrekt ausgeführt. Es fehlt das ansonsten üblich PATRONA VNGARIE der Rückseite. Auch fehlt das Münzstättenzeichen und die Angabe einer Jahreszahl. Die Gestaltung der Madonna erinnert an die raumfüllenden breiten Prägungen unter Stephan Báthori (1571-1575) und Christoph Báthori (1576-1581). Das Wappen unterhalb der Madonnendarstellung ist jedoch kaum zu erkennen und scheint eine Art Zepter zu zeigen.

750,--

- 4451 Dukat 1595 NB, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 297; Resch 186. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

1.500,--



4452



ZYPERN

REPUBLIK

- 4452 1 Pound 1966, Paris. Erzbischof Makarios III. (1913-1977), Staatspräsident 1959-1977. 7,32 g Feingold. Fb. 6 b; Schl. 2. Stempelglanz

250,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



4454



4453



4454

ÄGYPTEN

- 4453 **Fuad, 1917-1936. 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 28.** Vorzüglich 300,--
- 4454 **Republik, 1953-1958. 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 39.** Vorzüglich 1.250,--



4455



4456



- 4455 **Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4456 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. 5 Pound 1970 (= 1390 AH), auf den Tod des Präsidenten Nasser. 7,00 g Feingold. Fb. 50.** Vorzüglich 200,--



4457



4458



4457

- 4457 **Arabische Republik Ägypten seit 1971. 5 Pounds 1979 (= 1399 AH). 100 Jahre Ägyptische Landbank. 22,75 g Feingold. Fb. 61.** Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 4458 **Pound 1982 (= 1402 AH). Al-Azhar Moschee in Kairo. 7,00 g Feingold. Fb. 81.** Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--



4459



4460



4459

AFGHANISTAN

- 4459 **Amanullah Khan, 1919-1929. 5 Amani 1920 (= 1299 SH), Kabul. Stern über Tugra. 20,47 g Feingold. Fb. 29.** RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.500,--

ÄTHIOPIEN

- 4460 **Menelik II., 1889-1913. 1 Wark 1889 (1897). 6,30 g Feingold. Fb. 20. Winz. Randfehler, vorzüglich** 400,--



- 4461 1/2 Wark 1897 (= 1889 EE). 3,15 g Feingold. Fb. 21. Vorzüglich 400,--
- 4462 Zauditu, 1916-1930. 1 Wark 1925 (= 1917 EE). 5,52 g. Wie üblich mit getilgter Wertangabe im Abschnitt der Rückseite. Fb. 26; Gill Y-21. RR Kl. Randverprägung, vorzüglich 1.500,--
- 4463 Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974. Goldmedaille 1930 (1923 EE), unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild l. mit Krönungsornat//Symbole. 25,11 mm; 11,57 g. Gill S9. Vorzüglich 600,--
Entworfen wurde diese Medaille in Wien. Geprägt wurden die Stücke in der äthiopischen Hauptstadt Addis Ababa zu den Feierlichkeiten der Krönung von Heile Selassie.



- 4464 1/2 Wark 1931 (= 1933 EE). 3,15 g Feingold. Fb. 29. R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 750,--
- 4465 50 Dollars 1966. 75. Geburtstag. 18,00 g Feingold. Fb. 32. Polierte Platte 600,--
- 4466 Sozialistische Regierung, 1974-1991. 600 Birr 1978 (= 1970 EE). Rettet die Tierwelt - Abessinischer Steinbock. 30,09 g Feingold. Fb. 40. R Nur 547 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--



AUSTRALIEN

- 4467 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Sehr schön 200,--
- 4468 Sovereign 1867, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 819. Vorzüglich 300,--
- 4469 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



BHUTAN

- 4470 Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972. 2 Sertums 1966. 40. Jahrestag der Thronbesteigung seines Vaters Druk Gyalpo Jigme Wangchuck. 14,65 g Feingold. Fb. 2. Nur 598 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 4471 Sertum 1970. Yangki Lamo. 7,32 g Feingold. Fb. 7. Stempelglanz 250,--



4472



4473



BRASILIEN

- 4472 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1753 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU Details. Fb. 65; Gomes Jo 55.07. Leichte Salzwasserkorrosion, vorzüglich 500,--
- Dieses Stück stammt aus dem bekannten Schiffswrack der "Dodington", die am 17. Juli 1755 vor Südafrika gesunken ist. Auf dem britischen Schiff befand sich eine große Goldlieferung des sogenannten "Clive of India", General Robert Clive. Nachdem das Wrack 1977 entdeckt worden war, begann ein mehrere Jahre andauernder Rechtsstreit um das Eigentum an den über 1000 Goldstücken.
- Nach einer außergerichtlichen Einigung zwischen den Findern und Südafrika wurde ein Großteil der Goldstücke im Jahr 2000 in London versteigert.

- 4473 **6.400 Reis 1762 R, Rio de Janeiro.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 65; Gomes Jo 55.14. Sehr schön + 600,--



4474



4475



- 4474 **6.400 Reis 1777 R, Rio de Janeiro.** 14,18 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.31. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4475 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1781 R, Rio de Janeiro. 14,34 g. Fb. 76; Gomes MP 30.10. Sehr schön-vorzüglich 800,--



4476



4477



- 4476 **Pedro II., 1831-1889.** 6.400 Reis 1833 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 115. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4477 **20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro.** 16,44 g Feingold. Fb. 121. Feine Goldtönung, vorzüglich 600,--



4478



4479



4478

- 4478 **20.000 Reis 1853, Rio de Janeiro.** 16,44 g Feingold. Fb. 121 a. Sehr schön + 600,--
- 4479 **10.000 Reis 1854, Rio de Janeiro.** 8,21 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 122. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4480



4481



4480

4480 20.000 Reis 1857, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121.

Vorzüglich

600,--

4481 10.000 Reis 1861, Rio de Janeiro. 8,21 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 122.

Vorzüglich

300,--



ex 4483



4482



ex 4483

BURMA

UNION VON BURMA

4482 1 Mu 1971. 1,99 g Feingold. Fb. 10.

Vorzüglich

50,--

MYANMAR

4483 Goldmünzen der Central Bank of Myanmar aus dem Jahr 1991. Insgesamt 12,24 g Feingold. Fb. -.

2 Stück. Polierte Platte

350,--



4484



CHILE

4484 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1794 So-DA, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 153; Fb. 23; Schl. 512.

Fast sehr schön

750,--



4485



4486



4487



CHINA

4485 Volksrepublik. 300 Yuan 1980. XXII. Olympische Sommerspiele 1980 in Moskau. Bogenschützen. 9,17 g Feingold. Fb. 6.

Polierte Platte

400,--

4486 25 Yuan 1982. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 6.

Polierte Platte

250,--

4487 100 Yuan 1988. Affe. 7,34 g Feingold. Fb. 23; K./M. 214.

In rotem Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

250,--



4488



4489



- 4488 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Schwerttänzerin. 15,55 g Feingold. Fb. 24. Polierte Platte 500,--
- 4489 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 10,38 g Feingold. Fb. 27. Polierte Platte 350,--



4490



4491



4492



4493



- 4490 100 Yuan 1990. XVI. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Basketballspielerinnen. 10,38 g Feingold. Fb. 33. Polierte Platte 300,--
- 4491 100 Yuan 1991. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Paarlauf. 10,38 g Feingold. Fb. 51. Polierte Platte 350,--
- 4492 100 Yuan 1994. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Zhou Wen Wang. 10,38 g Feingold. Fb. 110. In Originaletui. Polierte Platte 400,--
- 4493 100 Yuan 1994. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. Fackelläuferin. 10,38 g Feingold. Fb. 127. Polierte Platte 350,--



4494



- 4494 100 Yuan 1994. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4. Originalverschweißt. Polierte Platte 1.000,--



4495



ex 4496



4495

- 4495 25 Yuan 1994. Panda. 11,54 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 7,77 g Feingold. Fb. B 52. Polierte Platte 300,--
- 4496 Proof Set 1994, bestehend aus 50, 25, 10 und 5 Yuan. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. Insgesamt 28,20 g. Fb. B 5, B 6, B 7, B 8. 4 Stück. Polierte Platte 1.000,--



4497



4498



4497 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. 15,55 g Feingold. Fb. 150.

R Polierte Platte

750,--

4498 25 Yuan 1995. Einhorn. 11,54 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 7,77 g Feingold. Fb. B 107.

Polierte Platte

300,--



4500



4499



4500

4499 25 Yuan 1995. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 6.

Polierte Platte

250,--

4500 100 Yuan 1996. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4.

Originalverschweißt. Polierte Platte

1.000,--



4501



4502



4501 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,55 g Feingold. Fb. B 103; K./M. 946.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte (Proof)

1.000,--

4502 Münzset zu 10, 25 und 50 Yuan 1996. Panda. Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). Fb. B 51, B 52, B 53.

3 Stück. Im Etui und mit Zertifikat. Polierte Platte

800,--



4503



4504

4503 100 Yuan 2002. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 16.

Polierte Platte, min. berührt

300,--

4504 500 Yuan 2003. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 14.

Polierte Platte

1.000,--



4505



4506



4505

4505 200 Yuan 2003. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 15.

Polierte Platte

500,--

4506 100 Yuan 2003. Panda. 7,77 g Feingold. Fb. B 16.

Polierte Platte

250,--



4507

**LOT CHINA**

4507 50 Yuan 1989, 25 Yuan 1989 und 5 Yuan 1989. Panda. Insgesamt 24,75 g Feingold.

3 Stück. Polierte Platte

800,--



4508

**COSTA RICA**

4508 Republik seit 1841. 1/2 Onza 1850 JB, San José. 11,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 7.

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

750,--

DAHOMÉY

4509 Republik, 1958-1975. 2.500 Francs 1971. Gruppe religiöser Tänzer. 8,91 g. Fb. 4.

Polierte Platte, min. berührt

250,--



4509



4510

**ELFENBEINKÜSTE**

4510 Republik seit 1960. 100 Francs 1966. Präsident Felix Houphouët Boigny, Staatspräsident seit 1960. 28,80 g Feingold. Fb. 1.

Polierte Platte

1.000,--

GABUN

4511 Republik seit 1960. 5.000 Francs 1969. Dreiköpfige Reliquiarfigur der Bakotea (Kota-Stamm) in Gabun. 15,75 g Feingold. Fb. 7.

Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

500,--



4511





4513



4512



4513

GHANA

- 4512 **Republik.** Goldmedaille zu 2 Pounds 1960. Tag der Republik. 14,65 g Feingold. Fb. -; K./M. X M1. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

GUATEMALA

- 4513 **Republik seit 1839.** 20 Quetzales 1926. 30,10 g Feingold. Fb. 48. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



4514



4515



4514

- 4514 20 Quetzales 1926. 30,10 g Feingold. Fb. 48.

Fast vorzüglich 1.000,--

GUINEA

- 4515 **Republik.** 2.000 Francs 1969, Paris, auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit 1968. Mondlandung von Apollo 11. 7,99 g. Fb. 3. Polierte Platte 250,--



ex 4516

**HAITI**

- 4516 **Republik.** Kompletter Münzsatz 1971, bestehend aus 9x 100 Gourdes auf berühmte Indianerhäuptlinge. In US-Plastikholder der NGC mit den Bewertungen PF 66 ULTRA CAMEO (2x), PF 65 ULTRA CAMEO (5x), PF 64 ULTRA CAMEO (1x), PF 66 (2x), PF 65 (5x), PF 64 (1x) und PROOF DETAILS (1x, kl. Randfehler). Insgesamt 160,02 g Feingold. Fb. 12-20. Komplette Serie. Mit Originalsetui. Polierte Platte (PROOF) 6.000,--



4517



4518



4519



4520



INDIEN

- 4517 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 4518 Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888. Fast vorzüglich 1.500,--
- 4519 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 894. Vorzüglich + 1.250,--
- 4520 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 894. Kl. Randfehler, kl. Schürfspur im Feld, vorzüglich 1.000,--



4521



4522



- 4521 Mohur 1875, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 898. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 4522 **George V., 1910-1936.** Sovereign 1918 I, Bombay. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 1609; Schl. 562; Seaby 3998. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4523



4524



- 4523 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,68 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

KACHCHH-BHUJ

- 4524 **Pragmalji II., 1860-1875.** 100 Kori 1866 (= 1923 VS). 18,73 g. Fb. 1277. Randfehler, vorzüglich 750,--



4525



4526



RAJKOT

- 4525 **Dharmendra Singhji, 1930-1948.** Mohur 1945. 7,09 g Feingold. Fb. 1367. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4526 Mohur 1945 (Neuprägung von 1962). 7,95 g. Fb. 1368. Fast Stempelglanz 400,--



4527



4528



SÜD-INDIEN

- 4527 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,39 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418; Ives Pl. XIV. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 569.
Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005. Das geringe Gewicht des Stückes ist dadurch zu erklären, daß es wohl nicht für den Umlauf, sondern für Schmuckzwecke hergestellt wurde, siehe Gopal, S. 33.
- 4528 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,70 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418; Ives Pl. XIV. Vorzüglich 200,--



4529



4530



INDONESIEN

- 4529 Republik. 100.000 Rupiah 1974. Rettet die Tierwelt - Komodo-Waran. 30,09 g Feingold. Fb. 6. Stempelglanz 1.000,--
- 4530 100.000 Rupiah 1974. Rettet die Tierwelt - Komodo-Waran. 30,09 g Feingold. Fb. 6. Stempelglanz 1.000,--



4532



4531



4532

IRAN

- 4531 Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979. Goldmedaille 1974, auf die 7. Asienspiele in Teheran. Kopf l./Symbol der Spiele, oben Motto, zu den Seiten Austragungsort und Jahreszahl. 36,28 mm; 33,10 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4532 Goldmedaille zu 5 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. Kopf l./Krone über drei Zeilen arabischer Schrift, umher Lorbeerkrantz. 39,61 mm; 40,84 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4533



4534



JAPAN

- 4533 **Bunsei Ära. Koban o. J. (1819-1836). 13,05 g. Fb. 14; Jacobs/Vermeule B 106. Schön-sehr schön 500,--**
 4534 **Tempo Ära. Koban 1837. 11,24 g. Fb. 15; Jacobs/Vermeule B 107. Leicht gewellt, sehr schön 500,--**



4536



4535



4537



- 4535 **Mutsuhito, 1867-1912. 5 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 1. RR Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--**
 4536 **1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--**
 4537 **1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich 200,--**



4539



4538



4540



- 4538 **5 Yen Jahr 31 Meiji Ära (1898), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 30. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--**
 4539 **10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15. Fast Stempelglanz 500,--**
 4540 **10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--**



4541



4542



- 4541 **Yoshihito, 1912-1926. 20 Yen Jahr 6 Taisho Ära (1917), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 20. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--**
 4542 **Akihito seit 1989. 100.000 Yen 1990, auf seine Inthronisation. 29,97 g Feingold. Fb. 58. Polierte Platte 1.000,--**



4543



4544



4545



4546

**JORDANIEN**

- 4543 **Hussein, 1952-1999.** 5 Dinars 1969. Schatzhaus in Petra. 12,44 g Feingold. Fb. 3.
Nur 1.950 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--
- 4544 25 Dinars 1977. 25. Regierungsjubiläum. 13,76 g Feingold. Fb. 8; K./M. 33.
In Originalblisten. Polierte Platte 400,--
- 4545 60 Dinars 1981. Internationales Jahr des Kindes. Zwei Kinder vor dem Kulturpalast in der Hussein Youth City in Amman. 15,45 g Feingold. Fb. 11; K./M. 46.
Polierte Platte 500,--

KANADA**COMMONWEALTH**

- 4546 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Fast vorzüglich 500,--



4547



4548



- 4547 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851. 500,--
- 4548 5 Francs 1961. 12,00 g Feingold. Fb. 1. Fast vorzüglich 500,--

KATANGA

- 4548 5 Francs 1961. 12,00 g Feingold. Fb. 1. Stempelglanz 400,--



4550



4549



4550

KENIA

- 4549 **Republik.** 250 Shillings 1966. 75. Geburtstag von Präsident Jomo Kenyatta. Mount Kenya. 17,42 g Feingold. Fb. 2.
Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

KOLUMBIEN

- 4550 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1799 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,08 g. Calicó 129; Fb. 51; Schl. 729. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, kl. Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich 800,--



4551



4552



4551

KONGO

- 4551 **Republik Kongo (Zaire), 1960-1971. 100 Francs 1965. 5 Jahre Unabhängigkeit - Afrikanischer Elefant. 29,03 g Feingold. Fb. 1. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 1.000,--
- 4552 **50 Makutas 1970. 14,40 g Feingold. Fb. 7; K./M. 12a. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte** 500,--



4553



4554



KOREA

SÜDKOREA

- 4553 **Republik. 5.000 Won 1970. Schildkrötenschiff des Admiral Yi Sun-Shin (1545-1598). 17,42 g Feingold. Fb. 3. RR Nur 670 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 1.000,--
- 4554 **25.000 Won 1988. Olympiade in Seoul - Fächertanz. 15,55 g Feingold. Fb. 12. Polierte Platte** 500,--



4556



4555



4556

KUBA

- 4555 **Republik seit 1902. 5 Pesos 1915. 7,52 g Feingold. Fb. 4. Vorzüglich** 250,--

LAOS

- 4556 **Savang Vatthana, 1959-1975. 20.000 Kip 1971. Krönung von König Savang Vatthana (1959-1975). 18,00 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte** 600,--



4557



4558



- 4557 **100.000 Kip 1975. 6,59 g Feingold. Fb. 6. Winz. Kratzer, polierte Platte** 250,--

LIBERIA

- 4558 **Republik. 20 Dollars 1964. Präsident William Vacanarat Shadrach Tubman. 16,79 g Feingold. Fb. 2; K./M. 19. Vorzüglich** 500,--



4559



4560



4559 30 Dollars 1965. 70. Geburtstag von Präsident Tubman. 13,50 g Feingold. Fb. 4.

Polierte Platte, min. berührt

400,--

MALAYSIA

4560 Republik seit 1965. 100 Ringgit 1971. Präsident Abdul Rahman. 17,11 g Feingold. Fb. 1.

Fast Stempelglanz

500,--



4561



4562



4561

MEXIKO

4561 Republik, 1867-1905. 8 Escudos 1863 Zs-VL, Zacatecas. 23,68 g Feingold. Fb. 75; Grove 5207.

Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

4562 Vereinigte Staaten seit 1905. 10 Pesos 1908 M, Mexico City. 7,50 g Feingold. Fb. 166; Grove 7680.

Vorzüglich

200,--

LOT MEXIKO

4563 2 1/2 Pesos 1945 (3x Fb. 169R); 2 Pesos 1945 (3x Fb. 170R). Insgesamt 9,90 Feingold.

6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



4564



4565



4566



MONGOLEI

4564 Volksrepublik. 750 Tugrik 1976. Rettet die Tierwelt - Östliche Steppenwildpferde (Takhi). 30,09 g Feingold. Fb. 1.

Nur 374 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

1.000,--

4565 750 Tugrik 1976. Rettet die Tierwelt - Östliche Steppenwildpferde (Takhi). 30,09 g Feingold. Fb. 1.

Nur 374 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

1.000,--

REPUBLIK

PAKISTAN

4566 3.000 Rupien 1976. "Rettet die Tierwelt". Schraubenziege (Markhor). 30,09 g Feingold. Fb. 1; K./M. 44.

Nur 273 Exemplare geprägt. Polierte Platte, winz. Kratzer

1.250,--



4567



4568



PAPUA NEU-GUINEA

- 4567 Republik. 100 Kina 1975, auf die erlangte Unabhängigkeit. Michael T. Somare, Ministerpräsident 1975-1980. 8,61 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 250,--
- 4568 100 Kina 1978, Alexanderfalter. 8,61 g Feingold. Fb. 4; K./M. 13. Polierte Platte, min. berührt 250,--



1,5:1



4569



1,5:1

PERU

- 4569 Philipp V., 1700-1727, 1. Regierungsperiode. 8 Escudos 1715 L-M, Lima. 26,89 g. Mit Jahreszahl im Feld und in der Umschrift. + PHILIPPVS V. • D • G • HISPANIA • • Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//ET YNDIARVM REX ANO 715 Herkulessäulen, dazwischen L - 8 - M / P. - V. - A • / 7 - 1 - 5. Calicó 27; Fb. 7. In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Sehr attraktives, vollständig lesbares Exemplar, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



4570



4570



4571



- 4570 Republik seit 1822. 5 Soles 1910, Lima. 2,11 g Feingold. Fb. 76. Min. Überprägungsspuren, vorzüglich 200,--
- 4571 20 Soles 1960. 8,43 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Fb. 80. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



4572



4573



4572

- 4572 50 Soles 1967, Lima. 30,09 g Feingold. Fb. 77. Fast Stempelglanz 1.000,--

PHILIPPINEN

- 4573 Isabella II., 1833-1868. 1 Peso 1868, Manila. 1,48 g Feingold. Calicó 150; Fb. 3; Schl. 27. Sehr schön 100,--



4574



4575

**SAUDI-ARABIEN**

- 4574 **Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953.** Saudi Pound 1950 (= 1370 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 1; K./M. 36. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

SIERRA LEONE

- 4575 **Republik.** 1/4 Golde 1966. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit. 12,27 g Feingold. Fb. 3. Stempelglanz 500,--



4576



4577



4576

SINGAPUR

- 4576 **Republik.** 150 Dollars 1969. 150-Jahrfeier der Gründung. 22,89 g Feingold. Fb. 1. Stempelglanz 750,--

SÜDAFRIKA

- 4577 **George VI., 1937-1952.** Pound 1952, Pretoria. 7,32 g Feingold. Fb. 7; Schl. 1000. Fast Stempelglanz aus polierter Platte (small scratches, PROOF) 200,--



4580



4578



ex 4579



4580

- 4578 **Elizabeth II., 1952-1960.** 1/2 Pound 1953, Pretoria. 3,66 g Feingold. Fb. 10; Schl. 1015. Fast Stempelglanz 150,--

- 4579 **Republik seit 1960.** 1 Rand 1972. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 12. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

- 4580 **Krügerrand 1975.** 31,10 g Feingold. Fb. B1. Stempelglanz 1.000,--

- 4581 **1 Rand 1975.** Dazu: 1 Rand 1974, 2 Rand 1975. Insgesamt 14,65 g Feingold. Fb. 11, 12 (2x). 3 Stück. Stempelglanz 400,--



4582



ex 4583



4582

SUDAN

- 4582 **Republik.** 100 Pounds 1976 (= 1396 AH). Rettet die Tierwelt - Weißnacken-Moorantilope. 30,09 g Feingold. Fb. 2. RR Nur 251 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--

SYRIEN

- 4583 **Republik, 1944-1958.** 1/2 Pound 1950 (= 1369 AH). Landesname in verziertem Rechteck auf Zweigen. Insgesamt 6,08 g Feingold. Fb. 3 (2x); K./M. 84 (2x); Schön 18 (2x). 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4584



4585



TANSANIA

- 4584 **Republik.** Set von 1.500, 50 und 25 Shilingi 1974. "Rettet die Tierwelt". 30,09 g Feingold und 28,63 g Feinsilber. Fb. 1; K./M. 9, 8, 7.

GOLD UND SILBER. In Originaltui. 3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

THAILAND

- 4585 **Rama IX. (Bhumibol) seit 1946.** 800 Baht 1971, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,00 g Feingold. Fb. 30.

Stempelglanz 600,--



4587



4586



4588



- 4586 **400 Baht 1971, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum.** 9,00 g Feingold. Fb. 31.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 4587 **2.500 Baht 1977. Hochzeit von Kronprinz Vajiralongkorn und Prinzessin Somsawali.** 13,50 g Feingold. Fb. 33.

Fast Stempelglanz 400,--

- 4588 **6.000 Baht 1983. 700 Jahre Thai Alphabet.** 13,50 g Feingold. Fb. 43.

Stempelglanz 400,--



4589



4592



4591



4592



4589

TONGA

- 4589 **Salote Tupou III, 1918-1965.** 1/2 Koula 1962. 14,89 g Feingold. Fb. 2.

Vorzüglich 400,--

- 4590 **Tupou IV, 1965-2006.** 100, 75, 50 und 25 Pa'anga 1975, auf den 100. Jahrestag der Unabhängigkeit. Insgesamt 45,86 g Feingold. Fb. 13, 14, 15, 16.

4 Stück. Polierte Platte (1x), vorzüglich-Stempelglanz (3x) 1.500,--

TSCHAD

- 4591 **Republik.** 1.000 Francs o. J. (1970). 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. Kommandant Lamy. 3,15 g Feingold. Fb. 5.

Polierte Platte 100,--

UGANDA

- 4592 **Republik.** 1 Pound 1975. OAU Gipfelkonferenz in Kampala. Präsident Idi Amin Dada (1924-2003). Variante mit fünfzackigem Stern. 7,30 g Feingold. Fb. 5.

Stempelglanz 250,--



4593



4594



4593 5.000 Schillings 1981. Apolo Milton Obote. 31,11 g Feingold. Fb. 6.

Polierte Platte 1.000,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

4594 Föderation. 20 Dollars 1872 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175.

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4595



4596



4597



4598



4595 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. Variante "Open 3" (Red Book 2014, S. 275). 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 174.

Kl. Kratzer, sehr schön + 1.000,--

4596 20 Dollars 1876 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Fb. 176.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--

4597 20 Dollars 1897 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.

Min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

4598 20 Dollars 1899 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.

Winz Kratzer, vorzüglich 1.000,--



4599



4600



4599 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.

Vorzüglich 1.000,--

4600 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4601



4602



4601 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.000,--

4602 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.000,--



4603



4604



4603 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.000,--

4604 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.000,--



4605



4606



4605 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

4606 20 Dollars 1910, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.000,--



4607



4608



4607 20 Dollars 1915 S, San Francisco. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 186.

Vorzüglich 1.000,--

4608 20 Dollars 1915 S, San Francisco. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 186.

Vorzüglich + 1.000,--



4609



4610



4609 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

4610 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4611



4612



4611

- 4611 20 Dollars 1926, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 4612 10 Dollars 1890 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 161.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



4613



4614



- 4613 10 Dollars 1903, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 4614 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich 600,--



4615



4616



- 4615 10 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich 500,--
- 4616 10 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



4617



4618



- 4617 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich 500,--
- 4618 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4619



4620



- 4619 10 Dollars 1984 W, West Point. Olympiade in Atlanta. 15,05 g Feingold. Fb. 196. Polierte Platte 500,--
- 4620 5 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--



4621



4622



4623



4624



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 4621 | 5 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. | Vorzüglich | 300,-- |
| 4622 | 2 1/2 Dollars 1889, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 4623 | 2 1/2 Dollars 1902, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 400,-- |
| 4624 | 2 1/2 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Sehr schön-vorzüglich | 175,-- |



4625



4626



4627



4628



4629



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 4625 | 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Sehr schön-vorzüglich | 175,-- |
| 4626 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 4627 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold. Fb. 123.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 600,-- |
| 4628 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold. Fb. 123.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |
| 4629 | 2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



ex 4630



4631



4632



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4630 | 1 Dollar 1853, 1873, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 3,00 g Feingold. Fb. 84, 94.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |
| 4631 | 1 Dollar 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 1,50 g Feingold. Fb. 101.
Vorzüglich | | 300,-- |
| 4632 | 1 Dollar 1916. William McKinley Memorial in Ohio. 1,50 g Feingold. Fb. 102.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |



4633



ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4633 | Republik. 1.000 Francs 1970. 10 Jahre Unabhängigkeit. Staatspräsident Jean Bédel Bokassa (1921-1996). 3,15 g Feingold. Fb. 5.
Polierte Platte, min. berührt | | 100,-- |
|------|---|--|--------|

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



TIROL, GRAFSCHAFT

- 4634 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. 3,35 g. Stempel von Wenzel Kröndl. Fb. 6; M./T. 45.

Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön
Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

1.250,--



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 4635 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1567, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 48 a; M. z. A. S. 52. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich
4636 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1586, Klagenfurt. 3,23 g. Fb. 54; M. z. A. S. 72. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich
4637 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1587, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 87; M. z. A. S. 73. Sehr schön-vorzüglich
4638 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,41 g. Fb. 184; M./T. 484. R Leicht gewellt, sehr schön +

1.000,--

500,--

1.000,--

1.250,--



- 4639 Dukat o. J., Hall. 3,41 g. Fb. 184; M./T. 484. Sehr schön
4640 Dukat o. J., Hall. 3,43 g. Fb. - (zu 184); M./T. - (vgl. 484). RR Winz. Henkelspur, sehr schön +

1.000,--

750,--



1,5:1



4641



1,5:1

- 4641 **Leopold I., 1657-1705.** Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (um 1660), von J. Buchheim, auf seine Siege. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Aufgerichteter Löwe mit Zepter und Schwert schreitet r., l. Blume, r. Baum, oben Sonne, Wolken und Mond. 37,15 mm; 17,29 g. F. u. S. 4099; Slg. Horsky 2045 (dort in Silber).

RR Sehr attraktives Exemplar, prägebedingter kl. Randfehler, vorzüglich

7.500,--

Leopold (*1640, †1705), zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse von Louis XIV mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



4642



4643



4644



- 4642 **Dukat 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) SHS, Breslau.** 3,30 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. F. u. S. 493; Fb. 277.

RR Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich

1.500,--

- 4643 **Dukat 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) SHS, Breslau.** 3,55 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. F. u. S. 493; Fb. 277.

RR Fast vorzüglich

1.500,--

- 4644 **Dukat 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) SHS, Breslau.** 3,51 g. Wardein Salomon Hammerschmidt. F. u. S. 493; Fb. 277.

RR Leicht gewellt, min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1,5:1



4645



1,5:1

- 4645 **Dukat 1697 KB, Kremnitz.** 3,46 g. Fb. 128; Herinek 363.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



- 4646 Satirische Goldmedaille zu 10 Dukaten 1702, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Cremona und die Gefangennahme des Marschalls Villeroy durch Prinz Eugen von Savoyen. Der Reichsadler hat den französischen Hahn in den Fängen, dessen Hennen erschreckt davon flattern; 1. tanzende Fama, oben das geharnischte Brustbild des Prinzen Eugen zwischen Palmzweigen//Germania sitzt nach r. in Gartenlandschaft, den rechten Arm auf Schild gelegt, in der Hand Lanze, in der Linken Viktoriastatuette; oben Wolken und Sturm, der die französischen Lilien im Garten peitscht. Mit Randschrift: ♣ FLORENTES FERVLAS ET GRANDIA LILIA QVASSANS •. 40,62 mm; 34,82 g. Coll. Fieweger 797 (dort in Silber); Forster 712 (dort in Silber); Popelka 81 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1166 (dort in Silber); v. Loon IV, S. 315.

Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz

25.000,--

Die vorliegende Medaille dient der Verherrlichung der militärischen Taten des Prinzen Eugen und zugleich der Ver-spottung des französischen Königs, der hier als (gallischer) Hahn, und, als Anspielung auf sein Wappen, als entblätterte Liliengewächse erscheint.



- 4647 Josef I., 1705-1711. Dukat o. J., Hall. 3,24 g. Fb. 352; M./T. 825. RR Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--
- 4648 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1723, Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 520; Herinek 207. Kl. Zainende, etwas Belag, kl. Randfehler, sehr schön 600,--
- 4649 1/6 Dukat 1728 N-B, Nagybánya. 0,58 g. Fb. 176; Herinek 260. R Fast vorzüglich 400,--



- 4650 Maria Theresia, 1740-1780. 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,10 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 4651 2 Souverain d'or 1761, Brüssel. 11,05 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Vorzüglich 800,--



4652



4653



4654



4655



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 4652 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. | Vorzüglich | 800,-- |
| 4653 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. | Vorzüglich | 800,-- |
| 4654 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,95 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. | Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 4655 | Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. | Vorzüglich + | 600,-- |



4656



4657



- | | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 4656 | Dukat 1774 BV, Nagybánya. 3,46 g. Eypeltauer 303; Fb. 183. | Sehr schön | 750,-- |
| 4657 | Franz I., 1745-1765. Dukat 1756 WI, Wien. 3,48 g. Fb. 425; Herinek 18. | Attraktives Exemplar, vorzüglich | 800,-- |



4658



4659



- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 4658 | Josef II., 1765-1790. Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 11,09 g. Fb. 442; J. 46. | Min. justiert, vorzüglich | 750,-- |
| 4659 | 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,97 g. Fb. 437; J. 23. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



4660



4661



4662



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 4660 | 2 Dukaten 1787 E, Karlsburg. 6,98 g. Fb. 200; J. 23. | Kl. Druckstelle, sehr schön | 500,-- |
| 4661 | Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 4662 | Leopold II., 1790-1792. Sovrano 1791 M, Mailand. 10,01 g. Fb. 739 d (dort unter Italien); J. 98 a. | Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich | 500,-- |



4663



4664



4665



4666



KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 4663 | Franz I., 1804-1835. Dukat 1807 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 112. | Fast vorzüglich | 600,-- |
| 4664 | Dukat 1811 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 215; J. 176; Schl. 131. | Vorzüglich | 250,-- |
| 4665 | Dukat 1833 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 212. | Vorzüglich + | 300,-- |
| 4666 | Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. | Vorzüglich | 350,-- |



4667



4668



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 4667 | Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 4668 | Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. | Vorzüglich | 200,-- |



1,5:1



4669



1,5:1

- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|----------|
| 4669 | 1/2 Vereinskronen 1859 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 426. | R Feine Goldpatina, fast vorzüglich | 1.500,-- |
|------|---|-------------------------------------|----------|



4670



- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 4670 | Goldmedaille 1888, von A. Scharff (spätere Prägung des 20. Jahrhunderts), auf die Enthüllung des Maria-Theresia-Denkmales in Wien. Brustbild Maria Theresias r./Ansicht des Denkmals. Mit mehreren Randpunzen: "A" in einen Kreis, Feingehaltspunze 585, sowie eine unkenntlich gemachte Punze. 585. 64,23 mm; 168,13 g. Slg. Horsky 3834 (dort in Silber). | Vorzüglich | 3.000,-- |
|------|---|------------|----------|



4671



4672



4673



4671

- 4671 Goldmedaille 1889, von H. Jauner, auf das 3. Österreichische Bundesschießen in Graz. Der Kaiser in Jagdbekleidung und mit Stab steht v. v. in Gebirgslandschaft//Dreipaß, darin der Grazer Wappenschild, umgeben von drei Löwen. 36,21 mm; 13,50 g. Slg. Horsky 3845 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1870.

RR Fassungsspuren, sehr schön

800,--

- 4672 Dukat 1896, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 560.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

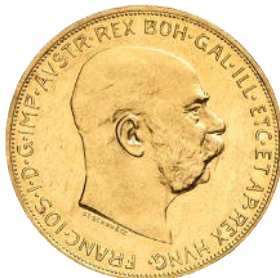
- 4673 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 489; J. 395; Schl. 582.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



4674



4675



4676



- 4674 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646.

Vorzüglich

3.000,--

- 4675 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655.

Nur 2.696 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich

1.750,--

- 4676 4 Dukaten 1915, Wien. Offizielle Neuprägung. 13,76 g Feingold. Fb. 488; J. 388; Schl. 535.

Fast Stempelglanz

400,--



4677



4678



- 4677 20 Kronen 1916 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 120.

Fast vorzüglich

200,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 4678 1. Republik, 1918-1938. 25 Schilling 1928, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 689.

Vorzüglich-Stempelglanz

175,--



4679



4680



- 4679 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 600,--
- 4680 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--



4681



4682



- 4681 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Pl 63. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz (Prooflike) 1.500,--
- 4682 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4683



4684



- 4683 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich 1.250,--
- 4684 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.250,--



4686



4685



4686

- 4685 2. Republik seit 1945. 500 Schilling 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. (Don Giovanni). 7,89 g Feingold. Fb. 915; Schl. 772.
Polierte Platte 250,--
- 4686 1.000 Schilling 1995. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. 15,78 g Feingold. Fb. 922; Schl. 780.
Im Originaletui. Polierte Platte 500,--

GOLDMÜNZENLOTS HABSBURG

- 4687 Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1843 A; Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1862 A, 1868 A, 1876, 1880, 1894. Insgesamt 20,64 g Feingold.
6 Stück. Meist vorzüglich 1.000,--
- 4688 Franz Josef I., 1848-1916. 10 Kronen 1892 KB (2x), 1893 KB, 1909 Wien (3x); Dukat 1915 Wien (3x).
9 Stück. Sehr schön-fast vorzüglich 800,--



4689



4690



4689



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 4689 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1562. 6,83 g. Fb. 617; Zöttl 532.
R Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--
- 4690 Dukat 1575, mit Titel Maximilians II. 3,46 g. Fb. 637; Zöttl 575. Leicht gewellt, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



4691



1,5:1



- 4691 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 2 Dukaten 1596, mit Titel Rudolfs II. 6,99 g. Fb. 689; Zöttl 897.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 1.500,--



4692



1,5:1



4692

- 4692 Paris von Lodron, 1619-1653. Dukatenklippe 1640. 3,51 g. Fb. 757; Zöttl 1378.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



4693



4694



4695



4696



- 4693 1/2 Dukat 1651. 1,73 g. Fb. 758; Zöttl 1399. RR Min. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
- 4694 Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Dukat 1665. 3,49 g. Fb. 774; Zöttl 1764.
R Vorzüglich 750,--
- 4695 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/2 Dukat 1668. 1,71 g. Fb. 815; Zöttl 1960. Vorzüglich 300,--
- 4696 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/4 Dukat 1699. 0,87 g. Fb. 835; Zöttl 2148.
Vorzüglich 200,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



4697

AUGSBURG

STADT

4697 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,44 g. Fb. 71; Forster 384.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



4698



1,5:1

4698 Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,59 g. Fb. 92; Forster 510.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.500,--



1,5:1



4699



1,5:1

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4699 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1832, auf die Niederkunft der Großherzogin Sophie Wilhelmine. 6,67 g. AKS -; J. 89; Schl. 42.1.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

3.000,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4546.

Die Großherzogin zeigte sich nach ihrer Niederkunft am 9. März 1832 mit dem Prinzen Karl erstmals am 22. April 1832 wieder in der Öffentlichkeit. Schlumberger kannte von dem seltenen Goldabschlag nur die beiden Exemplare im Münzkabinett von Karlsruhe, die der großherzoglichen Familie überreicht worden waren.



1,5:1



4700



1,5:1

4700 Dukat 1834. Rheingold. 3,69 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 22.

Nur 1.992 Exemplare geprägt. Feine Goldpatina, fast vorzüglich

1.500,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



1,5:1



4701



1,5:1

BISTUM**BAMBERG**

- 4701 Georg III. von Limpurg, 1505-1522. Goldgulden 1513, Bamberg. 3,23 g. * **MONA** : **TVR** : **GEORGI** : **API** : **BTMB** : 1513 Die aneinandergelohnten Wappenschilde von Bamberg und Limpurg, darüber Krone, umher Mehrpaß//S : **HEINRICVS** : - : **IMP** : **RT** Kaiser Heinrich II. steht v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Fb. 157; Krug 202 var.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

10.000,--

Kaiser Heinrich II., der auf der Rückseite dieses sehr seltenen Goldguldens zu sehen ist, erhob zur Zurückdrängung des fränkischen Adels und zur Missionierung der Slawen im Jahr 1007 die Missionskirche in Bamberg zu einem mit reichem Königsgut und Grafschaftsrechten ausgestatteten Bistum. Immer wieder wurde der Bistumsgründer auf Bamberger Münzen des 15. bis 18. Jahrhunderts dargestellt.



4702



4703

**BAYERN****HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 4702 Maximilian I., 1598-1651. Dukaten 1646, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120. Sehr schön 1.250,--
- 4703 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Goldgulden 1704, München. 3,28 g. Fb. 219; Hahn 200; Witt. 1629. Feine Goldpatina, kl. Probierspur am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 300,--



1,5:1



4704



1,5:1

- 4704 Unter habsburgischer Besetzung, 1705-1715. Dukaten 1705, München, mit Titel Josefs I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 224; Hahn 234; Herinek 70.

Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, sehr schön +

3.000,--

In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. In der Zeit des kurfürstlichen Exils ließen Josef I. und Karl VI. durch die kaiserliche Administration in München Münzen - wie das vorliegende Stück - prägen.



4705



4706



- 4705 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1726, München. 4,90 g. Fb. 230; Hahn 255 var. (dort mit anderem Porträt); Witt. 1925. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich

1.250,--

Aus dem Antrittsjahr der Regierung des Kurfürsten existieren Goldmünzen zu 1, 1/2 und 1/4 Karolin. Vom Halb- und Viertelstück dieses Jahrgangs existieren jeweils zwei unterschiedliche Porträtvarianten, deren Prägeisen allesamt vom Augsburger Stempelschneider Christian Ernst Müller geschnitten worden sind. Der hier vorliegende 1/2 Karolin zeigt das Kopfbild von Karl Albert mit kürzerem, bis in den Nacken reichendem Haar, das unten bis etwa auf die mittlere Höhe zwischen Kinn und Halsansatz reicht. Diese Porträtendarstellung ist auf Halb- und Viertelkarolinen bezeugt und beschränkt sich ausnahmslos auf das Jahr 1726. Eine weitere Variante mit einer längeren, schulterlangen Frisur ist hinlänglich nachgewiesen auf ganzen, halben und Viertelkarolinen von 1726 und den folgenden Jahren. Da sich die Porträtvariante mit kürzerer Haartracht im Gegensatz zu dem Porträt mit längerer Frisur ausschließlich im ersten Prägejahr der Goldmünzen Karl Alberts finden läßt, ist anzunehmen, daß es sich hierbei um die früheste Emission handelt, die schon bald zugunsten der zweiten Porträtvariante eingestellt worden ist.

- 4706 1/2 Karolin 1730, München. 4,88 g. Fb. 233; Hahn 255. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



4707



1,5:1

- 4707 **Karl Theodor, 1777-1799.** 3 Dukaten 1787, München. 10,44 g. Büste r. mit zusammengebandenen Haaren//Das mit dem Kurhut bedeckte, dreifeldige Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, unten Wertzahl 3. Fb. 253; Hahn 352. RR Vorzüglich

7.500,--



1,5:1



4708



1,5:1

- 4708 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1800. 3,46 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 45. Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



4709



1,5:1

- 4709 **Dukat 1821.** Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. R Fast vorzüglich
- Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

2.500,--



4710



4711



- 4710 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1828. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 77. **Nur 3.090 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich** 1.000,--
- 4711 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1854. 3,50 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 109. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



3:1



4712



3:1

- 4712 Dukat 1855. Spätere Prägung zur Erinnerung an die Goldkronacher Ausbeute. Stempel von C. F. Voigt und J. Ries. 3,58 g. MAXIMILIAN II - KOENIG V. BAYERN Kopf r., darunter Signatur C. V. (Carl Friedrich Voigt, Stempelschneider in München ab 1829)/EIN DUCATEN / AUS DEM BERGBAU BEI GOLDKRONACH Zwei nach außen blickende, gekrönte, doppelschwänzige Löwen halten das gekrönte bayerische Wappen auf Postament, darunter die Jahreszahl 1855. Divo/S. 36 (dieses Exemplar!); Fb. 279; Müseler 4/6; Schl. 120; Witt. -. **Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Vorzüglich-Stempelglanz** 50.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4628.



4713



4714



4713

DIE STADT MÜNCHEN

- 4713 Goldmedaille 1929, von M. Dasio. Preismedaille des ADAC für die Langstreckenfahrt für Tourenwagen. Weibliche Gestalt läuft r., in beiden Händen jeweils ein Lorbeerkranz, r. Wappen des ADAC// Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. Mit Randpunze: GOLD 500. 45,18 mm; 40,13 g. Weber - (vgl. 119, dort in Silber und mit variierender Rückseite). **Vorzüglich** 600,--
- 4714 Goldmedaille 1931, von M. Dasio. Preismedaille des ADAC für die Ostpreussenfahrt. Weibliche Gestalt läuft r., in beiden Händen jeweils ein Lorbeerkranz, r. Wappen des ADAC// Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. Mit Randpunze: 333. 32,93 mm; 17,83 g. Weber - (vgl. 111, dort in Bronze und mit variierender Rückseite). **Winz. Randfehler, vorzüglich** 200,--

**BRANDENBURG IN FRANKEN****BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT**

- 4715 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,30 g. Mit Schreibfehler **ROVT TVVT** in der Rückseitenumschrift. Fb. 304; Slg. Wilm. 414; v. Schr. 326 var.
Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4716 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,06 g. Fb. 304; v. Schr. 340. Sehr schön + 400,--
- 4717 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,32 g. Münzmeister Hans Rosenberger. Der Hals des Brackenkopfes ist unten glatt abgeschnitten und der innere Knospenreif reicht links bis zum Arm des Täufers, rechts bis an das Buch heran, auf dem Buch zwei Punkte. Fb. 304; v. Schr. 355. Sehr schön 350,--
- 4718 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,27 g. Münzmeister Hans Rosenberger. Fb. 305; v. Schr. 360. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

**BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT**

- 4719 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,43 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 1.250,--
- 4720 Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,48 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

**BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT**

- 4721 **Johann Friedrich, 1667-1686.** Dukat 1684. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Vier gekrönte, ins Kreuz gestellte Doppelmonogramme. Fb. 335; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. **Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich** 5.000,--



1,5:1



4722



1,5:1

- 4722 Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729. Dukat 1726, Schwabach. 3,49 g. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Stempelschneider Georg Wilhelm Vestner. Fb. 340; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4397; Slg. Wilm. 952.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



4723



1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 4723 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1701, Königsberg, auf seine Krönung. 3,39 g. Fb. 2297; v. Schr. 400.

Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich
Kurfürst Friedrich III. setzte sich am 18. Januar 1701 in Königsberg als erster Hohenzoller die preußische Königskrone auf und nannte sich fortan Friedrich I. Voraus ging der Zeremonie ein sogenannter Kronkontrakt, in dem der deutsche Kaiser dem brandenburgischen Kurfürsten das Tragen des Königstitels gestattete. Der Titel war allerdings auf das außerhalb des Heiligen Römischen Reiches gelegene Preußen beschränkt. An der Stellung des Kurfürstentums Brandenburg im Heiligen Römischen Reich änderte sich durch die Krönung formal zwar nichts, tatsächlich war Brandenburg von diesem Zeitpunkt an aber nur noch Zentralprovinz des sich zur europäischen Großmacht entwickelnden preußischen Staates.

3.000,--



4724



4726



4725



- 4724 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,85 g. Fb. 2347; v. Schr. 167.

Sehr schön

300,--

- 4725 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 168.

Vorzüglich

500,--

- 4726 Dukat 1723 IGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2358; v. Schr. 35 leicht var.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

3.000,--



4728



4727



4728

- 4727 Dukat 1729 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2359; v. Schr. 53.

Vorzüglich

2.000,--

- 4728 Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin. 13,25 g. Fb. 2363; v. Schr. 184.

Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.



4729



4730



4731



4732



- 4729 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,67 g. Fb. 2364; v. Schr. 188.
R Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4730 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Königsberg. 3,44 g. Fb. 2365; Kluge 2.1; Old. 375.
R Kl. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön 500,--
- 4731 Dukat 1746 EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2370; Kluge 17.2; Old. 385 a.
RR Fassungsspuren, etwas berieben, sonst sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4732 Doppelter Friedrichs d'or 1749 ALS, Berlin. 13,33 g. Fb. 2377; Kluge 3.1; Old. 376.
Von großer Seltenheit. Sauber gestopftes Loch, leicht überarbeitet, sonst sehr schön 1.500,--



4733



4734



- 4733 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,48 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 2. Sehr schön 1.250,--
- 4734 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,60 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 2.
Winz. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 750,--



4735



4736



4737



4738



- 4735 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Sehr schön 500,--
- 4736 1/2 Friedrichs d'or 1769 A, Berlin. 3,22 g. Fb. 2408; Kluge 116.2; Old. 436.
R Bearbeitet, sonst sehr schön 300,--
- 4737 Friedrichs d'or 1771 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2406; Kluge 111.8; Old. 434.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--
- 4738 Friedrichs d'or 1774 A, Berlin. 6,67 g. Fb. 2406; Kluge 111.11; Old. 434.
Kl. Probierspur am Rand, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 1.500,--



4739



4740



4741



4742



- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 4739 | Friedrichs d'or 1775 A, Berlin. 6,57 g. Fb. 2411; Kluge 112.1; Old. 435. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 4740 | Friedrichs d'or 1775 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.1; Old. 435.
Winz. Probierspur am Rand, sehr schön | | 800,-- |
| 4741 | Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 4742 | Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435. | Sehr schön | 1.000,-- |



4743



4744



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4743 | Eine preußische Kriegsprägung in Sachsen. Neuer August d'or (5 Taler) 1758 (geprägt 1761/1762), Berlin. 6,49 g. Sehr geringhaltige Prägung. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kluge K 4; Old. 469.
Schön-sehr schön | | 300,-- |
| 4744 | Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 30. Fb. 2417; J. 100; Old. 60.
Fast sehr schön | | 500,-- |



4745



4746



4747



4748



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 4745 | Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60.
Berieben, winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sonst sehr schön | | 350,-- |
| 4746 | Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,66 g. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 525.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | | 1.000,-- |
| 4747 | Friedrichs d'or 1799 A, Berlin. 6,58 g. Fb. 2422; J. 102; Old. 208; Schl. 527.
Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön | | 300,-- |
| 4748 | Friedrichs d'or 1801 B. 6,61 g. Divo/S. 155; Fb. 2423; Schl. 544.
Von großer Seltenheit. Min. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön | | 2.000,-- |



4749



4750



4749 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,27 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 521.

Kratzer, sehr schön

800,--

4750 Doppelter Friedrichs d'or 1813 A. 13,32 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 522.

Attraktives Exemplar vorzüglich +

2.000,--



4751



4752



4753



4754



4751 Friedrichs d'or 1818 A. 6,60 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 556.

Sehr schön

1.000,--

4752 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 566.

Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

4753 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.

Kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

4754 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,36 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603.

Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



4756



4755



4756

4755 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,33 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603.

Fast vorzüglich

2.000,--

4756 Wilhelm I., 1861-1888. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeitet). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,91 mm; 42,06 g. Hüsen 7.229.1; Sommer P 94.

Leichte Fassungsspuren, vorzüglich

1.250,--



4757



4758



- 4757 1/2 Vereinskronen 1868 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 652.
R Fassungsspuren, Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4758 Tragbare Goldmedaille 1871, unsigniert, auf die Kriegsproklamation. Kopf r./24 Zeilen Schrift.
18,12 mm; 2,45 g. Marienb. 5778 (dort in Silber). RR Mit originaler Trageöse. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



4759



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 4759 August Wilhelm, 1714-1731. Dukat 1721, Braunschweig. Unterharzgold. 3,46 g. Fb. 693; Welter 2356.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön + 2.500,--



4760



4761



4762



4763



- 4760 Karl I., 1735-1780. 2 1/2 Taler 1747, Braunschweig. 3,31 g. Fb. 715; Welter 2698.
Leicht justiert, sehr schön 350,--
- 4761 5 Taler 1750, Braunschweig. 6,67 g. Fb. 714; Welter 2694.
Leicht justiert, vorzüglich 600,--
- 4762 5 Taler 1765, Braunschweig. 6,54 g. Fb. 714; Welter 2694.
Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 4763 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Dukat 1782, Braunschweig. Ausbeute der Harzer Gruben.
3,33 g. Fb. 724; Müseler 10.3/65; Welter 2899.
RR Schön-sehr schön 500,--



4764



4765



- 4764 Dukat 1785, Braunschweig. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,46 g. Fb. 724; Müseler 10.3/68; Welter 2899.
RR Kl. Probierspur am Rand, leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--
- 4765 5 Taler 1803 MC. 6,61 g. Divo/S. - (zu 44); Fb. 726; Schl. - (zu 161 ff.); Welter -.
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--



- 4766 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 2 1/2 Taler 1828 CvC. 3,32 g. Divo/S. 59; Fb. 740; Schl. 201. **RR** Sehr schön + 1.500,--
- 4767 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1854 B. 13,27 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 220. Sehr schön + 600,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 4768 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Dukats 1650, Clausthal. 3,41 g. Fb. 552; Welter 1470. **RR** Etwas berieben, sehr schön 1.500,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 4769 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1737, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,43 g. Müsseler 10.6.2/34; Smith 116; Welter 2542. Sehr schön 750,--



- 4770 **Goldgulden (2 Taler) 1750, Hannover.** 3,23 g. Fb. 611; Smith 103; Welter 2519. Sehr schön 300,--
- 4771 **Goldgulden (2 Taler) 1750, Hannover.** 3,25 g. Fb. 611; Smith 103; Welter 2519. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--
- 4772 **1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover.** 1,64 g. Fb. 612; Smith 105; Welter 2522. **Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Min. Justierspuren, fast Stempelglanz 500,--



- 4773 **Georg III., 1760-1820.** Dukats 1767, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,47 g. Fb. 618; Müsseler 10.6.4/15; Smith 216; Welter 2793. Leicht gewellt, winz. Randfehler, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4774 **Dukats 1776, Zellerfeld.** Ausbeute der Harzer Gruben. 3,48 g. Fb. 618; Müsseler 10.6.4/29; Smith 216; Welter 2793. Leicht gewellt, sehr schön 750,--
- 4775 **Dukats 1785, Zellerfeld.** Ausbeute der Harzer Gruben. 3,50 g. Fb. 618; Müsseler 10.6.5/7; Smith 216; Welter 2793. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--
- 4776 **Dukats 1795, Clausthal.** Ausbeute der Harzer Gruben. 3,47 g. Fb. 618; Müsseler 10.6.5/26; Smith 216; Welter 2794. **RR** Min. gewellt, fast vorzüglich 1.500,--



4777



4778



4779



- 4777 Dukat 1797, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,48 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/28; Smith 216; Welter 2794. **RR Attraktives Exemplar, vorzüglich** 2.000,--
- 4778 Dukat 1804 GFM. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,46 g. Divo/S. 83; Fb. 618; Schl. 243. **R Kl. Kratzer, vorzüglich** 1.500,--
- 4779 5 Taler 1813 TW. 6,62 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--



1,5:1



4780



1,5:1

- 4780 10 Taler 1814 CHH. 13,33 g. Divo/S. 84; Fb. 621; Schl. 351. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 5.000,--



4781



4782



4783



4784



- 4781 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1825 B. 13,26 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. **Attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.250,--
- 4782 10 Taler 1828 B. 13,27 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 4783 10 Taler 1828 B. 13,26 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 364. **Sehr schön +** 750,--
- 4784 10 Taler 1829 B. 13,28 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. **Fast vorzüglich** 1.000,--



4785



4785



4786



- 4785 Wilhelm IV., 1830-1837. 2 1/2 Taler 1833 B. 3,26 g. Divo/S. 97; Fb. 1167; Schl. 387. **Sehr schön** 300,--
- 4786 10 Taler 1837 B. 13,26 g. Divo/S. 98; Fb. 1165; Schl. 384. **Probierspür am Rand, Kratzer und Randfehler, leicht berieben, sonst sehr schön** 500,--



- 4787 Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1839 S. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 110; Fb. 1174; Schl. 395.
Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 4788 10 Taler 1846 B. 13,30 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 400. RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 4789 2 1/2 Taler 1846 B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 407.
Seltener Jahrgang. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 4790 10 Taler 1850 B. 13,31 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 4791 5 Taler 1850 B. Harzgold. 6,65 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 416.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4792 2 1/2 Taler 1850 B. Mit Kettenrand und Kreuzrosetten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Divo/S. 112 (dort mit geripptem Rand); Fb. 1178; Schl. 417 (dort mit geripptem Rand).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



- 4793 2 1/2 Taler 1850 B. 3,33 g. Mit Kettenrand und Kreuzrosetten. Divo/S. 112 (dort mit geripptem Rand); Fb. 1178; Schl. 417 (dort mit geripptem Rand).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 4794 Georg V., 1851-1866. 5 Taler 1853 B. Harzgold. 6,64 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 115; Fb. 1181; Schl. 427.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 4795 10 Taler 1854 B. 13,21 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 419. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



BREMEN

ERZBISTUM

- 4796 Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496. Goldgulden o. J., Bremen. 2,93 g. Der Heilige Petrus steht v. v. mit Schlüssel und Buch, vor ihm der schwarzburgische Wappenschild/Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz. Fb. 427; Jungk 62 var.
Gut ausgeprägtes Exemplar, knapper Schrötling, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Autkion Fritz Rudolf Künker 130, Nr. 1597.



1,5:1



4797



1,5:1

STADT

- 4797 Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Talers 1864. Eröffnung der neuen Börse. 35,20 g. GOTT SEGNE HANDEL U. SCHIFFFAHRT Ansicht der Bremer Börse, im Abschnitt Stadtwappen, umher zwei Eichenzweige//Hanseaten-Kreuz, darunter acht Zeilen Schrift: GEDENKTALER (bogig) / ZUR / ERÖFFNUNGS- / FEIER DER NEUEN / BÖRSE / IN BREMEN / AM 5 NOVEMB. / 1864, umher Eichenkranz. Mit glattem Rand. AKS 15 Anm; Dav. zu 627; J. 26 I; Kahnt 162 a; Schl. 244.14; Thun zu 125.

Vermutlich späterer Abschlag von den Originalstempeln. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz 20.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4724.



4798



1,5:1



4798

REICHSMÜNZSTÄTTE**DORTMUND**

- 4798 Friedrich III., 1440-1493. Goldgulden o. J. (nach 1451), mit Titel Kaiser Friedrichs III. 3,39 g. Berghaus 110 ("13 Exemplare ermittelt"); Fb. 855. R Sehr schön + 750,--



1,5:1



4799



1,5:1

STADT**EMDEN**

- 4799 Dukat 1689. 3,41 g. Geharnischter Ritter steht v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Stadtschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Drei Zeilen Schrift, umher Kranz aus Laub und Blüten, unten im Laubwerk die Signatur I - V - R (Johann von Rickingen, Münzmeister der Stadt Emden 1687-1697). Fb. 915; Knyph. 6279. RR Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



- 4800 Goldene Vierziger-Medaille 1737, unsigniert. Schriftband über Hafen- und Stadtansicht, darunter gekrönter Stadtschild zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten gekröntes Zepter, zu den Seiten Palmzweige. Mit Randschrift. 26,51 mm; 8,02 g. Knyph. - (vgl. 6306). RR Vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4669.



REICHSMÜNZSTÄTTE

FRANKFURT

- 4801 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,44 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Sehr schön + 350,--
- 4802 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,48 g. Fb. 937; J. u. F. 100 fl. Sehr schön 300,--
- 4803 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,39 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. Prägeschwäche, sehr schön 250,--



- 4804 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503. Goldgulden 1492. 3,24 g. Fb. 940; J. u. F. 125 a; Levinson I-278 a. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 400,--

STADT

- 4805 Dukats 1639. 3,43 g. Fb. 972; J. u. F. 430 c. Fast vorzüglich 500,--



- 4806 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1774. 1,15 g. J. u. F. 882 Anm. var. Vorzüglich 300,--
- Da dieser Kreuzer nur in Gold vorkommt, handelt es sich vermutlich um eine Probe.



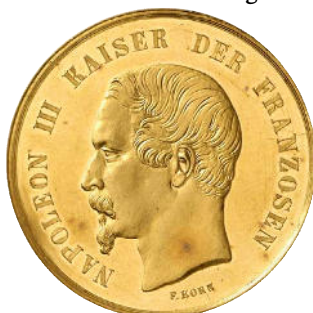
4807



- 4807 Goldmedaille zu 24 Dukaten o. J. (1792), von J. N. Wirt, auf die Krönung von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG · Büste r. mit Lorbeerkranz//LEGE · ET · FIDE · Kaiserkrone, darunter Schwert und Zepter gekreuzt, in der Mitte Reichsapfel und Schärpe. 49,27 mm; 83,65 g. Förschner 409 (dort in Silber); J. u. F. 1958.

Von größter Seltenheit. Mit zeitgenössischer Trageöse, vorzüglich

15.000,--



4808



- 4808 Goldabschlag von den Stempeln des Probe-Doppeltalers o. J., von F. Korn, Mainz, auf Napoléon III., Kaiser der Franzosen. Kopf l.//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenzweige. Mit glattem Rand. 41,19 mm; 44,18 g. J. u. F. 1844 a Anm. (dort in Silber).

RR Vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Sammlung König Farouk von Ägypten, Auktion Sotheby + Co., Kairo 1954, Nr. 580 und der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4736.



4809



STADT

HAMBURG

- 4809 Privatportugallöser zu 10 Dukaten o. J. (1679), unsigniert von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. DEINE GUTE HERR SEY UBER VNS WIE WIR AVFF DICH HOFFEN : Stadtsansicht mit dem Hafen und zahlreichen Schiffen auf der Elbe im Vordergrund, darüber ein l. fliegender Engel, der zwei Füllhörner über der Stadt ausleert, im Abschnitt HAMBVRG (Verzierung), darunter zwei zusammengebundene Palmzweige//(Zwei zusammengebundene Blumenzweige) WO GÜT VND TREÜ SICH KÜSSEN LIGSTV O NEID ZVN FÜSSEN : Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen sich, unten liegt der personifizierte Neid nach r. 50,28 mm; 34,74 g. Gaed. 1614; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8717.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 197, Osnabrück 2011, Nr. 6982.



4810

- 4810 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1679, von J. Retehe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit erhobener Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 40,08 mm; 17,25 g. Gaed. 1613; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8716.

R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 2035.



4811

- 4811 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1688, von J. Reteke. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe und eine Landzunge, auf der eine Henne ihre Eier ausbrütet, daneben die Initialen HC (Heinrich Cronenborg, ältester Bankbürger), oben strahlendes Gottesauge über Regenbogen in Wolken//Die Personifikationen von Klugheit und Gerechtigkeit mit ihren Attributen stehen an einer mit Federn und Lorbeerzweigen geschmückten Säule, an der das Hamburger Stadtwappen angebracht ist, oben Taube in Wolken und Strahlen, unten liegen zahlreiche zerbrochene Pfeile am Boden. 48,16 mm; 34,75 g. Gaed. 1642; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8720.

RR Kratzer und Glättungsspuren, sonst vorzüglich

5.000,--



4812

- 4812 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1691, von J. Reteke. CRESCANT • URBIS • OPES • DUM • VEHET • ALBIS • AQUAS • Das Elb-Commercium, dargestellt als nach r. sitzende Stadtgöttin mit Merkurstab und Stange mit Freiheitshut, davor stehende Fortuna mit Segelschiff als Krone, in den Händen ein Füllhorn, aus dem Reichtümer ausgeschüttet werden, im Vordergrund Fluß, darin lagert der Elbgott, den linken Arm auf eine Quellurne gelegt; im Abschnitt die Stempelschneiderinitialen * I • R • (Johann Reteke, Stempelschneider in Hamburg 1664-1720)/(Rose) ECCE ANIMAM COMMERCIA • ET URBIS ALUMNAM (Rose) Seitenansicht der Börse, umgeben von Bäumen, im Abschnitt • (Rose) • H • C • (Heinrich Cronenborg, ältester Bankbürger) (Rose) • / • M • DC • LXXXI • / • I • R •. 49,47 mm; 34,74 g. Gaed. 1647; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8723.

Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



4813



4814



- 4813 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 22,30 mm; 3,42 g. Gaed. II, S. 131 var.; Slg. Erlanger 2447 var.; Slg. Goppel 1142 var.

Vorzüglich

200,--

- 4814 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,17 mm; 3,44 g. Gaed. II, S. 131 var.

Vorzüglich

200,--



4815



4816



4817



- 4815 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1730, von P. H. Goedecke, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Tisch, darauf Bibel, Kerze und Konfession. 38,98 mm; 17,27 g. Brozatus 1045 (dort in Silber); Gaed. 1805; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8763; Slg. Whiting 388.

R Vorzüglich

3.000,--

- 4816 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1751, von P. H. Goedecke, auf den Friedenstraktat mit Alger. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlender Name Jehovas//Neptun mit Dreizack sitzt nach l. in Triga auf See und erhält von dem über ihm schwebenden Merkur einen Ölweig, oben l. Teil des Tierkreises. 39,07 mm; 17,29 g. Gaed. 1876; Geschichte in Gold -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8792.

RR Kl. Randfehler, vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 2010, Nr. 349 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6939.

- 4817 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1791, von A. Abramson, auf das 20jährige Bestehen der zweiten Assecuranz-Compagnie. Die personifizierte Hoffnung steht nach r. auf einen Anker gelehnt, im Hintergrund Segelschiffe, r. aufgehende Sonne//Postament, darauf Merkurbüste r., Dreizack und Caduceus; am Boden l. Kranich, r. Bienenkorb, im Abschnitt Schrift, darunter die Initialen I • M • S • (Johann Meinhard Schmidt, Bevollmächtigter der Einrichtung). 37,38 mm; 17,18 g. Gaed. 1966; Hoffmann 132; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8815.

RR Vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7461.

Der gute Erfolg der ersten in Hamburg 1765 entstandenen Assecuranz-Compagnie führte zur Gründung eines weiteren, gleichen Unternehmens, das mit dem 1. Januar 1771 als Neue (später zweite) Assecuranz-Compagnie ins Leben trat. Sie stand seit 1786 unter der Leitung von Johann Meinhard Schmidt, dessen Initialen in der Aufschrift unter dem Postament der Rückseitendarstellung zu lesen sind.



4818



4818



4819

- 4818 Goldene Whistmarke o. J. (um 1800), von A. Abramson. Postament, das mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist, darauf liegen geflügelter Hut und Merkurstab, im Hintergrund Schiffe auf See//Wertangabe: 4 Kugeln, umher Blumenkranz. 21,95 mm; 4,11 g. Gaed. I, S. 315, C 3; Hoffmann 149.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8818.

- 4819 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1837, von F. Alsing, auf die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland. In einer gewölbten Halle steht in der Mitte ein Altar mit Decke, auf der ein Zirkel und ein Winkelmaß abgebildet sind, auf dem Altar liegt ein geschlossenes Buch//An einer Bandschleife hängt das Hamburger Logenzeichen: Zwei übereinander gelegte Quadrate, die Strahlen werfen, in der Mitte zwischen Zirkel und Winkelmaß das Hamburger Stadtwappen. 42,52 mm; 34,80 g. Gaed. 2065; HZC 95; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8848.

R Kl. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

Absalom in Hamburg, die älteste Freimaurerloge Deutschlands, wurde am 6. Dezember 1737 von Bruder Charles Sarry und sechs Brüdern gegründet. Sie gewann rasch an Ausdehnung und war berufen, schon im ersten Jahr ihres Bestehens an einem für die Entwicklung der Freimaurerei bedeutsamen Ereignis mitzuwirken. In der Nacht vom 14. auf den 15. August 1738 wurde der damalige Kronprinz von Preußen, der spätere König Friedrich der Große, durch eine nach Braunschweig entsandte Deputation dieser Loge in den Bund aufgenommen. Im Oktober 1740 wurde die Loge in das Register der Großen Loge von London eingetragen. Bei der Einführung der strikten Observanz in Hamburg im Jahre 1765, wurde "zu den drei Nesseln" hinzugefügt. Die englische Provinzial-Loge vom 30. Oktober 1740, die aus der Loge Absalom und den mit ihr vereinigten Hamburger Logen St. Georg zur grünenden Fichte, Emanuel zur Maienblume, Ferdinande Caroline zu den drei Sternen und Ferdinand zum Felsen bestand, erklärte sich am 4. Februar 1811 zur selbständigen und unabhängigen Großen Loge von Hamburg. Unter ihrer Leitung wurde am 6. Dezember 1837 bei allgemeiner Teilnahme der Logen und Großlogen des gesamten Vaterlandes die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland begangen.



1,5:1



4820



1,5:1

HANAU

HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- 4820 Johann Reinhard, 1599-1625. Goldgulden 1613, Wörth, mit Titel von Matthias. 3,17 g. Fb. 1145 a; Suchier 257. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

2.500,--



1,5:1



4821



1,5:1

- 4821 Goldgulden 1618, Wörth, mit Titel von Matthias. 3,17 g. Fb. 1145 a; Suchier 264 var.

RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

2.000,--

Exemplar aus dem Münzschatz von Herborn und der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 4. Klüßendorf, N.: Der Münzschatz von Herborn. Zur Kipperzeit in der Grafschaft Nassau-Dillenburg (Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte, Bd. 12), Marburg 1989, S. 119, Nr. 4.



4822



4823



4822

STADT**HEILBRONN**

- 4822 Goldmedaille 1819, von J. Lang, auf den Tod des Malers und späteren Direktors der kaiserlichen Gemäldegalerie im Schloß Belvedere in Wien, Heinrich Friedrich Füger (*8.12.1751, Heilbronn, †5.11.1818, Wien). Büste r./Zehn Zeilen Schrift. 40,02 mm; 27,81 g. Binder S. 573, 24.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

HESSEN**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 4823 Ludwig II., 1830-1848. 5 Gulden 1841. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



4824



4825



4826



4827

**JÜLICH-KLEVE-BERG****JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM**

- 4824 Reinald, 1402-1423. Goldgulden o. J. (1419/1420), Bergheim. 3,46 g. Fb. 1364 a; Noss 173 a.
Sehr schön + 400,--

KÖLN**ERZBISTUM**

- 4825 Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414. Goldgulden o. J. (um 1379), Riel. 3,48 g. Fb. 789; Noss 200 a.
Sehr schön 300,--
- 4826 Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1418), Rhens. 3,44 g. Fb. 793; Noss 286.
RR Sehr schön 1.000,--
- 4827 Goldgulden o. J. (1423), Bonn. 3,45 g. Fb. 794; Noss 322.
Sehr schön 300,--



4828



4829



- 4828 Goldgulden o. J. (1430), Riel. Variante mit AVRIA in der Umschrift. 3,40 g. Fb. 796; Noss 336.
Unregelmäßige Patina, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1641.
- 4829 Goldgulden o. J. (1432), Riel. 3,46 g. Fb. 796; Noss 344.
Prägeschwäche, sehr schön 250,--



4830



4831



4832



4833



- 4830 Goldgulden 1437, Riel. 3,43 g. Fb. 797; Noss 351 a. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 4831 Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480. Goldgulden o. J. (um 1469), Bonn. 3,37 g. Fb. 800; Noss 430. Sehr schön 300,--
- 4832 Hermann IV. von Hessen, 1480-1508. Goldgulden o. J. (1480), Bonn. 3,13 g. Fb. 802; Noss 467. Sehr schön 300,--
- 4833 Goldgulden o. J. (1480), Bonn. 3,19 g. Fb. 802; Noss 468. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2030.



4835



4834



4835

STADT

LÜBECK

- 4834 Goldgulden o. J. (um 1500), mit Gegenstempel von Lübeck auf der Vorderseite: Doppeladler. 3,55 g. Behrens 67 a; Fb. 1474; Krusy L 4, 6. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Osnabrück 2010, Nr. 148.
- 4835 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1715, von J. H. Feld, auf den Bürgermeister Peter Hinrich Tesdorpf. Brustbild des Bürgermeisters r. mit Allongeperücke//Gekröntes Wappen mit einem nach l. springenden Hirsch. 39,37 mm; 17,29 g. Behrens 708 a; Röhl 300.41. RR Felder geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2011, Nr. 8497.



4837



4836



4838



- 4836 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1789. 1,75 g. Behrens 418 c; J. 30 Anm. Fast vorzüglich 400,--

ERZBISTUM

MAINZ

- 4837 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (1374-1379), Bingen. 3,53 g. Fb. 1605; Link 13; Slg. Walther 78. Sehr schön 300,--
- 4838 Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,31 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Walther 104. Sehr schön 300,--



4839



4840



4841



4842



4843



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 4839 | Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,39 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Walther 104. | Sehr schön | 300,-- |
| 4840 | Konrad III. von Dhaun, 1419-1434. Goldgulden o. J. (1426-1434), Bingen. 3,39 g. Fb. 1621; Link 55; Slg. Walther 117. | Sehr schön | 300,-- |
| 4841 | Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673. Dukat 1651, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Slg. Walther 295. | Kl. Zainende, vorzüglich | 600,-- |
| 4842 | Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,48 g. Fb. 1685; Slg. Walther 655. | Vorzüglich | 750,-- |

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 4843 | Friedrich Franz I., 1785-1837. 2 Taler 1792, Schwerin. 3,03 g. Fb. 1724; Kunzel 360 A/a. | Min. Fassungsspuren, sehr schön | 300,-- |
|------|--|---------------------------------|--------|



1,5:1



4844



1,5:1

MOERS

GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 4844 | Friedrich III., 1417-1448. Goldgulden o. J., Mörs. 3,31 g. Fb. 1748; Noss 19 a. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 3.000,-- |
|------|---|-----------------------------------|----------|



1,5:1



4845



1,5:1

MÜNSTER

BISTUM

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 4845 | Heinrich von Schwarzburg, 1466-1496. Goldgulden o. J., Münster. 2,74 g. Die Wappenschilde von Schwarzburg, Bremen und Münster kleeblattförmig angeordnet, in der Mitte "H" // Hüftbild des Heiligen Paulus v. v. mit Schwert und Buch unter baldachinartigem Bogen, unten der Stiftsschild. Fb. 1754; Ilisch XXVI, 1. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 5.000,-- |
|------|---|-----------------------------------|----------|
- Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3369.



1,5:1



4846



1,5:1

4846 Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Dukat 1641, Münster. 3,47 g. Fb. 1766; Schulze 40.

RR Leicht gewellt, kleiner Randfehler, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 407.



1,5:1

4847

4847

4847 Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 20,66 g. à Rmo. CELsmo. D D • CHRISTOPH • BERN • EP • ET • PRINCIPE • MONAST • Ao. MDCLXI Stadtansicht, oben das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert in Wolken, im Abschnitt drei Zeilen Schrift: MONAST • WESTPH / AD • OBED • REDVC / TVM •//PROTECTOR • MEVS • ET • IN • IPSO • SPERAVI • QVI • SVBDIT • POPVLVM • MEVM • SVB • ME • Psal 143 Fünffach behelmtes, sechsfeldiges Wappen (Stromberg/Münster/Borkelo) mit dem Familienwappen von Galen als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dethlefs D1/i1; Fb. 1773; Schulze 103 b.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

20.000,--

Eine Sammlung von Münzen des Bistums Münster finden Sie in Katalog 274 unter den Nrn. 2087-2209.



4848



4849



NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 4848 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 2,96 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 a. Leichte Überprägungsspuren, sehr schön 250,--
- 4849 Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,06 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 a var. Sehr schön 250,--



4850



4851



NÜRNBERG

STADT

- 4850 Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,40 g. Fb. 1801; Kellner 4. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4851 Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,17 g. Fb. 1801; Kellner 4. Sehr schön 250,--



4853



4852



4853

- 4852 Goldgulden 1617. 3,08 g. Fb. 1810; Kellner 24. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 150,--
- 4853 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Ehe. Zwei junge mit den Stämmen ineinander verschlungene Bäume in Flußlandschaft, oben die strahlende Sonne//Ein in antikisierender Gewandung gekleidetes junges Paar steht bei einem brennenden Altar und reicht sich die rechte Hand. 34,82 mm; 17,37 g. Kahane 228 (dort im Gewicht von 3 Dukaten); Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Feill -; Slg. Goppel -. Sehr selten in diesem Gewicht. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 1.250,--
- Eine motivisch übereinstimmende, stilistisch eng verwandte und ebenfalls unsignierte Hochzeitsprägung aus varianten Stempeln (Abb. in: Numismatisches Nachrichtenblatt Jg. 30, 1981, S. 62) läßt sich aufgrund der Stempelkopplung ihrer Vorderseite mit zwei anderen, doch signierten Rückseiten (Slg. Erlanger 2210, 2211) dem Stempelschneider Georg Hautsch (geboren in Nürnberg 8. September 1664, gestorben ebendort 21. August 1715, zu den Lebensdaten siehe die Recherche von H. Jürgens in: money trend 20. Jg., April 1988, S. 40) zuweisen.



4854



4854



4854



- 4854 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Aufbewahrt als Taufgeschenk in einem silbernen taschen- respektive börsenförmigen "Patendöschen" des 19. Jahrhunderts, das aufklappbar und mittels eines beweglichen Bügels verschließbar ist. Die beiden mit feinen Silberbändern durchbrochen gearbeiteten Schauseiten des ungemarkten Behältnisses sind identisch gestaltet mit einer zentralen Rosette inmitten eines herzförmigen Ornaments und Rankenwerk. Meßdaten des Behälters: 7,20 g; 34,63 x 29,76 mm. Brozatus 914 (dort in Silber); Fb. 1902 a; Forster 94 (dort in Silber); Slg. Whiting 225 (dort in Silber). RR Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



2:1



4855



2:1

- 4855 Dukat 1745, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Noris steht halbl. mit Schale und Wappenschild//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. Fb. 1909: Kellner 79.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000.--

Auf der Vorderseite dieses Dukaten begrüßt die Noris - die Verkörperung der Stadt Nürnberg - den neu gewählten Kaiser Franz I. Das vorliegende Stück ist ein Huldigungsdukat. Daher auch die lateinische Umschrift: VOTA PRIMA PRO SALVTE AVGVSTI (= "die ersten Wünsche für das Wohl des Kaisers"). Sie ist an die römischen Vota-Prägungen angelehnt, z. B. Victorinus, Aureus (RIC 31). Im Abschnitt erscheint daher auch "S(enatus) P(opulus) O(ue) N(orimb(ergensis))"; was dem römischen "SPQR" nachgebildet wurde.



4857



4856



4858



- 4856 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf den Fleiß. Räuchergefäß, darin flammendes Herz//Bienenkorb auf einem Tisch, umher Bienen Schwarm. 21,86 mm; 3,49 g. Slg. Erlanger 2441; Slg. Goppel 1168 (dort in Silber). Fast vorzüglich

Fast vorzüglich

200.--

- 4857 1 Goldmark (1/2790 kg Gold) 1931, Nürnberg, auf die Festspiele in Bayreuth. 0,36 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer -; Schl. -. **RR** Fast Stempelglanz

RR Fast Stempelglanz

250,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Fälschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

- 4858 1 Goldmark (1/2790 kg Gold) 1931, Nürnberg, auf die Festspiele in Bayreuth. 0,36 g Feingold.
Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer -; Schl. -. **RR** Fast Stempelglanz

RR Fast Stempelglanz

250,--



1.5:1



4859



1.5:1

OSTERIESLAND

OSTFRIESLAND BIS ZUR BEGRÜNDUNG DER REICHSGRAFSCHAFT

- 4859 Edzard (†1441) und Ulrich Cirksena als Häuptlinge von Emden, 1439-1448. Goldgulden o. J. (1440/1448), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,25 g. Fb. 867; Kappelhoff 64.

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön

1.750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5724.

Nachdem Edzard Cirksena 1441 an der Pest gestorben war, gingen seine Hoheitsrechte auf seinen Bruder Ulrich über, der dadurch für die nächsten Jahre alleiniger Herr der Stadt Emden sowie endgültig Häuptling des Norder-, Brokmer- und Auricherlandes wurde.



4860



4861



OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 4860 **Enno I., 1466-1491.** Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,02 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5725.
- 4861 **Enno II., 1528-1540.** Goldgulden o. J. (1534/1539), Emden. 3,01 g. Münzmeister Martin Nycamer. Fb. 877 a; Kappelhoff 181 var. R Sehr schön 800,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5726.



1,5:1



4862



1,5:1

- 4862 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Dukat 1574, Emden. 3,40 g. Münzmeister Johann Iden. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber ★ 74 ★//Der hl. Ladislaus steht v. v. mit Hellebarde und Reichsapfel. Fb. 884 (dort als Goldgulden bezeichnet); Kappelhoff 297. Von großer Seltenheit. Sehr schön 5.000,--



4863



- 4863 Goldgulden 1588, Emden, mit Titel Rudolfs II. 3,26 g. Münzmeister Joest Janssen. Fb. 883; Kappelhoff 294. R Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5727.



1,5:1



4864



1,5:1



- 4864 **Karl Edzard, 1734-1744.** Dukat 1737, Esens. 3,42 g. Fb. 895; Knyph. 6629. R Min. gewelltes, vorzügliches Exemplar 4.000,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4378 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5728.



4865



4866



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 4865 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Bacharach. 3,48 g. Florentiner Typ. Fb. 1966; Slg. Memmesh. 2105. Sehr schön 500,--
- 4866 **Friedrich I., 1449-1476.** Goldgulden o. J. (1462-1476), Bacharach. 3,37 g. Fb. 1978; Slg. Memmesh. 2168. Sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1687.



4867



4868



4869



4867 Goldgulden o. J. (1462-1476), Bacharach. 3,30 g. Fb. 1978; Slg. Memmesh. 2168 var.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

4868 Richard, 1569-1598. Dukat 1576, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2642.

Vorzüglich

750,--

4869 Dukat 1578, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2646.

Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich

750,--



1,5:1



4870



1,5:1

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM4870 Otto Heinrich und Philipp, 1504-1544. Goldgulden 1515, Neuburg. 3,23 g. $\text{MONE} : \text{ROVT} : \text{TV} - \text{RAT} : \text{NEUBVRGENS}$ Vierfeldiges Wappen, umher Dreipaß, oben die Jahreszahl 1515// $\text{TV} : \text{GR} \text{PLA} - \text{RT} : \text{DN} : \text{TECVN}$ Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. 1988; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss II -.

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, sehr schön +

7.500,--



4871

**REGENSBURG****BISTUM**

4871 Franz Xaver von Schwäbl, 1833-1841. Goldmedaille zu 7 Dukaten 1840, von J. J. Neuss, auf die 1.110-Jahrfeier des Bistums. Hüftbild des heiligen Wolfgang v. v. in Wolken, in der Linken Krummstab, in der Rechten Beil und Kirchenmodell//Ansicht der Westfassade des Doms. 36,84 mm; 24,14 g. Emmerig/Kozinowski 129.1.

R Winz. Randfehler, vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 5129.



4872



4873

**STADT**

4872 Dukat 1664 (Jahreszahl im Stempel aus 1663 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Münzmeister Hieronymus Federer. Beckenb. 431; Fb. 2483; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4666.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Prägeschwäche, vorzüglich

3.000,--

4873 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,31 g. Beckenb. 451; Fb. 2538; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4802.

RR Fassungsspuren, Felder leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



4874



1,5:1

STADT**ROSTOCK**

- 4874 Goldgulden 1613, mit Titel von Matthias. 3,19 g. Fb. 2584 (dieses Exemplar); Kunzel 28 A/a leicht var.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 998.



1,5:1



4875



1,5:1

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM**SACHSEN**

- 4875 Albrecht als Herzog, 1486-1500. Goldgulden o. J., Leipzig. 3,29 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



4876



1,5:1

- 4876 Friedrich III. der Weise, Albrecht und Johann, 1486-1500. Goldgulden 1499, Leipzig. 3,28 g.
 Fb. 2928; Keilitz 3.1; Levinson I-430 (R2). **RR Feine Goldpatina, sehr schön +** 3.000,--



4877



4878



- 4877 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. 3,44 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.
RR Originalprägung. Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön 200,--
- 4878 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.15.
Vorzüglich 400,--



4879



4880



- 4879 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.10. Vorzüglich 400,--
- 4880 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.10. Min. gewellt, vorzüglich 350,--



4882



4881



4882

- 4881 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Brozatus 677; Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. Min. gewellt, vorzüglich 1.250,--
- 4882 2 Dukaten 1630, Dresden, 6,87 g. auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 717 (dort gehenkelt); Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Attraktives Exemplar, min. gewellt, sehr schön + 1.000,--



4883



4884



4885



- 4883 Dukat 1634 (Jahreszahl im Stempel aus 1632 geändert), Dresden. 3,37 g. Clauß/Kahnt 115; Fb. 2684. R Sehr schön + 750,--
- 4884 Dukat 1636, Dresden. 3,37 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. R Feine Goldpatina, kl. Henkelspur, sehr schön 400,--
- 4885 Johann Georg II., 1656-1680. Dukat 1657, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Clauß/Kahnt 482; Fb. 2720. Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön + 600,--



4886



- 4886 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,82 mm; 3,48 g. Slg. Merseb. 1586 (dort in Silber). R Leicht gewellt, sehr schön 250,--



4887

- 4887 Goldabschlag zu 11 Dukaten von den Stempeln des 32 Groschen-Stückes (Speziesreichstaler, Doppelgulden) o. J. (1708-1710), Dresden. Goldener Schmetterlingstaler. 38,40 g. Gekröntes Monogramm AR, im Abschnitt Wertangabe//Schmetterling mit je drei Flügeln. Baumgarten -; Dav. vgl. 1616 (dort in Silber und unter Polen); Fb. -; H.-Cz. vgl. 4663 (dort in Silber); Kahnt vgl. 259 (dort in Silber); Schnee vgl. 1007 (dort in Silber).
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum.

In Etui. Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Vorzüglich

25.000,--

„Von den zahlreichen Gedenkmünzen und Sonderprägungen aus der Regierungszeit des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs August des Starken (1694/97-1733) geben uns nach wie vor die Schmetterlingsmünzen die grössten Rätsel auf“ (Paul Arnold, Die << Schmetterlingsmünzen >> Augusts des Starken, in: Neuer Zürcher Münzbote Nr. 24, Oktober 1990 [unpag.] S. 2-9). Diese vor 25 Jahren formulierte Aussage des langjährigen Direktors des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und ausgewiesenen Kenners der sächsischen Numismatik gilt bis zum heutigen Tage.

Die hier vorliegende Prägung zu 11 Dukaten stammt aus den Stempeln des Speziesreichstalers oder Doppelguldens zu 32 Groschen (vgl. P. Arnold in Schweizerische Numismatische Rundschau Bd. 59, 1980, S. 85f, in der numismatischen Literatur fälschlicherweise als Kuranttaler bezeichnet), der im vorgeschriebenen Rohgewicht von 27,52 g ausgebracht wurde. Als weitere Nominale der Schmetterlingsmünzen existieren der Gulden zu 16 Groschen, der Halbgulden zu 8 Groschen, der Viertelgulden zu 4 Groschen und der Groschen. Die Prägwerkzeuge sind heute noch im Stempelarchiv des Dresdner Münzkabinetts erhalten. Im 18. und 19. Jahrhundert erfolgten damit offizielle Nachprägungen, oft in variablen unspezifischen Abweichungen zur Gewichtsnorm (Arnold, Schmetterlingsmünzen a. a. O., [unpag.] S. 3). Die Serie der sogenannten Schmetterlingsmünzen ist in einer klaren, maßvollen Komposition und ganz einheitlich gestaltet, mit Ausnahme des 8-Groschenstücks, das sich in der Rückseitendarstellung leicht von den übrigen Nominalen unterscheidet. Alle Stücke tragen auf der Vorderseite das mit einer Königskrone überhöhte Monogramm aus den Buchstaben A und R für „Augustus Rex“. Im Abschnitt ist die jeweilige Wertangabe angegeben. Die Rückseite trägt die Darstellung eines schmetterlingsartigen Insekts, das so in der Natur nicht existiert. In widernatürlicher Darstellung trägt es drei (statt zwei) Flügelpaare sowie zwei Fühlerpaare (statt einem). Zudem ist der ganze Leib bis zum Kopfansatz als eine Einheit gestaltet, mit einer medianen Buckelreihe und horizontal-wulstartig strukturiert. Bei Schmetterlingen ist aber der aus zwölf Segmenten bestehende Hinterleib durch eine Art Taille von der Brust- respektive Rückenpartie abgesetzt. Auf die Darstellung von Beinen hat der Stempelschneider hier gänzlich verzichtet. Den Schmuck der Flügel bilden runde Horizontal-Vertikalschraffuren. Versteht man diese Gitterschraffuren als heraldische Tinktur, so steht sie für die Farbe schwarz. Die ansonsten leer belassenen Felder der Flügel repräsentierten unter heraldischem Aspekt die Farbe Silber oder Weiß. Damit ist jene farbliche Kombination gegeben, die im schwarz/weiß zweigeteilten Feld des sächsischen Kurschildes begegnet. Da die verschiedenen Wertstufen der Schmetterlingsmünzen eine unterschiedliche Menge von schraffierten Punkten auf den Schmetterlingsflügeln aufweisen, deutet dies nicht auf eine darin verborgene Zahlensymbolik hin. Die unnaturalistische Umsetzung des Schmetterlingsmotivs ist offenkundig gewollt und nicht Resultat eines stümperhaften Entwurfs oder einer schlechten Graveurarbeit. Aus diesem Grunde verbietet sich eine zoologische Bestimmung und Deutung der Darstellung als Apollofalter, wie dies verschiedentlich unternommen worden ist, mitunter mit darauf aufbauenden, weit reichenden Ableitungen (Selbstdarstellung des König August II. als antiker Gott Apoll). August der Starke hätte zweifelsohne unter den fähigen Stempelschneidern, die für seine Münzstätten Dresden und Leipzig arbeiteten, mehr als eine Person gefunden, die befähigt gewesen wäre, ein nahezu perfektes naturalistisches und anatomisch korrektes Abbild eines Schmetterlings in die Prägeeisen zu gravieren. Der höchsteltene Halbgulden (Kahnt 261) weicht vom geschilderten Schema leicht ab. Auch hier ist der „Schmetterling“ mit drei Flügelpaaren, jedoch mit nur einem Fühlerpaar ausgerüstet, sein Kopf zudem nach links gewandt. Die gesamte Gruppe der Schmetterlingsmünzen trägt weder Umschriften noch Jahreszahl, ebenso fehlen Münzmeisterzeichen oder Stempelschneidersignaturen.

Der Schmetterling gilt seit dem klassischen Altertum unter mancherlei Aspekten als Sinnbild. In der Antike stand er nicht nur für Leichtigkeit und Unstetigkeit, sondern auch für die menschliche Seele. Die biblische Kunst knüpft an das letztere Deutungsschema an und erweitert dieses Spektrum, indem sie im Blick auf die Verwandlung der Raupe zum voll entwickelten Fluginsekt den Schmetterling als Symbol für die Auferstehung und Erlösung verwendet. Auch in anderen profanen Zusammenhängen fungiert der Schmetterling als Symbol für Erneuerung und Veränderung, mitunter aber auch als Zeichen der Vergänglichkeit.



So interpretierte Hutten-Czapski diese Gruppe kursächsischer Prägungen als Sterbemünzen August des Starken und postulierte somit deren Entstehung in das Jahr 1733 (Hutten-Czapski Bd. II, S. 395, Nr. 463). Andere Autoren stellten diese Stücke ohne tragfähige Beweisführung in Zusammenhang mit der von 1705 bis 1713 währenden Liebesbeziehung Augusts des Starken mit Anna Constantia geborene von Brockdorff und geschiedene von Hoym, (seit 1706) Reichsgräfin von Cosel. Mit wohl gewählten und nachvollziehbaren Argumenten beansprucht Paul Arnold hingegen für die Entstehungszeit dieser Prägungen die Zeitspanne zwischen dem Verzicht Augusts des Starken auf den polnischen Thron im Frieden von Altranstädt am 24. September 1706 und der Wiedererlangung der polnischen Krone im Jahre 1710. Gemäß dem Friedensvertrag durfte August auch nach Räumung des polnischen Thrones den persönlichen Königstitel weiter tragen. Auf den Schmetterlingsmünzen erscheint zwar das gekrönte Königsmonogramm, doch inschriftliche oder heraldische Hinweise auf das Königreich Polen fehlen. Arnold verweist in diesem Zusammenhang zu Recht auf Gruppe der 1708 bis 1710 in Dresden und Leipzig geprägten „MONETA SAXONICA“-Münzen. Sie wurden in einer umfangreichen Nominalreihe ausgebracht, die vom 10 Dukaten bis zum Pfennig reicht (Kahnt 5, 9, 17, 23, 31, 44-46, 69, 107, 124-126, 144, 145, 162, 170, 182, 190, 197, 208, 209, 220). Sie tragen ebenfalls das Königsmonogramm Augusts des Starken als maßgebendes Motiv auf der Rückseite und entbehren jeglicher Andeutung auf das polnische Königreich. Aufgrund dieser Analogie ließe sich die Ausgabe der Schmetterlingsmünzen in die Jahre zwischen 1708 und 1710 eingrenzen. Der Hintergrund dieser Emissionen ist freilich schwer zu erhellen. Zeitgenössische archivalische Dokumente zu den Schmetterlingsmünzen konnten bis heute nicht ermittelt werden. In die numismatische Literatur scheinen sie erst seit Mitte des 18. Jahrhunderts Eingang gefunden zu haben. Nach unserer Kenntnis wurde eine Schmetterlingsmünze erstmals vom Königsberger Historiker Michael Lilienthal beschrieben (Vollständiges Thaler-Cabinet. Königsberg/Leipzig 1747, S. 200f., Nr. 563 a). Zudem setzte er ohne jegliche Quellenangabe oder Begründung die These in die Welt, dass die Schmetterlingsmünzen als Spielgeld gedient haben sollen („Sie sollen eigentlich bey einer gewissen Gelegenheit zu Spiel-Marquen gebraucht worden seyn“). Diese Behauptung wurde von einigen späteren Autoren referiert und somit tradiert, doch konnte sie freilich nicht mit schlagenden Argumenten untermauert werden.

Zur Entschlüsselung des Prägeanlasses und der funktionalen Deutung dieser Prägungen könnte das Rückseitenmotiv mit beitragen. Dem schmetterlingsartigen Wesen kommt zweifelsohne eine emblematische Bedeutung zu. Nach unserer Auffassung dürfte der „Schmetterling“ auf diesen Prägungen als Symbol der Wandlung und Erneuerung verwendet worden sein und die Hoffnung und Zuversicht Augusts des Starken auf die Wiedererlangung der polnischen Krone zum Ausdruck bringen. Die drei Flügelpaare könnten ein Synonym für das Königreich Polen und das Großfürstentum Litauen sowie für Kur-Sachsen darstellen. Insofern wären die Schmetterlingsmünzen aus den Jahren von 1708 bis 1710 als Medium mit einer politischen Botschaft interpretierbar. Angesichts der unnaturalistischen Darstellung ist es wohl zu vermessen, das Schmetterlingsmotiv als Korpus einer verpuppten Schmetterlingslarve zu deuten, aus der Kopf und Flügel des schon voll ausgebildeten, schlüpfenden Insekts hervortreten, wenngleich der lanzettförmige, ungegliederte und ohne Beine ausgestattete Leib wie auch seine Oberflächen-gestaltung mit angedeuteten horizontalen Wülsten, die geradezu unter einer Haut zu liegen scheinen, eher an eine Insektenpuppe erinnern.

Nach unserem Ermessen sind die Schmetterlingsprägungen als offizielle Zahlungsmittel hergestellt worden und auf ihrer Rückseite mit einem Emblem versehen, das eine politische Botschaft verklausuliert. Das gekrönte Herrschermonogramm auf der Vorderseite, die Verwendung von Nominalangaben und die Folge der stimmigen Wertstufen der Silberstücke vom Groschen bis hin zum Speziesreichstaler oder Doppelgulden zu 32 Groschen bei Einhaltung der vorgeschriebenen Gewichte bei den Originalprägungen lassen die Schmetterlingsmünzen unschwer in die umfangreiche Reihe der unter August dem Starken verausgabten anlassbezogenen oder programmatischen Münzen aus den Münzstätten Dresden und Leipzig (Kahnt Nrn. 228-321) einbeziehen.

*Weitere Schmetterlingsprägungen finden Sie in Katalog 274
unter den Nrn. 2416 und 2417.*



1,5:1



4888



1,5:1



- 4888 Dukat 1714, Dresden. Geprägt aus dem Gold der Freiburger Gruben. 3,47 g. Fb. 2834; Müseler 56.1.2/6.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--



4891



4890



4889



4890



4891

- 4889 Friedrich August II., 1733-1763. Dukat 1741, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2865; Kahnt 637.

Sehr schön 750,--

- 4890 5 Taler (August d'or) 1754, Leipzig. 6,48 g. Fb. 2859; Kahnt 669; Kopicki 2150 (R2).

Henkelspur, sehr schön 800,--

- 4891 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1784, Dresden. 13,23 g. Buck 166 e; Fb. 2875.

Winz. Henkelspur, sehr schön 600,--



1,5:1



4892



1,5:1



- 4892 Dukat 1792, Dresden, auf das Vikariat. 3,48 g. Buck 186; Fb. 2881.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



4894



4893



4894

- 4893 10 Taler (Doppelter August d'or) 1797, Dresden. 13,28 g. Buck 202 d; Fb. 2878.

Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön + 800,--

- 4894 Goldmedaille 1806, von K. W. Höckner. Prämie der Dresdner Bogenschützengesellschaft für ihren Hauptmann und Bürgermeister Hofrat Christian Gottfried Heymen zum 50jährigen Jubiläum. Weibliche Personifikation steht nach l., in der Linken Schild mit der Aufschrift NIM / HIN / DEN / DANK, mit der Rechten bekränzt sie die auf einem Sockel stehende Büste des Schützenhauptmanns//Stadtansicht von Dresden vom Japanischen Palais aus mit Brücke und Booten auf der Elbe. 37,52 mm; 27,63 g. Gebauer 1806.2; Slg. Merseb. 4523 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1006 (dort in Silber).

In Gold von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Slg. Gerhart Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 2402.



4895



DIE STADT ANNABERG

- 4895 Goldmedaille zu 3 Dukaten 1796, von F. H. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Bergstadt. Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, im Hintergrund Sonnenaufgang//Acht Zeilen Schrift. 26,71 mm; 10,29 g. Müseler 56.1.4/38 a (dort in Silber); Slg. Merseb. 2394 (dort in Silber).

In Gold sehr selten. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

500,--



4896



4897



4898



4899



SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 4896 Johann Ernst, 1633-1638. Dukat 1637, Coburg. 3,43 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 327. RR Min. Graffiti im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich
- 4897 Dukat 1638, Coburg. 3,40 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 328. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

750,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 4898 Friedrich Wilhelm II., 1639-1669. Dukat 1640, Coburg. 3,36 g. Fb. 2908; Kernbach G 3.1; Kozinowski/Otto/Ruß 370.1. RR Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 4899 Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Goldgulden 1619, Saalfeld. 3,22 g. Fb. 3014; Koppe 216 (dort falsche Abbildung). Feine Goldpatina, sehr schön +

600,--



1,5:1



4900



1,5:1

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG, GRAFSCHAFT

- 4900 Georg V., 1565-1631. Goldgulden o. J. (1619-1631), mit Titel Ferdinands II. 3,06 g. ✧ MON • NOV • AVR • COMES • IN • WT • Die Wappen von Sayn, Homburg und Wittgenstein kleeblattartig angeordnet, dazwischen Verzierungen//★FER • II • D • G • ROM • IMP • S • AVG ★ Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 3054; M.-J./V. - (vgl. 38-42).

Von größter Seltenheit. Kl. Randausbruch, sehr schön

10.000,--



1,5:1



4901



1,5:1

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 4901 Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Dukat 1610, Reichenstein. 3,46 g. F. u. S. 1453; Fb. 3166. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



4903



4902



4904



- 4902 Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukat 1657, Brieg. 3,47 g. F. u. S. 1754; Fb. 3200. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 338, Frankfurt/Main 1994, Nr. 1765.

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 4903 Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg, allein, 1738-1761. 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,85 g. Fb. 3340; Friederich 1942. R Fast vorzüglich 250,--
4904 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,85 g. Fb. 3340; Friederich 1943. R Vorzüglich 400,--



1,5:1



4905



1,5:1

STRALSUND

STADT

- 4905 Unter Schweden. Christina, 1637-1654. Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Ahlström 1; Fb. 3368. R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 53, Leipzig 2006, Nr. 2936.



4906



4907



TRIER

ERZBISTUM

- 4906 Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. Goldgulden o. J. (1382-1385), Koblenz. 3,51 g. Fb. 3401; Noss 121. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 500,--
4907 Werner von Falkenstein, 1388-1418. Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,41 g. Fb. 3426; Noss 315. Leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4908 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,46 g. Fb. 3424; Noss 356 c. Sehr schön 300,--
- 4909 Goldgulden o. J. (1410-1414), Offenbach. 3,05 g. Fb. 3435; Noss 400. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 4910 Otto von Ziegenhain, 1418-1430. Goldgulden o. J. (1429/1430), Koblenz. 3,38 g. Fb. 3438; Noss 436 a. R Sehr schön 400,--

**KÖNIGREICH****WESTPHALEN**

- 4911 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 10 Taler 1813 B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 2.000,--

WIED**WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM**

- 4912 Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Dukaten 1744, Köln oder Düsseldorf. 3,46 g. Fb. 3520; Schneider 12. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.250,--

**WÜRTTEMBERG****WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 4913 Eberhard Ludwig, 1693-1733. 1/2 Karolin 1733, Stuttgart. 2,46 g. Fb. 3585; Klein/Raff 26 b. R Sehr schön 500,--
- 4914 Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1735, Stuttgart. 9,72 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164 a. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--
- 4915 Wilhelm I., 1816-1864. 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Vorzüglich 1.250,--



- 4916 **Karl, 1864-1891.** Goldabschlag zu 20 Dukaten von den Stempeln des doppelten Vereinstalers 1871, auf die Wiederherstellung des Ulmer Münsters. 68,77 g. KARL KOENIG VON WUERTTEMBERG Kopf r., am Halsabschnitt die Signatur C. SCHNITZSPAHN (Christian Schnitzspahn, Münzmeister in Stuttgart)//Zweireihige Umschrift: ZUR ERINNERUNG AN - D. WIEDERHERSTELLUNG / D. MÜNSTER - IN ULM 1871 Darstellung des Ulmer Münsters, im Abschnitt Schrift: ZWEI THALER, darunter die Signatur C. SCHNITZSPAHN F. Mit glattem Rand. AKS 131 Anm.; J. zu 87, siehe auch S. 57, Anm. 19; Kahnt 595 a; Klein/Raff S. 80; Schl. 927.5; Thun zu 442.

Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 5333.



BISTUM

WÜRZBURG

- 4917 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** 3 Dukaten 1707. 10,45 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Madonna mit Kind auf Mondsichel über Wolken, umher Strahlen. Unten das von zwei Engeln gehaltene Wappen. Fb. 3681; Helmschrott 472.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 6.000,--



- 4918 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** 2 Dukaten o. J., Würzburg, nach der Weihe. 6,88 g. Brustbild r.//St. Christophorus mit dem Christuskind auf der Schulter, Wanderstab in der Linken schreitet r., im Hintergrund r. Stadtansicht. Fb. 3696; Helmschrott 577.

Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 1.500,--



GOLDMEDAILLEN



RELIGION

- 4919 Goldmedaille 1627, mit Signatur N. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, umher Verzier-
ung//Ein über einem mit Lilien bewachsenen Bodenstück schreitender Engel nach l., oben Schriftband.
37,95 mm; 16,98 g. Auktion Rudolf Kube, Inh. Dr. Hoffmann 1, Februar 1921, Nr. 555 (dort als süd-
deutsche oder westdeutsche Arbeit: "Regensburg? Straßburg", erzielter Preis: 1000 Mark).

Von großer Seltenheit. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

1.500,--

MISCELLANEA

EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 4920 Goldmedaille 1928, auf die Taufe des Luftschiffes "LZ 127" am 90. Geburtstag des Grafen Zeppelin.
Brustbild des Grafen halbr./Familienwappen des Hauses Zeppelin mit Eselkopf, darüber der Kopf des
Wappentieres, flankiert von zwei Kindern mit Luftballons, im Hintergrund Luftschiff. Mit Randpunze:
BAYER. HAUPTMÜNZAMT 985 F. 36,14 mm; 21,50 g. Kaiser 478.1; Kienast 408.

Fast Stempelglanz

750,--

GOLDENE NOTMÜNZEN



STADT

MENDEN (Westfalen)

- 4921 Goldabschlag zu 50 Pfennig 1919 (spätere Prägung). Notgeld. 10,25 g. Ohne Feingehaltspunze.
Funck 328.10 Anm. (dort mit Feingehaltspunze).

Von großer Seltenheit. Polierte Platte

750,--



- 4922 Goldabschlag zu 10 Pfennig 1920 (spätere Prägung). Notgeld. 7,19 g. Ohne Feingehaltspunze.
Funck 328.11 (dort in Eisen vernickelt).

Von großer Seltenheit. Polierte Platte

750,--



1,5:1



4923



1,5:1

- 4923 Goldabschlag zu 5 Millionen Mark 1923 (spätere Prägung). Notgeld. 16,16 g. Ohne Feingehaltspunze. Funck 639.3 Anm. (dort mit Feingehaltspunze). **Von großer Seltenheit.** Polierte Platte 1.500,--



1,5:1



4924



1,5:1

- 4924 Goldabschlag zu 2 Millionen Mark 1923 (spätere Prägung). Notgeld. 12,23 g. Ohne Feingehaltspunze. Funck 639.2 (dort in Aluminium). **Von großer Seltenheit.** Leichte Verprägungsspuren im Feld der Vorderseite, polierte Platte 750,--

EINE GOLDENE ANSTECKNADEL



4925



- 4925 Goldene Anstecknadel bestehend aus einer Goldmedaille der Habsburgischen Erblande o. J. (1747), von J. L. Oexlein, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Brustbild Maria Theresias r./Zwei Kinder stehen in Landschaft und halten das österreichisch-lothringische Wappen, darüber der gekrönte Reichsadler. 22,66 mm. Die Medaille ist mittig auf der Nadel angebracht. Insgesamt 10,35 g. Slg. Monenuovo 1793. **Sehr schön-vorzüglich** 600,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 4926 **Allgemein.** Deutschland, Preußen: 5 Mark 1877 A und B; USA: Dollar 1858; Mexico: 5 Pesos 1955 M; Peru: 1/5 Libra. Insgesamt 10,29 g Feingold. **5 Stück.** Broschiert (1x), sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4927 Diverse Miniaturgoldmünzen mit verschiedenen Motiven. Insgesamt 11,90 g. **13 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4928 **Ausland.** Türkei. Osmanisches Reich. Kleine Sammlung Goldmünzen, darunter 98x *AV*-1/4 Sürre Altin des 19. Jahrhunderts. Insgesamt 76,16 g. Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen! **100 Stück.** Meist sehr schön 2.000,--
- 4929 Türkei. Kleines Lot orientalischer Goldmünzen, darunter ein *AV*-Altin des Sultan Murad III (Damali 12-MS-A1c), ein Toman des Fath Ali (Fb. 34), ein Toman des Nasredin (Fb. 45) sowie eine indische Goldmünze 1202 AH (möglicherweise Juweliersanfertigung). Insgesamt 24,38 g. Interessante Zusammensetzung, bitte besichtigen! **4 Stück.** Meist sehr schön 200,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



4930



ZAR ALEXEI MICHAÏLOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

- 4930 Rubel 1654 (Jahr 7162, kyrillisch). Novodel; 26,64 g. Mit glattem Rand. Kaim 1600.
R Min. berieben, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York 2008, Nr. 3109.



1,5:1



4931



1,5:1



ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein 2-Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4931 2 Rubel 1718, Moskau, Roter Münzhof. 4,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 69 (R); Diakov 503 (R2); Fb. 91.
GOLD. RR Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



4932



Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 4932 Rubel, 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,52 g. Bitkin 229 (R1); Dav. 1652; Diakov 531 (R2).
RR Kl. Tuscheziffer auf der Vorderseite, sehr schön 1.000,--



4933



- 4933 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,07 g. Bitkin 308 (R1); Dav. 1653; Diakov 790.
RR Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.500,--



1,5:1



4934



1,5:1

- 4934 1/2 Rubel (Poltina) 1702 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,12 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben Kreuz//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Mit Sammlerpunze im Feld der Vorderseite. Bitkin 512 (R2); Diakov 33 (R3).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leicht justiert, vorzüglich +

25.000,--



4935



4936



4937



- 4935 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,84 g. Mit zwei Punkten in der Krone über dem Adler. Bitkin 546 (R, var.); Diakov 193 (R3).

RR Sehr schön

1.500,--

- 4936 1/2 Rubel (Poltina) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,97 g. Bitkin 572 (R1); Diakov 239 (R1).

RR Sehr schön

2.000,--

- 4937 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,60 g. Bitkin 591 (R); Diakov 571 (R1).

RR Schön-sehr schön

400,--



4938



- 4938 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,11 g. Bitkin 674 var.; Diakov 1175 (R2).

R Feine Patina, sehr schön +

750,--



4939



4940



- 4939 1/2 Rubel (Poltina) 1722 (kyrillisch, Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,80 g. Bitkin 690 (R1); Diakov 1238 (R1). **RR Sehr schön** 500,--
- 4940 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,94 g. Bitkin 710 (R1); Diakov 122 (R1). **RR Kl. Stempelfehler, sehr schön** 500,--



4941



4942



4941



- 4941 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,86 g. Bitkin 714 (R); Diakov 125 (R1). **R Leichte Bearbeitungsspuren, Inventarnummer (Tintenschrift), fast sehr schön** 400,--
- 4942 10 Dengas (5 Kopeken) 1701 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 1,37 g. Bitkin 770 (R2); Diakov 26 (R2). **RR Gestopftes Loch, sehr schön** 500,--



4943



4944



4945



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4943 Rubel 1722, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin 835 (R1); Dav. 1656; Diakov 1223 (R1). **R Sehr schön +** 800,--
- 4944 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,36 g. Bitkin 865; Dav. 1658; Diakov 1312 (R3). **RR Überprägungsspuren, leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön** 500,--
- 4945 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,19 g. Bitkin 908 var.; Dav. 1657; Diakov 1333 var. **Kl. Randfehler, sehr schön** 400,--



4947



4946



4948



- 4946 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin 910; Dav. 1657; Diakov 1355.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 4947 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,69 g. Bitkin 1031 (R); Diakov 853 (R1).
R Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--
- 4948 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. Variante mit "Poltnia" statt "Poltina" in der Rückseitenumschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung F 15. Bitkin 1042 var. (R1); Diakov 1371 var. (R1).
RR Schön-sehr schön 400,--



4950



4949



4951



- 4949 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 14,26 g. Bitkin 1076 (R1); Diakov 1641 (R1).
R Kl. Reste von alter Vergoldung, sehr schön 400,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4950 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,28 g. Bitkin 1319 (R); Dav. 1659; Diakov 1453 (R1).
R Sehr schön 1.000,--
- 4951 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,36 g. Bitkin 1344 (R); Dav. 1661; Diakov 1578 (R1).
R Min. Bearbeitungsspuren im Rand, sehr schön 600,--



4952



4954



4955



4953



4956



4952 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,68 g. Bitkin 1358 (R1); Dav. 1661; Diakov 1571 (R2).
RR Sehr schön 1.500,--

4953 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,12 g. Sehr interessante Variante mit dem Kreuz auf der Sonne der Rückseite. Bitkin 1364 (R); Dav. 1661; Diakov 1561 (R2).
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.250,--

Kupfermünzen aus dem Moskauer Münzhof Naberezhny

4954 Ku.-Poluschka 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 1,60 g. Bitkin 2839 (R2); Diakov 3.
RR Sehr schön 250,--

4955 Ku.-Kopeke 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 6,26 g. Bitkin 3222 (R2); Diakov 15.
RR Sehr schön + 400,--

Eine Bartkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

4956 Ku.-Kopeke (Bartkopeke) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 4,62 g. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Gekrönter Doppeladler. Bitkin 3893 (R2); Diakov -.
RR Kl. Zainende, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 6378.



4957



Medaillen des Zaren Peter I.

4957 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Kapitulation von Reval (heute Tallinn, Estland) am 29. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht von Reval aus der Vogelperspektive, darüber schwebt ein Genius mit Schwert und Stadtkrone. 48,17 mm; 42,57 g. Diakov 37.6 (R1).
RR Herrliche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 750,--



4958



- 4958 Silbermedaille 1713, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf seine Landung im finnischen Åbo am 28. August (nach gregorianischem Kalender am 8. September). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell und Keule (Zar Peter I.) wird von Neptun auf einer von zwei Pferden gezogenen und mit dem russischen Doppeladler geschmückten Muschel an Land geführt. 48,41 mm; 49,81 g. Diakov 44.5 (R1).

RR Hübsche Patina, Rand und Felder bearbeitet, sonst fast vorzüglich

500,--



4959



4960



4961



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4959 Rubel 1725, St. Petersburg. 27,25 g. Bitkin 112; Dav. 1664; Diakov 46.
Winz. Stempelfehler, min. berieben, sehr schön 400,--

ZAR PETER II., 1727-1730

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 4960 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,67 g. Bitkin 64; Dav. 1668; Diakov 20.
Leichte Korrosionsspuren, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4961 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,70 g. Bitkin 114 var.; Dav. 1669; Diakov 26.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



4962



Eine Ku.-Kopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 4962 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel; 3,72 g. Bitkin H 208; Diakov S. 117, N 1.
RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



4963



4964



4965



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- | | | |
|------|--|--------|
| 4963 | Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 43 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 4964 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,89 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 250,-- |
| 4965 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,43 g. Bitkin 57 var.; Dav. 1670; Diakov 20 var.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich | 600,-- |



4966



4967



4968



- | | | |
|------|---|--------|
| 4966 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,68 g. Bitkin 57 var.; Dav. 1670; Diakov 20 var.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 4967 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,23 g. Bitkin 58 var.; Dav. 1670; Diakov 22 var.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 4968 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Variante mit drei Punkten am Ende der Vorderseitenumschrift. 25,89 g. Bitkin 62 var.; Dav. 1670; Diakov 7 var.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 250,-- |



4969



4970



4971



- 4969 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,03 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1671; Diakov 27 var.
Min. Kratzer, sehr schön 200,--
- 4970 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,04 g. Bitkin 108 (R); Dav. 1673; Diakov 41.
R Sehr schön 400,--
- 4971 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,72 g. Bitkin 108 (R) var.; Dav. 1673; Diakov 41 var.
R Kratzer, sehr schön 300,--



4972



4974



4973



- 4972 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,44 g. Bitkin 111 var.; Dav. 1673; Diakov 35 var.
R Sehr schön 250,--
- 4973 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,09 g. Bitkin 129 var.; Dav. 1673; Diakov 12 var.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4974 1/2 Rubel (Poltina) 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,09 g. Bitkin 136 (R1); Diakov 1.
RR Fast sehr schön 200,--



4975



4976



4977



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4975	Rubel 1738, St. Petersburg. 24,83 g. Bitkin 235 (R); Dav. 1675; Diakov 17.	R Sehr schön	250,--
4976	Rubel 1739, St. Petersburg. 25,24 g. Bitkin 238; Dav. 1675; Diakov 7.	Sehr schön	200,--
4977	Rubel 1740, St. Petersburg. 25,67 g. Bitkin 241 var.; Dav. 1675; Diakov 14 var. Leichte Korrosionsspuren, sehr schön		200,--



1,5:1



4978



1,5:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Ein 2-Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

4978	Elisabeth, 1741-1761. 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,21 g. Bitkin 55 (R); Diakov 382 (R1); Fb. 115. GOLD. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich		1.500,--
------	--	--	----------



1,5:1



4979



1,5:1

Ein 2-Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

4979	2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,23 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. GOLD. R Min. Probierspür am Rand, sehr schön +		1.500,--
------	---	--	----------



4980



4981



4982



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

4980	Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 25,43 g. Bitkin 109 var.; Dav. 1678; Diakov 51.	Sehr schön	250,--
4981	Rubel 1749, Moskau, Roter Münzhof. 25,11 g. Bitkin 121; Dav. 1678; Diakov 202.	Patina, sehr schön	300,--
4982	Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,77 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 238.	Sehr schön	150,--



4983



4984



4985



4983	Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,79 g. Bitkin 133; Dav. 1678; Diakov 299.	Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich	250,--
4984	Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,62 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338.	Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön	200,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4985	Rubel 1747, St. Petersburg. 25,39 g. Bitkin 262; Dav. 1677; Diakov 168.	Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast vorzüglich	500,--
------	---	---	--------



4986



4987



4988



- 4986 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,03 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 4987 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,89 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308.
Sehr schön 300,--
- 4988 Rubel 1757, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,02 g. Bitkin 280 (R1); Dav. 1679;
Diakov 429 (R1). R Fleckige Patina, sehr schön + 1.250,--



4989



4990



- 4989 1/2 Rubel (Poltina) 1749, St. Petersburg. 12,97 g. Bitkin 312 (R1); Diakov 207.
RR Kl. Kratzer, sehr schön + 300,--
- 4990 1/2 Rubel (Poltina) 1756, St. Petersburg. 12,51 g. Bitkin 328 (R1); Diakov 399 var. (R1).
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--



4991



4992



4991

Ein Ku.-Poluschka aus der Münzstätte Ekaterinburg

- 4991 Ku.-Poluschka 1758, Ekaterinburg. 3,20 g. Bitkin 512 (R1); Diakov 519.
RR Interessante Verprägung. Fast vorzüglich 250,--

Ein 1/2-Livonaise-Stück für Livland und Estland

- 4992 1/2 Livonaise (1/2 Rubel zu 48 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 12,79 g. Bitkin 635 (R); Diakov 609 (R2).
R Fast sehr schön 800,--



4993



4995



4994



Prägungen für Ostpreußen unter russischer Besatzung aus der Münzstätte Königsberg

- 4993 6 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,33 g. Bitkin 706 var. (R); Diakov 647 var. R Fast sehr schön 100,--
- 4994 6-Gröschler 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,66 g. Bitkin 711 (R); Diakov 642; Old. 454 a. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 300,--

Eine Prägung auf den Tod der Zarin Elisabeth

- 4995 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1761, auf ihren Tod am 25. Dezember. 3,38 g. Bitkin 838 (R); Diakov 107.6 (R1); Fb. zu 125 a. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--



4996



4997



4996

ZAR PETER III., 1762

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4996 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,76 g. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. R Fast sehr schön 600,--
- 4997 1/2 Rubel (Poltina) 1762, Moskau, Roter Münzhof. 11,77 g. Bitkin 10 (R); Diakov 19 (R2). R Sehr schön + 800,--



4998



1,5:1



4998

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4998 Rubel 1762, St. Petersburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



4999



5000



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4999 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,96 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a. **GOLD. R Fast vorzüglich** 10.000,--



1,5:1



5000



5001



1,5:1

- 5000 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 13,09 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a. **GOLD. R Sehr schön-vorzüglich** 6.000,--



1,5:1



5001



5002



1,5:1

- 5001 10 Rubel 1773, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 28 (R); Diakov 287 (R1); Fb. 129 a. **GOLD. Sehr schön** 3.000,--



1,5:1



5002



1,5:1



- 5002 5 Rubel 1773, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 69 (R1); Diakov 289 (R1); Fb. 130 a. **GOLD. RR Winz. Kratzer, vorzüglich** 4.000,--



5003 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,24 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.

GOLD. R Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

500,--

5004 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,60 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.

GOLD. Fast vorzüglich

300,--



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

5005 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,95 g. Bitkin 120; Dav. 1683; Diakov 5.

Sehr schön

150,--

5006 Rubel 1764, Moskau, Roter Münzhof. 23,28 g. Bitkin 122; Dav. 1683; Diakov 48.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

500,--

5007 20 Kopeken 1775 (Jahreszahl im Stempel aus 1774 geändert) Moskau. Roter Münzhof. 4,67 g. Bitkin 158 (R2); Diakov 327 (R2).

RR Sehr schön

800,--



5008 10 Kopeken (Grivennik) 1765 (Jahreszahl im Stempel aus 1764 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 2,34 g. Bitkin 172; Diakov 173.

R Min. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Korrosionsspuren, vorzüglich

400,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5009 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,57 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6.

Fast vorzüglich

300,--



5010



5011



5010 Rubel 1773, St. Petersburg. 22,96 g. Bitkin 216; Dav. 1684; Diakov 291.
Min. Korrosionsspuren, vorzüglich + 500,--

5011 Rubel 1774, St. Petersburg. 23,95 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. Fast vorzüglich 200,--



5012



5013



5014



5012 Rubel 1774, St. Petersburg. 25,70 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. Fast vorzüglich 200,--

5013 Rubel 1776, St. Petersburg. 23,56 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. Vorzüglich 400,--

5014 Rubel 1778, St. Petersburg. 24,09 g. Bitkin 226; Dav. 1685; Diakov 374.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5015



5016



5015 Rubel 1780, St. Petersburg. 24,46 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.
Hübsche Patina, leichte Kratzer, fast vorzüglich 200,--

5016 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,85 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62.
Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5017



5018



5019



- 5017 Rubel 1785, St. Petersburg. 24,92 g. Bitkin 240 (R); Dav. 1686; Diakov 504 (R1).
R Korrodiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5018 Rubel 1790, St. Petersburg. 24,25 g. Bitkin 252; Dav. 1686; Diakov 648 (R2).
Seltener Jahrgang. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--
- 5019 Rubel 1796, St. Petersburg. 23,68 g. Bitkin 270; Dav. 1686; Diakov 820 (R1). Sehr schön + 200,--



5021



5020



5021

- 5020 15 Kopeken 1794, St. Petersburg. 3,22 g. Bitkin 464 (R1); Diakov 762 (R2).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 209, Osnabrück 2012, Nr. 8206.
- 5021 R Sehr schön 600,--

Kupfermünzen der Zarin Katharina II.

- 5021 Ku.-2 Kopeken 1763, St. Petersburg. 17,50 g. Sichtbar überprägt auf einem Ku.-2 Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 580; Diakov 36. Sehr schön-vorzüglich 100,--



5023



5022



5023

- 5022 Ku.-2 Kopeken 1766, unbestimmte Münzstätte. 17,70 g. Bitkin 605 (R1); Diakov 153 (R3).
Ohne Münzzeichen. RR Korrosionsspuren, sehr schön 200,--
- 5023 Ku.-5 Kopeken 1793, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN.
Bitkin 647; Diakov 733. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5024



5025



5024

- 5024 Ku.-5 Kopeken 1795, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 649; Diakov 795. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5025 Ku.-Denga 1794, Ekaterinburg. 5,03 g. Bitkin 734; Diakov 775. Vorzüglich 75,--



5027



5026



5027

- 5026 Ku.-Poluschkha 1773, Ekaterinburg. 2,51 g. Bitkin 753 (R2); Diakov 302 (R2). RR Min. Reste von Zaponlack, sehr schön 400,--
- 5027 Ku.-5 Kopeken 1784, Suzun (Kolyvan). 48,14 g. Bitkin 787; Diakov 494. Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5029



5028



5029

- 5028 Ku.-Poluschkha 1792, Suzun (Kolyvan). 2,44 g. Bitkin 850 (R1); Diakov 719 (R2). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5029 Ku.-2 Kopeken 1793 (Jahreszahl im Stempel geändert), Anninskoye. 20,23 g. Bitkin 871 (R1); Diakov 745 (R2). R Sehr schön-vorzüglich 300,--



5030



- 5030 Ku.-4 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. Novodel; 30,58 g. Mit glattem Rand. Bitkin 923 (R2); Diakov -. RR Interessante Verprägung. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau.
- Согласно экспертизе, монета в силу своей редкости представляет большой интерес как нумизматический памятник.



5031



5032



5031

- 5031 Ku.-10 Kopeken 1767, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 65,44 g. Bitkin 1015 (R1). R Sehr schön 250,--
- 5032 Ku.-Para (3 Dengas) 1772, Sadogura, geprägt unter der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 11,96 g. Bitkin 1254 (R2); Brause-Mansfeld Tf. 32, 6 var.; Diakov 1129 (R3). RR Schön-sehr schön 200,--
- Während des russisch-türkischen Krieges 1769-1774 verdrängten die russischen Streitkräfte die Türken aus dem moldawischen Gebiet und der Walachei. Für die nun erforderliche Münzprägung verwendete man das Metall erbeuteter türkischer Geschütze.



5034



5033



5034

Medaillen der Zarin Katharina II.

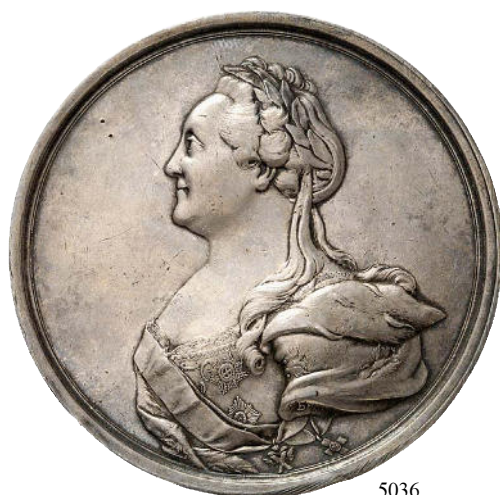
- 5033 Silberjeton 1762, unsigniert, auf ihre Krönung in Moskau am 22. September. Sieben Zeilen Schrift, oben Krone//Krone, oben strahlendes Dreieck. 20,05 mm; 2,74 g. Bitkin 1357 (R); Diakov 117.8 (R1). R Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 5034 Silbermedaille o. J. (um 1768), von V. Baranov und V. Alexeev. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 43,90 mm; 24,41 g. Diakov - (zu 142.6 var.). RR Herrliche Patina, feine Kratzer, vorzüglich 500,--



5035



- 5035 Silbermedaille 1780, von A. van Baerll, auf die Konvention über bewaffnete Seeneutralität zwischen Rußland, Schweden, Dänemark und den Niederlanden zum Schutz des Seehandels im Sommer 1780. Ein geharnischter Arm hält ein Schwert und eine Kette mit dem russischen Schild sowie eine weitere Kette mit den Schilden von Dänemark, Schweden und den Niederlanden//Strahlendes Gottesauge über zehn Zeilen niederländischer Schrift. 31,63 mm; 11,60 g. Diakov 184.2 (R2). R Vorzüglich + 350,--



5036



5037



5036

- 5036 Silbermedaille 1782, von C. Leberecht, auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Brustbild I. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 65,11 mm; 97,35 g. Diakov 194.5.

RR Kl. Randfehler, berieben, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 3427.

100 Jahre nach seiner Thronbesteigung ließ Zarin Katharina II. für Zar Peter I. den Großen auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz ein 1.600 Tonnen schweres Denkmal auf einem Felsblock errichten, für das der französische Bildhauer Etienne-Maurice Falconet zwölf Jahre benötigte. Das Monument zeigt den Zaren zu Pferd, das mit den Hinterhufen eine Schlange (die Feinde des Zaren, insbesondere Schweden) zertritt. Heute zählt das Denkmal, das Alexander Puschkin als "Eherner Reiter" durch das überflutete St. Petersburg reiten ließ, zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.

- 5037 Silberjeton 1790, unsigniert, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Olivenzweig in Lorbeerkranz// Fünf Zeilen Schrift. 20,64 mm; 4,31 g. Bitkin 1391 (R); Diakov 221.6 (R2).

R Feine Patina, sehr schön

150,--



5038



5039



- 5038 Silberjeton 1790, unsigniert, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Olivenzweig in Lorbeerkranz// Fünf Zeilen Schrift. 22,08 mm; 4,31 g. Bitkin 1391 (R); Diakov 221.6 (R2).

R Sehr schön-vorzüglich

100,--

- 5039 Silberjeton 1791, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz//Vier Zeilen Schrift. 23,00 mm; 4,12 g. Bitkin 1396 (R); Diakov 225.9 (R1).

Hübsche Patina, Kratzer, fast vorzüglich

200,--



5040



5041



5040

ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5040 1/2 Rubel (Poltina) 1800, St. Petersburg. 10,65 g. Bitkin 57 (R).

R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leicht berieben, sehr schön

300,--

- 5041 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 65 (R).

R Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

750,--



5042



5043



5042 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,13 g. Bitkin 88.

Attraktives Exemplar, hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

5043 5 Kopeken 1798 (Jahreszahl im Stempel aus 1797 geändert), St. Petersburg. 0,99 g. Bitkin 89.

Hübsche Patina, vorzüglich

350,--



5044



5045



5046



5044

Ein Ku.-2-Kopeken-Stück aus der Münzstätte Suzun (Kolyvan)

5044 Ku.-2 Kopeken 1800, Suzun (Kolyvan). 21,38 g. Bitkin 147.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

Zwei Silberjetons auf die Krönung des Zaren Paul I. in Moskau

5045 Silberjeton o. J. (1797), unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Kreuz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 230 (R); Diakov zu 243.11.

R Fast vorzüglich

250,--

5046 Silberjeton o. J. (1797), unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Kreuz. 20,23 mm; 3,06 g. Bitkin 230 (R); Diakov 243.11 (R1, dort mit größerem Durchmesser).

R Sehr schön-vorzüglich

200,--



1,5:1



5047



1,5:1

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5047 5 Rubel 1818, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 19; Fb. 150; Schl. 18.

GOLD. Vorzüglich

2.000,--



5048



5049



5048 5 Rubel 1818, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 19; Fb. 150; Schl. 18.

GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön

750,--

5049 5 Rubel 1819, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 20; Fb. 150; Schl. 19.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Min. Randfehler, vorzüglich

2.500,--



5050



5051



5050

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5050	Rubel 1804, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 38; Dav. 279.	Sehr schön-vorzüglich	400,--
5051	1/2 Rubel (Poltina) 1804, St. Petersburg. 10,04 g. Bitkin 46 (R).	R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich	1.000,--



5053



5052



5053

5052	1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1803, St. Petersburg. 5,07 g. Bitkin 52 (R).	R Feine Patina, sehr schön	400,--
5053	Rubel 1808, St. Petersburg. 20,37 g. Bitkin 72; Dav. 280.	Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich	500,--



5054



5055



5054	1/2 Rubel (Poltina) 1809, St. Petersburg. 9,94 g. Bitkin 78 (R2).	Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön	300,--
5055	1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1810, St. Petersburg. 5,03 g. Bitkin 88 (R).	R Feine Patina, sehr schön	300,--



5056



5057



5058



5056	Rubel 1811, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 99 (R); Dav. 281.	R Min. Korrosionsspuren, vorzüglich	500,--
5057	Rubel 1817, St. Petersburg. 20,81 g. Bitkin 116; Dav. 281.	Leichter Belag, vorzüglich	200,--
5058	Rubel 1818, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 123; Dav. 281.	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--



1,5:1



5059



1,5:1

- 5059 20 Kopeken 1822 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert), St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 203. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



5060



Kupfermünzen des Zaren Alexander I.

- 5060 Ku.-5 Kopeken 1807, Ekaterinburg. 54,04 g. Mit kleiner Krone. Bitkin 295 (R2). **RR Etwas korrodiert, sehr schön** 500,--
Laut Il'in: 30 Rubel



5061



- 5061 Ku.-5 Kopeken 1802, Suzun (Kolyvan). 50,03 g. Bitkin 404 (R). **R Sehr schön +** 200,--



1,5:1



5062



1,5:1

Münzen für Polen aus der Münzstätte Warschau

- 5062 25 Zlotych 1817, Warschau, für Polen. 4,48 g Feingold. Bitkin 812 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 8 (dort unter Polen). **GOLD. R Attraktives fast vorzügliches Exemplar** 3.500,--



1,5:1



5063



1,5:1

5063 10 Zlotych 1823, Warschau, für Polen. 30,94 g. Bitkin 822 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

RR Nur 1.124 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich

4.000,--



5064



1,5:1



5064

5064 10 Zlotych 1825, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bitkin 824 (R1); Dav. 248 (dort unter Polen).

RR Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

3.500,--



5065



Eine Probemünze aus der Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham

5065 Probemünze 1804, unsigniert, von C. H. Kuechler, Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham. Private Probeprägung in Kupfer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 18 - 04. 40,91 mm; 26,73 g. Bitkin 925 (R1); Diakov 293.1 (R1).

R Vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Slg. Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 223.



5066



Medaillen des Zaren Alexander I.

- 5066 Silbermedaille 1814, von B. Andrieu, auf seine Anwesenheit in Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,54 mm; 36,02 g. Diakov 378.1 (R1); Slg. Julius 3014. RR Prachtvolle Patina, vorzüglich + 1.000,--

Das berühmte Waterloo-Medaillon mit dem Brustbild des Zaren Alexander I. finden Sie in Katalog 274 unter der Nr. 1707.



5067



- 5067 Silbermedaille 1816, von J. H. Simon, auf die Vermählung seiner Schwester Großherzogin Anna Paulowna mit Wilhelm II. König der Niederlande. Brautpaar steht zugewandt in geschmückter Kutsche, die von zwei Löwen gezogen wird, zu den Seiten je ein geflügelter Genius//Acht Zeilen Schrift. 52,39 mm; 57,47 g. Diakov -; Dirks 80. RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



ex 5068



- 5068 Silbermedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkranz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 67,19 mm; 121,30 g. Dazu: Bronzemedaille 1825 auf den gleichen Anlaß. 67,55 mm. Diakov 429.2 (R2). 2 Stück. RR In Etui. Kl. Bearbeitungsspuren (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



5069



1,5:1

ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

5069 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön + 1.250,--



5070



5071



5072



5073



5070 5 Rubel 1832, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 7; Fb. 155; Schl. 32. **GOLD.** Sehr schön + 500,--

5071 5 Rubel 1835 (Jahreszahl im Stempel aus 1834 geändert), St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 10; Fb. 155; Schl. 35. **GOLD.** Min Reste von Zaponlack, sehr schön + 400,--

5072 5 Rubel 1840, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 17; Fb. 155; Schl. 40. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--

5073 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 19; Fb. 155; Schl. 42. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



5074



5075



5076



5077



5074 5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 26; Fb. 155; Schl. 45. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

5075 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 500,--

5076 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. **GOLD.** Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--

5077 5 Rubel 1848, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 30; Fb. 155; Schl. 48. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 600,--



5078



5079



5080



5081



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5078 | 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. | GOLD. Vorzüglich + | 600,-- |
| 5079 | 5 Rubel 1850, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 33; Fb. 155; Schl. 50. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 5080 | 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 5081 | 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52. | GOLD. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 500,-- |



5082



5083



- | | | | |
|------|---|---------------------------|--------|
| 5082 | 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. | GOLD. Vorzüglich + | 600,-- |
| 5083 | 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |



1,5:1



5084



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 5084 | 5 Rubel 1855, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 38; Fb. 155; Schl. 55. | GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) | 1.500,-- |
|------|---|--|----------|



1,5:1



5085 Pt



1,5:1

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|------|---|----------------------------------|----------|
| 5085 | 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. | PLATIN. R Fast vorzüglich | 2.500,-- |
|------|---|----------------------------------|----------|



5086 Pt



5087 Pt



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 5086 | 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,08 g. Bitkin 79 (R); Fb. 160; Schl. 98. | PLATIN. Sehr schön | 1.500,-- |
| 5087 | 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 79 (R); Fb. 160; Schl. 98. | PLATIN. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |



1,5:1



5088 Pt



1,5:1

5088 3 Rubel Platin 1836, St. Petersburg. 10,29 g. Bitkin 82 (R); Fb. 160; Schl. 101.

PLATIN. Seltener Jahrgang. Feiner Prägeglanz, Randfehler, min. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--



5089



5090



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5089 Rubel 1828, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 106; Dav. 282.

Prachtvolle Patina, vorzüglich aus polierter Platte

300,--

5090 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,67 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



5091



5092



5091 Rubel 1831 (Jahreszahl im Stempel aus 1830 geändert), St. Petersburg. 20,74 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282.

Herrliche Patina, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, vorzüglich

200,--

5092 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,94 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282.

R Felder geglättet, sonst fast vorzüglich

200,--



5093



5095



5096



5094



5093 25 Kopeken 1828, St. Petersburg. 5,09 g. Bitkin 126 (R).

R Hübsche Patina, vorzüglich +

400,--

5094 20 Kopeken 1828, St. Petersburg. 4,00 g. Bitkin 135 (R1).

RR Hübsche Patina, sehr schön

200,--

5095 5 Kopeken 1826, St. Petersburg. 1,08 g. Bitkin 149.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

200,--

5096 5 Kopeken 1827, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 150.

Vorzüglich

100,--



5097



5097 Rubel 1835, St. Petersburg. 20,21 g. Bitkin 163 (R1); Dav. 283.



5098



5098 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 202; Dav. 283. R Fast vorzüglich 800,--
Fast vorzüglich 300,--



5099



5099 Rubel 1845, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 206 (R1); Dav. 283.



5100



5100 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 208; Dav. 283. R Sehr schön-vorzüglich 200,--
Kl. Randfehler, kl. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



5101



5101 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 208; Dav. 283.



5102



5102 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 218; Dav. 283. Vorzüglich 400,--
Vorzüglich 250,--



5103



5103 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 226; Dav. 283.



5104



5104 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 233; Dav. 283. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Min. Randfehler, vorzüglich + 300,--



5105



5105 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 234; Dav. 283.



5106



5106 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 235; Dav. 283. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 5107 | 1/2 Rubel (Poltina) 1845, St. Petersburg. 10,45 g. Bitkin 254. | Hübsche Patina, vorzüglich | 200,-- |
| 5108 | 1/2 Rubel (Poltina) 1845, St. Petersburg. 10,21 g. Bitkin 254. | Feine Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 5109 | 25 Kopeken 1841, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 286 (R1). | RR Sehr schön + | 150,-- |



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5110 | 10 Kopeken 1834, St. Petersburg. 2,23 g. Bitkin 349. | Prachtvolle Patina, vorzüglich + | 250,-- |
| 5111 | 10 Kopeken 1849, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 373. | Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 5112 | 10 Kopeken 1854, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 383. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 5113 | 10 Kopeken 1855, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 384. | Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | 150,-- |



Eine Poltina aus der Münzstätte Warschau

- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 5114 | 1/2 Rubel (Poltina) 1846, Warschau. 10,28 g. Mit fehlerhafter Schreibweise im Wort Poltina. Bitkin 437. | R Sehr schön | 400,-- |
|------|---|--------------|--------|



Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5115 | Ku.-10 Kopeken 1837, Ekaterinburg. 51,17 g. Bitkin 472. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 5116 | Ku.-5 Kopeken 1832, Ekaterinburg. 23,36 g. Bitkin 485. | Feine Kupferpatina, min. Randfehler, vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



5117



1,5:1

- 5117 Ku.-1/2 Kopeke 1840, Ekaterinburg. Novodel; 4,94 g. Mit glattem Rand. Variante mit ausgeschnitten Buchstaben EM aus CRM. Bitkin 566 (R2).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau.

Согласно экспертизе, обозначение монетного двора на реверсе данной монеты выполнено путем замены букв С.П.М. (буква Е перерезана на штемпеле из буквы С, а буква М заклепана). Монета представляет большой интерес как нумизматический памятник.



5119



5118



5119

- 5118 Ku.-3 Kopeken 1853, Ekaterinburg. 12,54 g. Bitkin 591.

Feine Patina, sehr schön 50,--

- 5119 Ku.-5 Kopeken 1832, Suzun (Kolyvan). 21,53 g. Bitkin 667.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 150,--



5121



5120



5120



5121

- 5120 Ku.-1/4 Kopeke 1840, Izhora. 2,56 g. Bitkin zu 841.
Der Buchstabe "П" ist, unserer Meinung nach, umgedreht.

RR Sehr schön 200,--

- 5121 Ku.-5 Kopeken 1852, Warschau. 24,71 g. Bitkin 853 (R1).

Min. Kratzer, sehr schön 1.000,--



5123



5122



5123

- 5122 Ku.-Kopeke 1853, Warschau. 4,84 g. Bitkin 869.

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

- 5123 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,62 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5124



5125



5124

- 5124 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 21,08 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. R Min. Randfehler, vorzüglich + 1.500,--

Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

- 5125 Ku.-3 Grosze 1835, Warschau, für Polen. 7,88 g. Bitkin 1035 (R1). RR Leicht korrodiert, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



5126



1,5:1

- 5126 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen). GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



5127



1,5:1

- 5127 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen). GOLD. R Fast vorzüglich 1.750,--



5128



5129



5128

- 5128 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 31,30 g. Bitkin 1087; Dav. 284. Vorzüglich 500,--

Eine französische 5-Rubel-Probe in Silber der Firma Thonnelier in Paris

- 5129 5 Rubel (1/2 Imperial) 1845, Paris. Französische Probe (Novodel) in Silber der Firma Thonnelier, gefertigt am 15. August. Bitkin 1281 (R2). RR Vorzüglich 400,--



5130



5131



5130

Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 5130 Silbermedaille 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Kriegserklärung an die Türkei am 14. April. Büste r./Die personifizierte Religion überreicht dem Zaren ein Schwert und ein Kreuz, zwischen ihnen auf dem Boden ein Helm. 38,58 mm; 18,74 g. Diakov 470.2 (R1).
R Min. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 5131 Silbermedaille 1829, Werkstatt G. Loos, auf die Einnahme der türkischen Festung Silistria (heute Bulgarien). Büste r. mit Lorbeerkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 38,50 mm; 19,99 g. Diakov 483.1 (R1).
R Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5132



- 5132 Bronzemedaille 1834, von P. Utkin, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander I. Büste r./Ansicht des Denkmals. 50,62 mm; 66,55 g. Diakov 511.1.
Kl. Inventarnummer im Feld der Vorderseite, kl. Kratzer, vorzüglich + 200,--



5133



- 5133 Silbermedaille o. J. (nach 1837) von A. Griliches. Preismedaille der Kaiserlichen Universitäten, verliehen an Studenten. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule gelehnt, in der Rechten zwei Lorbeerkränze, am Boden Globus, Schriftrolle, Buch und Teleskop//Russische Schrift (Dem Erfolgreichen), umher Lorbeerkranz. 50,01 mm; 102,60 g. Diakov 529.3 (R1).
R Kl. Randfehler, vorzüglich 800,--



5134



5135



5136



5137

**ZAR ALEXANDER II., 1855-1881****Goldmünzen des Zaren Alexander II.**

5134	5 Rubel 1858, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 4; Fb. 163; Schl. 115. GOLD. Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich	600,--
5135	5 Rubel 1862, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 8; Fb. 163; Schl. 119. GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich +	750,--
5136	5 Rubel 1862, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 8; Fb. 163; Schl. 119. GOLD. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich	750,--
5137	5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--



5138



5139



5140



5141



5138	5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich	500,--
5139	5 Rubel 1864, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 10; Fb. 163; Schl. 121. GOLD. Kl. Randfehler, fast vorzüglich	400,--
5140	5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127. GOLD. Vorzüglich	600,--
5141	5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127. GOLD. Vorzüglich	600,--



5142



5143



5142	5 Rubel 1869, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 17; Fb. 163; Schl. 128. GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich	500,--
5143	5 Rubel 1869, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 17; Fb. 163; Schl. 128. GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	400,--



5144



5145



5146



5147



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 5144 | 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 5145 | 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |
| 5146 | 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. | GOLD. Kl. Randfehler, fast vorzüglich | 500,-- |
| 5147 | 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. | GOLD. Vorzüglich | 750,-- |



5148



5149



5150



5151



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 5148 | 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. | GOLD. Fast vorzüglich | 400,-- |
| 5149 | 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. | GOLD. Vorzüglich | 500,-- |
| 5150 | 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 5151 | 5 Rubel 1880, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 29; Fb. 163; Schl. 140. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



5152



5153



5154



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5152 | 1/2 Rubel (Poltina) 1858, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 52. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 5153 | 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,14 g. Bitkin 55. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte | 600,-- |
| | Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 146, Osnabrück 2008, Nr. 8718. | | |
| 5154 | 20 Kopeken 1856, St. Petersburg. 4,20 g. Bitkin 59. | Hübsche Patina, kl. Inventarnummer, vorzüglich + | 100,-- |



5155



5156



- 5155 Rubel 1869, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 82; Dav. 289. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 5156 Rubel 1879, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 93; Dav. 289. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



5157



5158



5159



5160



- 5157 1/2 Rubel (Poltina) 1861, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 100 (R1). **RR Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich +** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Goodman.
- 5158 1/2 Rubel (Poltina) 1871, St. Petersburg. 10,41 g. Bitkin 112 (R). Patina, vorzüglich 1.000,--
- 5159 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 125. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 5160 25 Kopeken 1870, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 146 (R). **R Sehr schön-vorzüglich** 500,--



5161



5163



5162



- 5161 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 162 (R). **R Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 300,--
- 5162 15 Kopeken 1860, St. Petersburg. 3,02 g. Bitkin 182 (R). **R Vorzüglich +** 125,--

Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

- 5163 Ku.-Kopeke 1862 (Jahreszahl überprägt), Ekaterinburg. 5,12 g. Bitkin 357. **Fast vorzüglich** 100,--



5164



1,5:1



5165



1,5:1



5164

- 5164 Ku.-Poluschka 1855, Ekaterinburg. 1,33 g. Bitkin 377. **Vorzüglich** 75,--
- 5165 Ku.-1/4 Kopeke 1867, St. Petersburg. 0,85 g. Bitkin 554 (R). **R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



5166



5167



5168



Gedenkprägungen des Zaren Alexander II.

5166	Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290.	Herrliche Patina, vorzüglich	1.000,--
5167	Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290.	Vorzüglich	1.000,--
5168	Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,73 g. Bitkin 567; Dav. 290.	Vorzüglich	1.000,--



5169



5170



5171



5172



Prägungen für Finnland

5169	20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland).	GOLD. Vorzüglich	300,--
5170	20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).	GOLD. Besserer Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz	800,--
5171	20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).	GOLD. Besserer Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz	800,--
5172	20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).	GOLD. Besserer Jahrgang. Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz	800,--



5173



5174



5173	20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).	GOLD. Besserer Jahrgang. Vorzüglich	750,--
5174	20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland).	GOLD. Besserer Jahrgang. Vorzüglich	750,--



5175



5176



- 5175 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Besserer Jahrgang. Vorzüglich**

750,--

- 5176 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Besserer Jahrgang. Min. Kratzer, vorzüglich**

750,--



5177



5178



Zwei Silberjetone auf seine Krönung in Moskau

- 5177 Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 22,00 mm; 4,07 g. Diakov 653.3.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--

- 5178 Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,97 mm; 4,09 g. Diakov 653.3.

Herrliche Patina, vorzüglich +

125,--



5179



Medaillen des Zaren Alexander II.

- 5179 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,68 mm; 54,00 g. Diakov 670.1 (R1). **R Sehr schön-vorzüglich**

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 172, Osnabrück 2010, Nr. 7458.



5180



- 5180 Silbermedaille o. J., von P. Mescheryakov und V. Nikonov. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Brustbild der Zarin Maria Alexandrowna r.//Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften. 50,62 mm; 55,41 g. Diakov 670.4 var. (R1). **R Fast vorzüglich**

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 1474.



5181



- 5181 Silbermedaille 1859, unsigniert. Preismedaille der russischen Musikgesellschaft in St. Petersburg. Lyra und Notenheft, im Hintergrund Strahlen//Fünf Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Lorbeerkrantz. 40,96 mm; 33,61 g. Diakov 683.2 (R2).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



5182



- 5182 Silbermedaille 1864, unsigniert, auf die russische Gesellschaft für Akklimatisierung von Tieren und Pflanzen, gegründet von Alexander II. und seinem Bruder Nikolaus. Büste Alexander II. r.//Büste Nikolaus Nikolaevich l. 55,93 mm; 74,67 g. Diakov 729.2 (R3).

Von großer Seltenheit.

Winz. Sammlerpunze "Schwan" im Rand, kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

800,--



5183



- 5183 Bronzemedaille 1866, von P. Brusnitsyn, zur Erinnerung an die Einweihung des zweiten Kanals von Ladoga. Büste l.//Büste Peters I. r. mit Lorbeerkrantz. 68,51 mm; 179,46 g. Diakov 745.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5184



5185



5186



5187

**ZAR ALEXANDER III., 1881-1894****Goldmünzen des Zaren Alexander III.**

5184	5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	350,--
5185	5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	350,--
5186	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön +	300,--
5187	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich +	500,--



5188



5189



5190



5191



5188	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich	400,--
5189	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,37 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön	300,--
5190	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	350,--
5191	5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	500,--



5192



5193



5194



5195



5192	5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.	GOLD. Vorzüglich	400,--
5193	5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.	GOLD. Fast vorzüglich	350,--
5194	5 Rubel 1891, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 36; Fb. 168; Schl. 183.	GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	350,--
5195	5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185.	GOLD. Vorzüglich	750,--



5196



5197



5198



5196 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185.

GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich 500,--

5197 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185.

GOLD. Sehr schön 400,--

5198 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186.

GOLD. Fast vorzüglich 350,--



5199



5200



Silbermünzen des Zaren Alexander III.

5199 Rubel 1891, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Feine Patina, vorzüglich + 750,--

5200 Rubel 1891, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Vorzüglich 500,--



5201



5202



5201 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 94 (R).

R Min. Kratzer, vorzüglich + 500,--

5202 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.

Vorzüglich 200,--



5203



5204



Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.

5203 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,77 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5204 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,69 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Vorzüglich 250,--

5205 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,69 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Min. berieben, vorzüglich 300,--

5206 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,68 g. Bitkin 217; Dav. 291. Sehr schön-vorzüglich

200,--



5207

Eine Prägung für Finnland

5207 1 Markka 1893, Helsinki, für Finnland. 5,19 g. Bitkin 232.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--



5208



Medaillen des Zaren Alexander III.

5208 Silbermedaille o. J. (punziert 1890), von A. Griliches Jr. Preismedaille des Fraueninstituts. Büste r.// Acht Weinreben, die von der Sonne bestrahlt werden, oben Schriftband, im Abschnitt Schriftzeile, darunter die zum Teil einpunzierte Jahreszahl (18)90. 40,15 mm; 29,69 g. Diakov 907.5 var. (R1).

R Vorzüglich +

1.500,--



5209



5209 Silbermedaille 189. (graviert 1895), von S. Vazhenin. Preismedaille für die erfolgreiche Teilnahme von Frauen an pädagogischen Kursen. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel, in der Umschrift die zum Teil einpunzierte Jahreszahl 189(5)//Vier Zeilen Schrift, oben Stern, unten Abschnittslinie. 51,00 mm; 60,31 g. Diakov 908.1 (R3).

RR Min. Kratzer, vorzüglich

2.000,--



5210



5210 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 51,08 mm; 58,23 g. Diakov 909.1 (R1).

Vorzüglich

500,--



5211

- 5211 Silbermedaille 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorovna nebeneinander r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 51,19 mm; 81,30 g. Diakov 931.2 (R1).

Sehr selten in dieser Erhaltung.

In Originaltut. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

3.000,--



5212

- 5212 Silbermedaille o. J. (1889), unsigniert. Preismedaille der Bessarabischen Landwirtschaftsausstellung in Kishinev. Früchtekranz, oben gekrönter Doppeladler, unten gekröntes, zweifeldiges Wappen//Landschaft, darin Nutzvieh, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Geräte. 44,35 mm; 47,40 g. Diakov zu 1034.2 (R2, dort mit anderer Schrift und mit Jahreszahl).

RR Bearbeitungsspuren, sehr schön

200,--



5213

- 5213 Silbermedaille 1891, von O. Roty. Prämienmedaille der Ausstellung Frankreichs in Moskau. Die mit Lorbeerzweigen geschmückten Wappenschilde von Rußland und Frankreich nebeneinander, darunter Schrifttafel mit dem Namen des Preisträgers GIBERT//Die nach r. sitzende Russia empfängt den französischen Genius, im Hintergrund Ansicht des Kreml. Mit Randpunze "Argent". 63,57 mm; 119,79 g. Diakov - (vgl. 1065.3).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich +

1.000,--



5214



- 5214 Bronzemedaille 1894, von A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Helsinki. Büste Alexanders II. r./Ansicht des Denkmals. 68,98 mm; 141,64 g. Diakov 1096.1.

Etwas Belag, fast Stempelglanz

150,--



5215



5216



5217



5218



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 5215 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben). **GOLD.** Vorzüglich + 600,--
- 5216 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 1; Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben). **GOLD.** Sehr schön 400,--
- 5217 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 5218 15 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5219



5220



- 5219 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--
- 5220 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Vorzüglich 600,--



5221



5222



5223



5224



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 5221 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |
| 5222 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 5223 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Kl. Schürfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 5224 | 10 Rubel 1898, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201. | GOLD. Sehr schön + | 300,-- |



5225



5226



5227



5228



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 5225 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 5226 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |
| 5227 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön + | 300,-- |
| 5228 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. | GOLD. Sehr schön + | 300,-- |



5229



5230



5231



ex 5232



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 5229 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. | GOLD. Sehr schön + | 300,-- |
| 5230 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203. | GOLD. Vorzüglich | 350,-- |
| 5231 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203. | GOLD. Winz. Kratzer, sehr schön + | 300,-- |
| 5232 | 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,57 g und 8,62 g. Bitkin 7 (2x); Fb. 179 (2x); Schl. 205 (2x).
2 Stück. GOLD. Kratzer (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich | | 500,-- |



5233



5234



5235



5236



5233	10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 8; Fb. 179; Schl. 206.	GOLD. Fast vorzüglich	300,--
5234	10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 8; Fb. 179; Schl. 206.	GOLD. Sehr schön +	300,--
5235	10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	300,--
5236	10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.	GOLD. Vorzüglich	350,--



5237



5238



5239



5240



5237	10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.	GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich	300,--
5238	10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	400,--
5239	10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.	GOLD. Fast vorzüglich	300,--
5240	10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210.	GOLD. Vorzüglich +	400,--



5241



5242



5243



5244



5241	10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210.	GOLD. Vorzüglich	350,--
5242	10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212.	GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
5243	10 Rubel 1909, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212.	GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--
5244	10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213.	GOLD. R Vorzüglich	1.000,--



5245



5246



5247



5248



- 5245 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.
GOLD. Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--
- 5246 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5247 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.
GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5248 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.
GOLD. Vorzüglich 400,--



5249



5250



5251



5252



- 5249 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD. Fast vorzüglich** 350,--
- 5250 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD. Fast vorzüglich** 350,--
- 5251 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD. Fast vorzüglich** 350,--
- 5252 5 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217. **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 175,--



5253



ex 5254



5255



5256



- 5253 5 Rubel 1897, St. Petersburg. 4,26 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 125,--
- 5254 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,27 g und 4,28 g. Bitkin 20 (2x); Fb. 180 (2x); Schl. 218 (2x).
2 Stück. GOLD. Min. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 250,--
- 5255 5 Rubel 1900, St. Petersburg. In originalverplombtem Plastikholder mit russischen Zertifikat. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. **GOLD. Fast vorzüglich** 150,--
- 5256 5 Rubel 1901, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 28; Fb. 180; Schl. 223. **GOLD. Fast vorzüglich** 150,--



5257



5258



5259



- 5257 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--
- 5258 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Min. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--
- 5259 5 Rubel 1904, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2:1



5260



2:1

- 5260 5 Rubel 1909, St. Petersburg. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229. **GOLD.** Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 10.000,--



1,5:1



5261



1,5:1

- 5261 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230. **GOLD. R Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 1.500,--



5262



5263



- 5262 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230. **GOLD.** Seltener Jahrgang. Vorzüglich 800,--
- 5263 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230. **GOLD.** Seltener Jahrgang. Vorzüglich 800,--



5264



5265



Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 5264 Rubel 1896, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 39; Dav. 293. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 5265 Rubel 1901, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 53; Dav. 293. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5266



5267



5266 Rubel 1905, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 59 (R1); Dav. 293.

R Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--

5267 Rubel 1906, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.

R Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



5268



5269



5268 Rubel 1910, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293).

Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 400,--

5269 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich 500,--



5272



5270



5271



5272

5270 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 88 (R1).

R Vorzüglich 500,--

5271 50 Kopeken 1911, St. Petersburg. 10,06 g. Bitkin 90.

Feine Patina, vorzüglich 300,--

5272 Rubel 1897, Brüssel. 19,95 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Vorzüglich + 600,--



5274



5273



5274

Eine Kupferprägung des Zaren Nikolaus II.

5273 Ku.-1/2 Kopeke 1916, St. Petersburg. 1,64 g. Bitkin 276 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

5274 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,02 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5275



5276



5275 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5276 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,05 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Attraktives Exemplar, vorzüglich +

600,--



5277



5278



5277 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,01 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich +

600,--

5278 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,96 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Hübsche Patina, winz. Korrosionsspuren, vorzüglich +

400,--



5279



5280



5279 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 20,02 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

R Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

5280 Rubel 1912, St. Petersburg, 20,05 g. auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. Bitkin 334; Dav. 296.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



5281



5282



5281 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,03 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Min. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

5282 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,91 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Feine Patina, fast vorzüglich

1.000,--



5283



5284



5285



5283

- 5283 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Prägungen für Finnland

- 5284 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 5285 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



5286



1,5:1



- 5286 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



5287



1,5:1



- 5287 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5289



5288



5289

- 5288 2 Markkaa 1908, Helsinki, für Finnland. 10,35 g. Bitkin 398. Vorzüglich + 100,--

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 5289 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1896, unsigniert, von A. Vasyutinsky und S. Pogonov, für die an den Vorbereitungen zu seiner Krönung beteiligten Personen. Kopf I.//Drei Zeilen Schrift, oben Krone. 27,84 mm; 11,61 g. Diakov 1205.1 (R1). Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5290

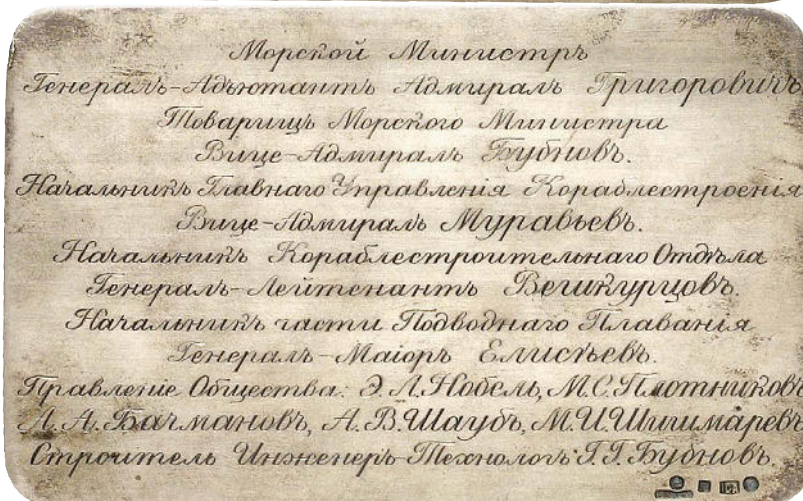
- 5290 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf die Ehrenparade der Französischen Gebirgsjäger-Bataillone am 9./10. Oktober anlässlich des Zarenbesuchs in den französischen Alpen. Auf Wolken nach r. eilender, eine Fahne haltender und in die Posaune stoßender Engel//Verdienststorden an Lorbeer-Eichenzweigarrangement, fünf Zeilen und umher Schrift. 38,74 mm; 20,64 g. Diakov 1214.1 (R3).

RR Sehr schön-vorzüglich

300,--



5291



- 5291 Silberplakette 1914, von K. Fabergé, auf den Beginn der Planung des U-Bootbaues der Aktiengesellschaft "Noblessner" und den damit einhergehenden Startschuß der gleichnamigen Werft "Noblessner" für den U-Bootbau in Reval. Detaillierte Gravur eines nach rechts fahrenden U-Boots, darunter namentliche Aufzählung der einzelnen im Bau befindlichen U-Boote für die Baltische- sowie der Sibirischen Flotte//Namentliche Aufzählung der firmeninternen personellen Projektleiterhierarchie der einzelnen Abteilungen. Darunter fünf Punzen. 67,72 x 107,55 mm; 82,17 g.

RR In grünem Originaltúi (Gebrauchsspuren). Vorzüglich

12.500,--

Die AG "Noblessner" entschied sich im Jahr 1913 zum Bau einer Werft in Reval, der Hauptstadt von Estland, welche an der Ostsee etwa 90 km südlich von Helsinki liegt. Im Frühjahr des darauffolgenden Jahres begann die Planung zum Bau mehrere U-Boote durch Vize Admiral Bubnov, welcher im Jahre 1902 am Bau des ersten russischen U-Bootes (der Delphin) beteiligt war. Die Fertigstellung gelang im Zeitraum von 1915-1917 mit Ausnahme der "Yaz", welche nicht fertiggebaut und verschrottet wurde.



5292



5293



- 5292 Jeton. Teilnehmer-Jeton des Vierten Internationalen Eisenbahn-Kongresses in Sankt Petersburg 1892. 27,4 x 23,2 mm, Gold emailliert, 6,8 g, mit Bezeichnungen in französischer Sprache und Widmungsschrift für den Berichterstatter [Rapporteur] A. Flamache. Im Tragering Meistermarke "PI" und Sankt Petersburger Goldpunze zu 56 Zolotniki von 1865 bis 1899. Verschiedene leichte Prüfspuren und Kratzer, etwas verschmutzt.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

500,--

Nachdem der Erste Eisenbahn-Kongreß 1885 in Brüssel, der Zweite 1887 in Mailand und der Dritte 1889 in Paris stattgefunden hatten, fand der Vierte Kongreß im August 1892 in Sankt Petersburg statt. A. Flamache war ein belgischer Eisenbahn-Theoretiker und Fachautor des 19. Jahrhunderts.

- 5293 Jeton des Polytechnischen Instituts in Riga PPI [Рижский политехнический институт]. 35,9 x 23,9 mm, Gold 8,6 g, auf der Aversseite emaillierte Widmung für den Kameraden S. Saks in russisch, auf dem Revers Abzeichen des Instituts umgeben von vier Gravuren "XXV" und den Jahreszahlen "1884" und "1909", sowie Meisterpunze "F.M" und Rigaer (δ) Kokoschnik Goldpunze zu 56 Zolotniki von 1908 bis 1917/26. Verschiedene Prüfspuren und Kratzer.

GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--

Das Baltische Polytechnikum zu Riga [[Рижский политехникум]] wurde 1862 von Kaiser Alexander II. (1818-1881, reg. seit 1855) gegründet und 1896 in Polytechnisches Institut zu Riga [PPI - Рижский политехнический институт] umbenannt. Nach der Unabhängigkeit der Republik Lettland ging hieraus im Jahre 1919 die Technische Fakultät der Universität von Lettland hervor, die 1918 wieder in das Polytechnische Institut Riga umbenannt worden ist, aus der 1990, nach der zweiten Unabhängigkeit der Republik Lettland, schließlich die Technische Universität Riga (RTU) hervorgegangen ist.



ex 5294



RUSSISCHE IMITATIONEN ÖSTERREICHISCHER 4 DUKATEN-STÜCKE

- 5294 4 Dukaten 1875, 1900 (beide geprägt nach 1918), Sofia. 11,84 g und 12,66 g. Imitationen der österreichischen 4-Dukaten-Stücke von Franz Josef I., mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone, darunter A1. Bitkin S. 1025, 1 (R3) und 5 (R2); Schl. 50, 52.

2 Stück. GOLD. Gelocht (2x), fast sehr schön und sehr schön

750,--



ex 5295



- 5295 4 Dukaten 1877, 1878, Sofia. 12,51 g und 12,83 g. Imitationen der österreichischen 4-Dukaten-Stücke von Franz Josef I., mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone, darunter A1. Bitkin 3; Schl. -. **2 Stück. GOLD.** Gelocht (1x), Trageöse (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich

750,--



5296

- 5296 4 Dukaten 1905, Kovnica (Belgrad). 12,71 g. Imitation der österreichischen 4-Dukaten-Stücke von Franz Joseph I., mit jugoslawischem Gegenstempel: Krone, darunter A1. Bitkin S. 1025, 7.

GOLD. Gelocht, vorzüglich

400,--



5297

5298

5299

5300

SOWJETUNION, 1917-1991

- 5297 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--
- 5298 20 Kopeken 1971. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. Fedorin 121.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 200,--
- 5299 20 Kopeken 1973. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 67. Fedorin 124.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 200,--
- 5300 20 Kopeken 1976. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65. Fedorin 128.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 100,--



5301

5302

- 5301 Rubel 1983. 165. Geburtstag von Friedrich Engels. 13,36 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1983. Yeo. 200.2. **RR** Polierte Platte 500,--
- 5302 Rubel 1985. 185. Geburtstag von Alexander Puschkin. 12,93 g. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1985. Yeo. 196.2. **RR** Polierte Platte 500,--



5303

2:1

2:1

- 5303 Kopeke 1988. **Probe** in Eisen-Kupfer-Zink und mit Riffelrand. 0,98 g. Ushakov/Fedorin 544.
Von großer Seltenheit. Stempelglanz 1.000,--

Mit Expertise von A. Fedorin.

Согласно экспертизе, данная монета является пробным экземпляром, который явился результатом проектных разработок по выпуску монет тиражного образца с измененными технологическими параметрами и характеристиками, по сравнению с монетами образца 1961 года.



5304 Pd



5305 Pd



- 5304 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362. **PALLADIUM. Polierte Platte (PROOF)** 400,--

- 5305 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Nicolaj", Porträt von Aleksandr A. Baranov, Gründer der Hauptstadt Novo Archangel'sk auf der Insel Sitka. 31,10 g fein. Fb. 212; Schl. 358. **PALLADIUM. Polierte Platte (PROOF)** 400,--



5306



5307



5308



REPUBLIK SEIT 1992

- 5306 200 Rubel 1993, Moskau. Bärin mit Jungen. 31,10 g Feingold. Fb. 220; Schl. 396. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschleißt, polierte Platte (PROOF)** 3.000,--

- 5307 25 Rubel 1993, Moskau. Bärenkopf. 3,11 g Feingold. Fb. 208; Schl. 399. **GOLD. R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF)** 200,--

- 5308 200 Rubel 1994, Moskau. Schützt unsere Umwelt - Zwei Zobel. 31,10 g Feingold. Fb. 233; Schl. 420. **GOLD. R Polierte Platte (PROOF)** 1.250,--



ex 5309



- 5309 25 Rubel 1996, St. Petersburg. Tierwelt - Sibirischer Tiger. Dazu: 25 Rubel 1999, St. Petersburg, Russische Entdecker. Insgesamt 311 g Feinsilber. K./M. Y 536; Y 701. **2 Stück. Polierte Platte (PROOF)** 500,--

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- | | | |
|------|--|----------|
| 5310 | Elisabeth, 1741-1761. Ein Konvolut von russischen Kupfermünzen, darin enthalten sind Ku.-5 Kopeken (36x), Ku.-2 Kopeken (28x) und Ku.-Kopeken (3x). Darunter auch seltene Jahrgänge sowie interessante Überprägungen. Bitte besichtigen. | 750,-- |
| | 67 Stück. Schön-sehr schön | |
| 5311 | Katharina II., 1762-1796. Eine kleine Sammlung von russischen Kupfermünzen aus der Stadt Suzun (Kolyvan), von Ku.-Poluschka bis zum Ku.-2 Kopeken-Stück, darunter auch seltene Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 1.250,-- |
| | 129 Stück. Schön-sehr schön | |
| 5312 | Eine komplette Serie (alle Jahrgänge) von Ku.-5 Kopeken der Münzstätte Ekaterinburg von 1763 bis 1796, darunter auch interessante Überprägungen sowie attraktive Erhaltungen. Bitte besichtigen. | 350,-- |
| | 34 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich | |
| 5313 | Eine kleine Sammlung von Ku.-5 Kopeken aus der Stadt Suzun (Kolyvan), darunter fast alle Jahrgänge außer 1781 und 1793. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 300,-- |
| | 13 Stück. Teilweise in hübschen Qualitäten, sehr schön-vorzüglich | |
| 5314 | Nikolaus II., 1894-1917. Georgien, 2 Abazi 1826 (Bit. 955), 1/2 Abazi 1826 (Bit. 967 R). Dazu: Georgien, kompletter Kleinmünzensatz 1938 vom 1 Thetri bis 50 Thetri. | 350,-- |
| | 8 Stück. Sehr schön-Stempelglanz | |
| 5315 | Allgemein. Eine umfangreiche Sammlung von russischen Ku.-Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Poluschka (Peter I.) bis zu Ku.-5 Kopeken (Nikolaus II.), darunter auch bessere Typen, sowie hübschere Erhaltungen und interessante Überprägungen. Bitte unbedingt besichtigen. | 2.500,-- |
| | 425 Stück. Schön-vorzüglich | |
| 5316 | Eine kleine Sammlung Medaillen des 19. bis 20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe, u. a. Krönungsmedaille 1883 von Alexander III., Bronzemedaille 1826, auf die 100-Jahrfeier der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (Diakov 447.1). Interessantes Lot, bitte besichtigen | 1.000,-- |
| | 59 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-Stempelglanz | |
| 5317 | Katharina II.: Poltina 1777 (4x alle mit Broschierspuren); Nikolaus II.: 5 Rubel 1900 (2x). Bit. 116 (4x); 26 (2x). | 750,-- |
| | 6 Stück. GOLD. Broschierspuren (4x), vorzüglich | |
| 5318 | Eine kleine Sammlung von Prägungen des 19. Jahrhunderts für Finnland, vom Ku.-Penni bis zum 1 Markka Stück, u. a. Ku.-25 Penniä 1868 (Bitkin 644 R1), Ku.-5 Penniä 1910 (Bitkin 450 R1). Interessantes Lot, bitte besichtigen | 400,-- |
| | 95 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz | |
| 5319 | Kleine Serie russischer Kupfermünzen des 18. und 19. Jahrhunderts von der Ku.-Poluschka bis zur Ku.-10 Kopeke, u. a. Ku.-5 Kopeke 1803 EM, Ku.-Kopeke 1800 EM, Ku.-2 Kopeke 1771 KM und Ku.-5 Kopeke 1809 EM. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. | 1.250,-- |
| | 33 Stück. Sehr schön-vorzüglich | |
| 5320 | Serie russischer Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts in Silber. Enthalten sind Prägungen aus der Zeit von Elisabeth bis Alexander III. Interessantes Lot mit zum Teil hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. | 1.000,-- |
| | 21 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz | |



5321

BELARUS

- | | | |
|------|---|--------|
| 5321 | Republik seit 1991. 50 Rubel 2002. Rotfuchs. 7,78 g Feingold. Fb. 6. | 400,-- |
| | GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF) | |



5322

BUKHARA

- | | | |
|------|--|--------|
| 5322 | Nasr Allah, 1827-1860. A/-Tilla 1856/1857 (= 1273 AH), Bukhara. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Album, Checklist 3035. | 250,-- |
| | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | |

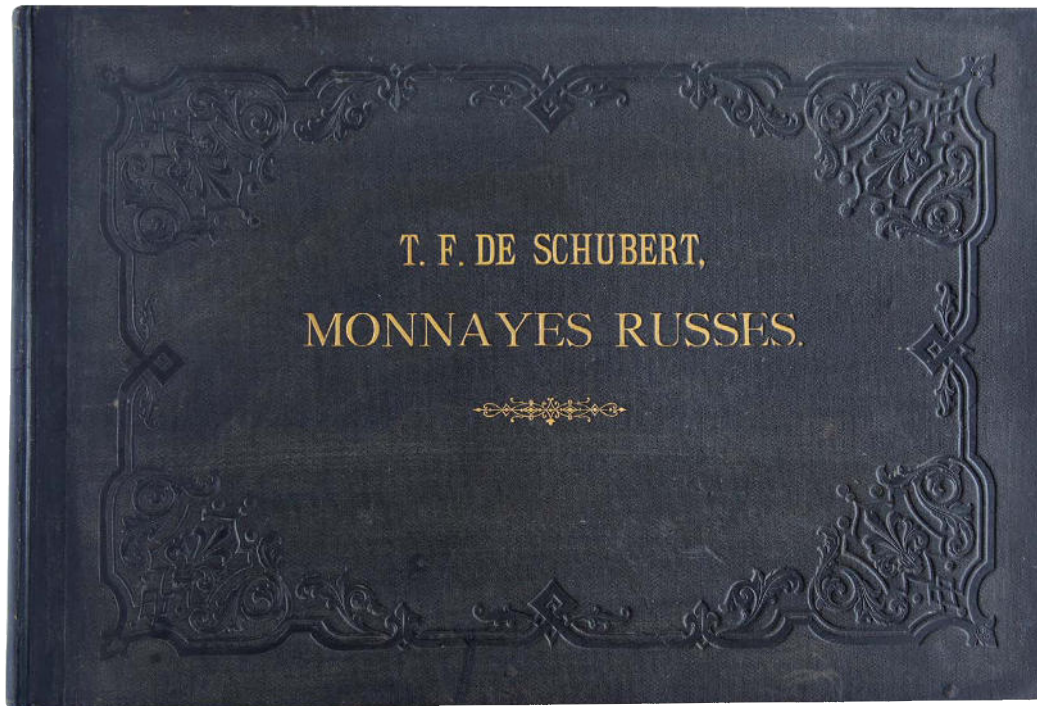


5323

**KRIM**

- 5323 **Shalim Giray, 1777-1783.** Ku.-Kopeke 1781 (4. Regierungsjahr), Bachtschisarai. 9,08 g. Bitkin 38 var. (R); Diakov 1175 var. (R1). R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

75,--

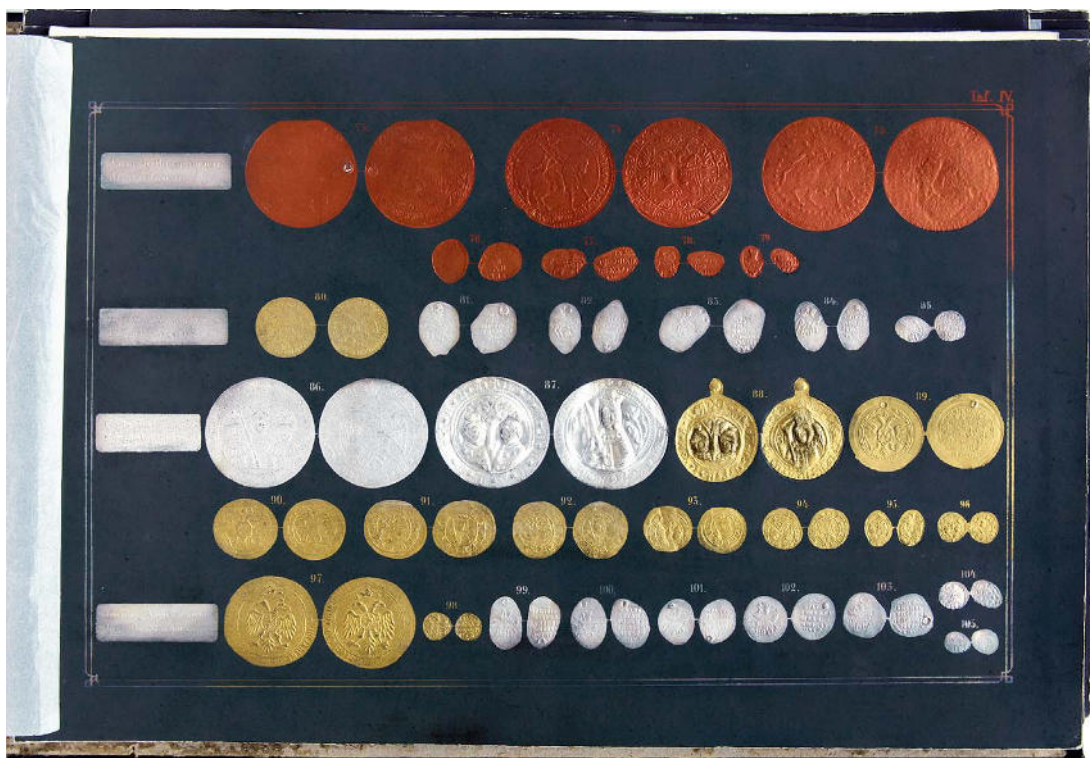


5324





5324



- 5324 Schubert, T. F., Monnaies russes des derniers trois Siècles, depuis le Czar Joan Wasiliewicz Grozny jusqu'à l'Empereur Alexandre II. 1647-1855. Atlas. Leipzig 1857. Golden auf königsblauem Grund bedrucktes Titelblatt, XXXVII einseitig bedruckte respektive beprägte Tafeln. Tafel I. mit Übersicht der Verzierungen und Schriften der Münzenränder, die Tafeln II-XXXVII dokumentieren auf dunklem Grund die Vorder- und Rückseiten von 1072 russischen Platin-, Gold-, Silber- und Kupfermünzen in reliefiertem Prägedruck in deren jeweiliger Metallfarbe. In originaler Ganzleinen-Mappe mit Prägezier und vergoldeter Titelprägung auf dem Vorderdeckel, aufbewahrt in einem rezenten Schuber. Clain-Stefanelli 11191.

Sehr schön erhaltenes Exemplar dieses sehr seltenen und bedeutenden Werkes zur russischen Numismatik

1.000,--

Unsere nächsten eLive Auctions:

- eLive Auction 39 vom 5. bis 7. April 2016
- eLive Auction 40 am 18. und 19. Mai 2016



 **KÜNKER**

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Hax Kustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Kusterstadt
Telefon: 0089-453280
Email: kustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 123456
Customer no.

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu versteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Aufschlag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

Bezeichnungen: Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I want to bid via telephone.
Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary, you are authorized to increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 30% ☐ ...%

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Limit EUR	Bezeichnungen	Comments
130	180,-			
131	220,-			
245	130,-			
380	1.850,-			
700	270,-			
1120	1.100,-			
1558	300,-			

Nummer	Limit €	Limit EUR	Bezeichnungen	Comments
2890	570,-			
oder				
2891	600,-			
3010	120,-			
3085	300,-			

☒ Ich möchte meine versteigerten Stücke nach telefonischer Vereinbarung
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment to:

☒ Ortstempel ☐ München ☐ München ☐ Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei spätem Empfang können wir die Auktionsbeteiligung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Hax Kustermann
Datum, Unterschrift (Bitte signieren)
Date, signature

Hiermit bestätige ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
I hereby confirm I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Für Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Völknerstr. 41 · 99076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr.: DE 256 278 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Kontokorrentkonto: Fritz Baier AG Bank für Sozialwirtschaft AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Krüger, Ulrich Krüger

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€ 1.000,00
	Комиссионные 23 %	€ 23,00		Комиссионные 20 %	€ 200,00
	Почтовые расходы	€ 5,90		Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.
- По предварительной договоренности с представителем в России по телефону +7495 5895610. Получение лотов общим весом более 500 грамм, а также не являющихся культурными ценностями в соответствии с законодательством России обсуждается индивидуально.
- Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону +7495 5895610.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach

persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая пatina
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Fabian Halbich, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Dzmitry Nikulin, Hannes Prager, Dennis Spreckelmeyer, PD Dr. Sebastian Steinbach, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker



Titelfoto (Nr. 4386)

POLEN
DANZIG, STADT

8 Dukaten 1644,
mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648).
Dutkowski/Suchanek 264; Fb. -; Kopicki -.

